



8,71

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000300868

GESCHÄFTSBERICHT

K. B. Wasserversorgungsbureaus

Jahr 1903



München

Druck des Verlags von J. Neumann, Neudamm

x
749



F. X. 29/1903

GESCHÄFTS-BERICHT

des

K. B. Wasserversorgungsbureaus

für das

Jahr 1903.

F. Nr. 24535

29/7



MÜNCHEN.

DRUCK UND VERLAG VON R. OLDENBOURG.

1904.

F. 56.
53.

1893

GESCHÄFTS-BERICHT



III 18240

g-x.29/1903



nr inw. 1876



Akc. Nr. 1334/52

INHALT.

	Seite
Vorwort und Statistik	5
I. Abschnitt, Projektierungstätigkeit.	
A. Generelle Projekte, Gutachten und Projektprüfungen	13
B. Grund- und Quellwassererschließungen als Vorarbeiten zu Detailprojekten.	
a) Abgeschlossene Arbeiten	19
b) Noch nicht abgeschlossene und im Gang befindliche Arbeiten	20
C. Detailprojekte	21
II. Abschnitt, Bautätigkeit.	
A. Fertige und übergebene Bauten	25
B. Fertige, aber noch nicht übergebene Bauten	39
C. Im Bau begriffene Anlagen	46
III. Abschnitt.	
Anlagen, nur unter teilweiser Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus	59
Ortsregister	68

VORWORT.

Die Projektierungs- und Bautätigkeit des K. Wasserversorgungsbureaus erhielt sich auch im abgelaufenen Jahre 1903 auf der bisherigen Höhe, während die Gesamtzahl der eingekommenen Gesuche und Anträge sogar eine kleine Zunahme zeigt.

Im Jahre 1903 kamen ein:

- 156 (1902: 143; 1901: 117) Aufträge zu Projektprüfungen und sonstigen Gutachten;
- 211 (154; 191) Aufträge zur generellen Projektierung;
- 8 (2; 7) Anträge auf Durchführung von Grundwasser- und Quellenerschließung;
- 94 (100; 99) Anträge auf Detailprojektierung und endlich
- 63 (63; 67) Anträge auf Bauausführung,

zusammen 532 (462; 481) Aufträge und Anträge.

Quellschüttungen und Grundwasserstände waren im verflossenen Jahre im allgemeinen befriedigend, so daß die übergebenen Wasserwerke stets auch den Meistanforderungen genügen konnten mit Ausnahme einiger weniger Fälle, in denen nicht vorherzusehende Entnahmeverhältnisse eintraten oder die Unterhaltung oder auch die Ordnung bezüglich der Wasserabgabe zu wünschen übrigliefs.

Die Offertpreise der Unternehmer auf Gufsrohr-Lieferung und -Verlegung zeigten erst gegen Ende des Jahres nach allmählichem Aufbrauch der durch frühere Abschlüsse zu billigeren Preisen gedeckten Lieferungen eine kleine Steigerung; weitere nennenswerte Preissteigerungen seitens des Deutschen Gufsröhrensyndikats, Aktiengesellschaft in Köln, dem bekanntlich seit 28. Februar 1903 alle deutschen Gufsröhrenwerke angehören, möchten bei der Konkurrenz einerseits der Gufsröhrenwerke des Auslandes, anderseits der Deutsch-Österreichischen Mannesmannröhrenwerke wohl ausgeschlossen sein. Gerade die letztgenannten Werke, die schon seit Jahren bemüht sind, ihrem Fabrikate gröfsere Absatzgebiete zu verschaffen, sind im verflossenen Jahre in dem Streben nach dem Endziel, die Gleichstellung der Mannesmannröhren mit den Gufsröhren und ihre allgemeine Verwendung zu Wasser- und Gasleitungen zu erreichen, durch Minderung der Preise auf das Niveau der Gufsröhrenpreise ganz besonders hervorgetreten. Hierdurch ist dem seit vielen Dezennien eingebürgerten und auch bewährten Gufsrohr im Mannesmannstahlrohr ein keineswegs zu unterschätzender Konkurrent entstanden.

Das K. Wasserversorgungsbureau, welches schon bisher namentlich bei Flufskreuzungen, sei es, daß dieselben als Überführungen unter Benützung vorhandener Brücken oder neuer Stege, oder daß sie als Unterführungen unter der Flufssohle ausgeführt werden, Mannesmannrohre wegen des geringeren Gewichtes, der gröfseren Elastizität, der gröfseren Baulängen und der weniger zahlreichen Verbindungsstellen besonders bevorzugt hat, wird im Hinblick auf seine Verantwortlichkeit gegenüber den Gemeinden bei dem zwischen den beiden Interessentengruppen in Wort und Schrift entbrannten Kampfe eine abwartende Stellung einnehmen und bemüht sein, durch Versuchsstrecken in besonders geeigneten Fällen weitere Erfahrungen zu sammeln, da bei den Mannesmannrohren die Frage der Rostgefahr eben doch noch nicht endgültig abgeschlossen erscheint und auch die Herstellung besonders der mit Abgängen versehenen Formstücke vorerst noch nicht die wünschenswerte Sicherheit für die vollkommene Dauerhaftigkeit bietet.

Zum offiziellen Abschluss durch Übergabe gelangten im verfloßenen Jahre von größeren Anlagen die Werke der Städte Bad Kissingen, Waldmünchen, Kelheim und Arzberg, der Märkte Lindenberg, Teisendorf und Schillingsfürst, des Dorfes Reichenschwand, dann die Felsalgruppe.

Von den in Betrieb gesetzten, aber noch nicht übergebenen, bedeutenderen Werken sollen die für die oberbayerische Kreisirrenanstalt Eglfing, für die Stadt Kusel mit Godelhausen und für die Orte Bodenmais, Feldkirchen, Königsdorf und Mellersdorf, von den im Bau begriffenen Anlagen die Wasserwerke der Städte Gunzenhausen, Aichach und Berneck, der Märkte Schellenberg und Burgbernheim, der Orte Putzbrunn, Unterbrunn, Ensheim, Sinzing und Flintsbach erwähnt werden.

Am Schlusse des Jahres war noch eine größere Anzahl von Unternehmungen im Stadium der Submissionsdurchführung; hievon sollen besonders der größere Erweiterungsbau des Wasserwerks der Stadt Erlangen und die Wasserversorgung der Stadt Otterberg hervorgehoben werden.

Statistik.

a) Projektierungstätigkeit.

Im Jahre 1903 wurden

158 (156 im Vorjahr) generelle Projekte
und 26 (22) sonstige Gutachten ausgearbeitet
und 70 (58) Projekte anderer Techniker geprüft,

somit zusammen 254 (236) Arbeiten gutachtlicher Natur gefertigt.

Von diesen 254 Arbeiten treffen auf:

	Generelle Projekte	Sonstige Gutachten	Projekts- prüfungen	Sa.
Oberbayern	33	9	14	56 (47 im Vorjahr)
Niederbayern	22	2	4	28 (29)
Pfalz	19	2	13	34 (30)
Oberpfalz	3	1	7	11 (23)
Oberfranken	27	7	11	45 (20)
Mittelfranken	15	1	2	18 (13)
Unterfranken	23	4	7	34 (30)
Schwaben	16	—	12	28 (44)
	Sa. 158	26	70	254 (236).

Von den 158 generellen Projekten wurden 38 zur Detailprojektierung beantragt und 30 als beruhend erklärt, während bei 90 generellen Projekten die Entscheidung der Gemeinden noch aussteht.

Die Grundwassererschließungsarbeiten als Vorarbeiten zur Detailprojektierung konnten für 3 Orte abgeschlossen werden, und zwar für die Stadt Berneck mit nicht voll befriedigendem Erfolg, so daß die Stadtgemeinde auf die schon früher vorgeschlagene Ausnützung von Hochquellen zurückgriff, dann für die Orte Putzbrunn und Cadolzburg mit gutem Erfolg, so daß für beide Orte die Detailprojektierung durchgeführt und für ersteren Ort auch schon der Bau begonnen werden konnte.

Im Gange befinden sich derartige Vorarbeiten für 7 Projekte, worüber Näheres sub I, B zu finden ist.

Von den im Jahre 1903 ausgearbeiteten 87 (73 i. V.) Detailprojekten, unter welchen sich 11 für Erweiterungen und Verbesserungen bestehender Anlagen befinden, treffen auf:

Oberbayern	16 (20 i. V.)
Niederbayern	9 (7)
Pfalz	12 (8)
Oberpfalz	7 (7)
Oberfranken	8 (7)
Mittelfranken	9 (9)
Unterfranken	18 (10)
Schwaben	8 (5)

und sind 5 endgültig abgelehnt, 48 im Bau begriffen oder bereits ausgeführt und 34 von den Gemeinden noch nicht verbeschieden.

Die Projektierungstätigkeit des Bureaus bestand demnach im Jahre 1903
in 254 generellen Projekten und Gutachten
und 87 Detailprojekten
zusammen 341 (309) technischen Arbeiten.

b) Bautätigkeit.

A. Übergebene Bauten:

	Bauaufwand und Kredite	
	öffentliche Anlage	Anschlufsleitungen
a) 45 (75) neue Anlagen für 96 Orte (6 Städte, 10 Märkte, 49 Dörfer, 31 Weiler und Einöden) Nr. 439—484 und eine Verbesserung einer früher ohne Mitwirkung des Bureaus ausgeführten und mit Zuschufs bedachten Anlage (Pfarrdorf Königsbach vgl. IV. G.-B., Nr. 243 u. G.-B. 1903, Nr. 472)	1 954 787 M. 93 Pf.	410 931 M. 96 Pf.
b) Ausbau der Hochdruckleitung für den Markt Staufen	80 559 » 64 »	6 503 » 50 »
c) Erweiterungen und Verbesserungen bei 14 übergebenen Anlagen (Deggendorf, Spalt, Obergrainau, Bad Tölz, Ruhmannsfelden, Hilpoltstein, Oberwintersbach, Farchant, Icking, Oberschnorrhof, Oberföhring, Kellmünz, Kötzing und Dachau [vgl. I, B, Nr. 4]).	132 733 » 04 »	11 036 » 54 »
d) 3 Ortsanschlüsse an übergebene Wasserwerke (3 Dörfer), und zwar Buchendorf an Pasing, Untersöchering an Obersöchering und Possenhofen an Feldafing-Pöcking	46 245 » 51 »	4 696 » 98 »
Sa.	2 214 326 M. 12 Pf.	433 168 M. 98 Pf.

Zu den Baukosten der öffentlichen Anlage wurde ein Gesamtzuschufs von 548 411 M. 70 Pf. = 24,76% gewährt.

Der Zuwachs für die übergebenen Anlagen beträgt daher 99 Orte, und zwar 6 Städte, 10 Märkte, 52 Dörfer und 31 Weiler und Einöden mit zusammen 46 420 Einwohnern, 53 Reservoirs mit 5367 cbm Nutzinhalt und 1143 Hydranten.

Von den 45 Neuanlagen sind

- 32: Hydrantenleitungen mit Gravitation,
- 9: Hydrantenleitungen mit maschinellem Betrieb und
- 4: Brunnenleitungen mit Gravitation.

Für den Betrieb der 9 Werke mit künstlicher Förderung sind vorhanden: 3 Turbinen, 1 Peltonrad, 2 Widder, 1 Dampfmaschine, 2 Benzinmotoren, 1 Sauggasmotor, 1 Spiritusmotor, 1 Elektromotor, 1 Reservegasmotor und 1 Reservebenzinmotor.

B. Im Betrieb befindliche, aber noch nicht übergebene Bauten:

	Baukosten und Kredite	
	öffentliche Anlage	Anschlufsleitungen
a) 14 (18) neue Anlagen für 18 Orte (1 Stadt, 13 Dörfer und 4 Weiler)	732 296 M. 65 Pf.	121 913 M. 07 Pf.
b) Erweiterungen und Verbesserungen bei drei übergebenen Anlagen (Tittmoning, Traunstein und Lechbruck-Bichl)	23 461 » 21 »	975 » — »
Seite	755 757 M. 86 Pf.	122 888 M. 07 Pf.

	Baukosten und Kredite	
	öffentliche Anlage	Anschluslleitungen
Übertrag	755 757 M. 86 Pf.	122 888 M. 07 Pf.
c) Erweiterung eines älteren, ohne die Mitwirkung des Bureaus erbauten Werkes in der Stadt Erding	11 246 » 34 »	2 040 » 57 »
d) 2 Ortsanschlüsse an ein früher übergebenes Wasserwerk (Mafsweiler und Hitscherhof an Gruppe Schmittshausen)	35 800 » — »	5 600 » — »
Sa	802 804 M. 20 Pf.	130 528 M. 64 Pf.

Zu den Baukosten bzw. -Krediten der öffentlichen Anlagen wurde ein Zuschufs von 129 880 M. 06 Pf. = 16,17% genehmigt.

Die im Betrieb befindlichen, aber noch nicht übergebenen Anlagen versorgen im ganzen 21 Orte und zwar 2 Städte, 14 Dörfer und 5 Weiler mit zusammen 13 340 Einwohnern und weisen 14 Reserroire mit 2010 cbm Nutzinhalt und 391 Hydranten auf.

Von den 15 Wasserwerken sind ihrer technischen Art nach 8 Gravitationshydrantenleitungen, 6 Werke mit künstlicher Förderung und eine Gravitationsbrunnenleitung. An Maschinen sind hiebei im Betrieb 2 Wasserräder, 2 Turbinen, 2 Elektromotoren und 1 Reserve-Sauggasmotor.

C. Im Bau befindliche Anlagen:

	Baukredite	
	öffentliche Anlagen	Anschluslleitungen
a) 25 (19) neue Anlagen für 29 Orte (4 Städte, 2 Märkte, 19 Dörfer und 4 Weiler bzw. Einöden)	877 590 M. — Pf.	125 100 M. — Pf.
b) Erweiterungen von 3 früher ohne Mitwirkung des Bureaus erbauten Wasserwerken (Dettenheim, Ensheim und Erlangen)	466 500 » — »	5 500 » — »
c) Erweiterungen und Ergänzungen für 2 übergebene Anlagen (Grünstadt und Dorfen)	37 800 » — »	— » — »
Sa.	1 381 890 M. — Pf.	130 600 M. — Pf.

Für diese Baukredite ist ein Zuschufs von 166 765 M. = 12,07% vorgemerkt.

Die im Bau befindlichen Anlagen erstrecken sich auf 32 Orte und zwar auf 5 Städte, 2 Märkte, 21 Dörfer und 4 Weiler bzw. Einöden mit 42 817 Einwohnern und sollen 28 Reserroire mit 4172 cbm Nutzinhalt und 432 Hydranten erhalten. Der Förderungsart nach zerfallen sie in:

- 18 Gravitationshydrantenleitungen,
- 2 Gravitationsbrunnenleitungen,
- 7 Hydrantenleitungen mit maschinellem Betrieb und
- 1 Anlage mit Gravitation und künstlicher Förderung.

Als Motoren sind vorgesehen: 1 Dampfmaschine, 1 Dieselmotor, 2 Sauggasmotoren, 2 Benzinmotoren, 1 Elektromotor, 1 Windmotor, 1 Widder und 2 Reserve-Benzinmotoren.

Die im Jahre 1903 für Vorarbeiten und Bauten angewiesenen Zahlungen betragen:

	2 351 470 M. 49 Pf.
gegen	3 669 301 » 83 » i. J. 1902
»	2 896 037 » 12 » » » 1901
»	3 188 159 » 87 » » » 1900
und	2 641 337 » 63 » » » 1899.

Vom 1. Februar 1878 bis 31. Dezember 1903 — also in fast 26 Jahren — wurden übergeben:

484 Unternehmungen für 707 Orte, und zwar 86 Städte, 93 Märkte, 387 Dörfer und 141 Weiler bzw. Einöden mit zusammen 610 339 Einwohnern. In diesen Orten bestehen 477 Reserroirs mit 57 743 cbm Nutzinhalt und wirken 10 653 Hydranten zum Feuerschutz.

Die 484 Unternehmungen erforderten für die öffentlichen Anlagen einen Baukostenaufwand von 25 159 267 M. 07 Pf.¹⁾,

wozu Zuschüsse im Betrage von 5 210 241 M. 51 Pf.

$$= 20,71 \%$$

gegeben wurden.

Die 484 übergebenen Unternehmungen verteilen sich auf die acht Regierungsbezirke nach folgender Tabelle:

Kreis	Zahl der Unternehmungen	Zahl der versorgten Orte	Hievon sind:				Zahl der Einwohner	Reservoirs		Zahl der Hydranten	Bauaufwand				Zuschüsse			
			Städte	Märkte	Dörfer	Weiler und Einöden		Anzahl	Inhalt in cbm		der öffentlichen Anlage		der Anschlußleitungen		Betrag		Prozentsatz	
											M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.		
Oberbayern . . .	93	207	12	19	108	68	132 462	94	13 230,5	3 071	7 356 489	86	882 841	81	1 355 893	55	18,43	
Niederbayern . . .	39	44	9	19	13	3	77 394	42	8 693,5	1 208	2 982 195	36	355 275	38	599 542	94	20,44	
Pfalz	78	104	8	—	80	16	107 883	83	10 270	1 957	4 671 980	36	985 753	75	614 543	41	13,15	
Oberpfalz	66	69	12	17	33	7	55 546	64	5 611	1 073	2 244 488	70	297 510	39	596 412	68	26,57	
Oberfranken	64	88	15	19	49	5	70 229	60	5 491	897	2 432 478	57	277 956	87	809 708	55	33,29	
Mittelfranken	33	39	9	4	18	8	36 017	34	2 965	483	1 153 322	38	164 661	29	286 138	10	24,81	
Unterfranken	69	75	11	8	50	6	63 304	60	4 936	739	1 724 231	—	248 796	68	472 604	44	27,41	
Schwaben	42	81	10	7	36	28	67 504	40	6 546	1 225	2 594 080	84	541 036	39	475 397	84	18,35	
Sa. Königreich	484	707	86	93	387	141	610 339	477	57 743	10 653	25 159 267	07	3 753 832	56	5 210 241	51	20,71	
											28 913 099 M. 63 Pf.							

c) Nur unter teilweiser Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus ausgeführte Anlagen.

Diese im III. Abschnitt vorgetragenen Anlagen erhielten im Jahre 1903 folgenden Zugang:

	Baukosten	
	öffentliche Anlagen	Anschlußleitungen
a) 22 (41) neue Anlagen für 25 Orte	548 918 M. 53 Pf.	73 572 M. 02 Pf.
b) Erweiterung einer ohne Zuschufs zur Erstanlage erbauten Wasserleitung (Ramberg)	2 406 » 11 »	— » — »
c) Erweiterungen von 3 früher schon mit Zuschüssen bedachten Anlagen (Gräfensteinberg, Kaiserslautern und Pottenstein)	22 689 » 16 »	— » — »
d) 4 Ortsanschlüsse und zwar Burgberg an Lichtenfels und Beeden, Bruchhof und Sanddorf an das Wasserwerk Homburg	54 995 » 05 »	15 729 » 96 »
Sa.	629 008 M. 85 Pf.	89 301 M. 98 Pf.

Zu den Baukosten der öffentlichen Anlage wurden Zuschüsse im Gesamtbetrage von 53 013 M. 97 Pf. ausbezahlt = 8,43 %.

Die Neuanlagen versorgen 30 Orte und zwar 1 Stadt, 26 Dörfer und 3 Weiler bzw. Einöden mit 12 623 Einwohnern und sind mit 24 Reservoirs mit einem Gesamtinhalt von 1777,5 cbm und mit 269 Hydranten versehen.

Von den 30 Orten sind 15 durch Hydrantengravitationsleitungen, 10 mit Hydrantenleitungen unter künstlicher Förderung und 1 Ort durch beide Förderungsarten versorgt, während für je einen

¹⁾ Diese Beträge wurden unter Berücksichtigung der für die Betzensteingruppe und die Wasserversorgung der Stadt Kitzingen wirklich erwachsenen Baukosten, die im letzten Geschäftsbericht, weil die Abrechnung noch nicht abgeschlossen war, nur mit den Kreditsummen und den Höchstzuschüssen vorgetragen waren, festgesetzt. Zugleich wird der letzte Geschäftsbericht dahin berichtet, daß in der Tabelle »Zusammenstellung für Oberbayern auf Seite 27 unter Nr. 25 Wasserburg« der Aufwand der öffentlichen Anlage mit 2 267 400 M. 76 Pf. angegeben ist. Es soll »267 400 M. 76 Pf.« heißen, wonach sich auch die Endsummen dieser Tabellen sowie der Tabellen auf Seite 68 entsprechend ändern, während die Tabellen im Vorwort auf Seite 11 und 12 richtig sind.

Ort Brunnenleitungen mit Gravitation bzw. künstlicher Förderung angelegt, in einem mit Widderanlage versorgten Ort eine Reservoiranlage erbaut wurde und in einem mit einer Hydrantengravitationsleitung versehenen Orte eine Rohrnetzerweiterung stattfand.

An neu beschafften Motoren für die künstliche Förderung sind verwendet: 1 Wasserrad, 1 Turbine, 1 Peltonrad, 2 Widder, 2 Benzinmotoren und 1 Elektromotor.

Unter Zuzählung des Zugangs im Jahre 1903 sind nur unter teilweiser Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus seit dessen Gründung

473 Anlagen mit einem Bauaufwand von
18814632 M. 44 Pf.

erbaut und mit Zuschüssen im Betrage von 1685560 M. 69 Pf. = 8,96 % bedacht worden.

Diese Anlagen verteilen sich auf die acht Regierungsbezirke nach folgender Tabelle:

Kreis	Zahl der Unternehmungen	Zahl der versorgten Orte	Hievon sind:				Zahl der Einwohner	Reservoirs		Zahl der Hydranten	Bauaufwand				Zuschüsse		
			Städte	Märkte	Dörfer	Weiler und Einöden		Anzahl	Inhalt in cbm		der öffentlichen Anlage		der Anschlußleitungen		Betrag		Prozentsatz
											M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
Oberbayern . . .	70	110	1	3	77	29	36 146	76	6 338	5 828	2 601 875	22	90 962	50	288 046	62	11,07
Niederbayern . .	7	6	1	3	2	—	5 234	7	464	50	207 333	58	—	—	36 050	—	17,38
Pfalz	92	102	9	—	83	10	186 124	81	10 180	1 655	4 331 057	35	301 400	89	368 632	51	8,51
Oberpfalz . . .	30	31	6	2	17	6	45 113	15	3 561	682	1 701 442	52	—	—	133 221	63	7,83
Oberfranken . .	82	99	11	4	77	7	139 687	32	7 740,1	562	3 328 421	06	27 391	16	317 674	76	9,54
Mittelfranken .	48	44	8	6	28	2	114 233	42	7 135	1 075	3 066 245	41	—	—	211 100	—	6,88
Unterfranken .	53	51	3	1	43	4	48 496	19	2 746	246	1 004 987	32	—	—	100 274	99	9,96
Schwaben . . .	93	105	6	5	71	23	55 657	91	8 722,5	1 066	2 573 269	98	56 021	58	230 560	18	8,96
Sa. Königreich	475	548	45	24	398	81	630 690	363	46 886,6	11 164	18 814 632	44	475 776	13	1 685 560	69	8,96

Am Schlusse des Jahres waren 12 Projektsprüfungen, 164 generelle Projekte und 58 Detailprojekte noch unerledigt.

Das Personal bestand im Jahre 1903 aus:

8 Beamten,

5 statusmäßigen Bediensteten

und 13 Diätaren für den Zeichner- und Kanzleidiens.

Zur Leitung der äußeren Bauten waren durchschnittlich 25 Techniker als gemeindliche Bauführer auf Dienstvertrag aufgestellt.

München, im März 1904.

Brenner,
Kgl. Oberbaurat.

A. Gesamte Projekte, Darstellungen und Projektanordnungen

I. Abschnitt.

Projektierungstätigkeit.



A. Generelle Projekte, Gutachten und Projektprüfungen.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2297	1	Berchtesgaden	Berchtesgaden	Obb.	I. Gutachten für K. Rentamt B. im Betreffe des Überganges der ärarialischen Leitung an die Gemeinde.
2298	2	Stillerhof	Weilheim	»	II. Gutachten für K. Landbauamt Weilheim.
2299	3	Wolfratshausen	Wolfratshausen	»	III. generelles Projekt; Detailprojekt wurde abgeliefert.
2300	4	Pfaffenhofen	Pfaffenhofen	»	Prüfung des I. Projekts der Süddeutschen Wasserwerke.
2301	5	Rohrbach	Pfaffenhofen	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2302	6	Engelwaring und Kirchstockach (Brunnthäl)	München	»	Generelles Projekt; als beruhend erklärt.
2303	7	Trudering	München	»	Generelles Projekt; dessen weitere Verfolgung unentschieden.
2304	8	Schönegg	Wolfratshausen	»	Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther.
2305	9	Inkofen	Freising	»	Generelles Projekt; als beruhend erklärt.
2306	10	Gmain	Berchtesgaden	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2307	11	Hechenberg (Kirchbichel)	Tölz	»	Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther.
2308	12	Mühlbach (Kiefersfelden)	Rosenheim	»	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden.
2309	13	Feldmoching	München	»	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden.
2310	14	Ottendichl	München	»	Generelles Projekt; Anschluss an Wasserwerk Eglfing.
2311	15	Prem	Schongau	»	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co.
2312	16	Hohenwart	Schrobenhausen	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2313	17	Straufsdorf	Ebersberg	»	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Oo.
2314	18	Thannkirchen und Manhartshofen	Wolfratshausen	»	Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther.
2315	19	Ober- und Unter-Flintsbach, Falkenstein und Petersberg (Flintsbach)	Rosenheim	»	{ Generelles Projekt; Detailprojekt abgeliefert, siehe C. 15. Im Bau, siehe III, Nr. 515.
2316	20	St. Alban (Rieden)	Landsberg	»	I. Gutachten über Anschluss an Wasserleitung in St. Georgen.
2317	21	Grofshadern	München	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung abgelehnt.
2318	22	St. Wolfgang	Wasserburg	»	Generelles Projekt für Wasserversorgung des Forstdienstwesens für Landbauamt Rosenheim.
2319	23	Wessobrunn	Weilheim	»	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Oo.
2320	24	St. Alban (Rieden)	Landsberg	»	II. Gutachten über Anschluss an Wasserleitung in St. Georgen.
2321	25	Schrobenhausen	Schrobenhausen	»	Generelles Projekt; noch unentschieden.
2322	26	Lochen (Linden) und Baiernrain	Wolfratshausen	»	Generelles Projekt; siehe Nr. 44.
2323	27	Pasing	München	»	Prüfung eines Projekts über Vergrößerung des Hochreservoirs.
2324	28	Berchtesgaden	Berchtesgaden	»	II. Gutachten für K. Rentamt B.; siehe Nr. 1.
2325	29	Unteregglfing	Weilheim	»	Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther.
2326	30	Berchtesgaden	Berchtesgaden	»	III. Gutachten für K. Rentamt B.; siehe Nr. 1.
2327	31	Marquartstein (Grassau)	Traunstein	»	Generelles Projekt
2328	32	Loitshausen (Grassau)	Traunstein	»	Generelles Projekt } weitere Verfolgung noch unentschieden.
2329	33	Massenhäusen	Freising	»	Generelles Projekt
2330	34	Unterschondorf	Landsberg	»	Generelles Projekt

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2331	35	St. Ottilien-Kloster (Rott)	Landsberg	Obb.	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden.
2332	36	{ Ellbach Abrain Kirchbichl (Kirchbichl)	{ Tölz	,	{ Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojektierung liegt vor.
2333	37	Ebersberg	Ebersberg	,	Gutachten über Tiefbrunnenanlage zur Wasserversorgung der Staatsgebäude für K. Landbauamt München.
2334	38	Söcking	Starnberg	,	Generelles Projekt über Erweiterung des Pumpwerks.
2335	39	Otterfing	Wolfratshausen	,	Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther.
2336	40	Maising	Starnberg	,	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden.
2337	41	Polling	Weilheim	,	Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther.
2338	42	Götting	Aibling	,	Prüfung eines Projekts von Gandtner.
2339	43	Oberföhring	München	,	Gutachten über Kanalisierung des Brunnthalerbaches.
2340	44	Lochen	Wolfratshausen	,	Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther.
2341	45	Stock (Prien)	Rosenheim	,	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden.
2342	46	Inning	Starnberg	,	II. generelles Projekt
2343	47	Griesstätt	Wasserburg	,	Generelles Projekt
2344	48	Burggen	Schongau	,	Generelles Projekt
2345	49	Berchtesgaden	Berchtesgaden	,	weiterer Verfolgung noch unentschieden.
2346	50	Ober- und Unter- staudhausen (Götting)	{ Aibling	,	{ Prüfung eines Projekts des Gandtner über Anschluss an Wasserversorgung von Götting.
2347	51	Wackersberg	Tölz	,	Generelles Projekt
2348	52	Zahling	Aichach	,	Generelles Projekt
2349	53	Marienberg	Rosenheim	,	Generelles Projekt
2350	54	Oberaudorf	Rosenheim	,	weiterer Verfolgung noch unentschieden.
2351	55	Au und Tiefenbach (Flintsbach)	Rosenheim		Generelles Projekt über Anlage eines zweiten Zuleitungsstranges; liegt zur Beratung vor.
		{ Endlhausen Geilertshausen (Endlhausen) Altkirchen Grofs- und Klein- eichenhausen (Eichenhausen)	{ Wolfratshausen	,	{ Generelles Projekt über eine gemeinsame Gruppe; liegt zur Beschlufsfassung über weitere Verfolgung bei den Gemeinden.
		{ Thanning Aufhofen Entböck Wörschhausen Bullreuth (Thanning)			
2353	57	Passau	unm. Stadt	Nb.	Gutachten über die Kullmannschen Vorstudien.
2354	58	Vilshofen	Vilshofen	,	Generelles Projekt über die Wasserversorgung des Distriktskrankenhauses.
2355	59	Oberteisbach	Dingolfing	,	Generelles Projekt; weitere Verfolgung beruht.
2356	60	Spiegelau	Grafenau	,	Generelles Projekt; Detailprojekt abgeliefert, vgl. C 24.
2357	61	Thurmannsbang	Grafenau	,	Generelles Projekt; weitere Verfolgung beruht.
2358	62	Ganghofen	Eggenfelden	,	Generelles Projekt; weitere Verfolgung abgelehnt.
2359	63	Festung Oberhaus, militärische Straf- anstalt	{ Passau	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2360	64	Schierling	Mallersdorf	,	Prüfung eines Projekts des K. Pfarramts.
2361	65	Rittsteig	Kötzting	,	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden.
2362	66	Waldkirchen	Wolfstein	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2363	67	Freyung	Wolfstein	,	Generelles Projekt über Beiziehung weiterer Quellen.
2364	68	Schlott (Hienheim)	Kelheim	,	Generelles Projekt über Wasserversorgung des Forstdienstsanwesens für K. Landbauamt Landshut.
2365	69	Hauzenberg	Wegscheid	,	II. generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2366	70	Vilsbiburg	Vilsbiburg	,	Gutachten über betätigte Tiefbohrungen behufs Wasserversorgung der Staatsgebäude für K. Oberste Baubehörde.
2367	71	Bachhausen	Dingolfing	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2368	72	Schierling	Mallersdorf	,	II. Gutachten über Rieplsches Projekt.
2369	73	Schwarzach	Bogen	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2370	74	Deggendorf	Deggendorf	,	Generelles Projekt über Wasserleitungsombau der Kreisirrenanstalt.
2371	75	Schierling	Mallersdorf	,	III. Gutachten über Rieplsches Projekt.
2372	76	Schaching	Deggendorf	,	Generelles Projekt; liegt der Gemeinde zur Beschlufsfassung vor.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2373	77	Deggendorf	unm. Stadt	Nb.	Generelles Projekt über Ergänzungswasserwerk mit Grundwasser; wie vor.
2374	78	Gottsdorf	Wegscheid	>	Generelles Projekt; wie vor.
2375	79	Passau	unm. Stadt	>	Gutachten über die Verbesserungsvorschläge des Gemeindegremiums.
2376	80	Oberlaichling	Mallersdorf	>	Generelles Projekt
2377	81	Unterlaichling	Mallersdorf	>	Generelles Projekt
2378	82	Hofkirchen	Vilshofen	>	II. generelles Projekt
2379	83	Birnbach	Griesbach	>	Generelles Projekt
2380	84	Sonnen	Wegscheid	>	II. generelles Projekt
2381	85	Krottelbach	Kusel	Pfalz	Generelles Projekt; siehe Nr. 101.
2382	86	Herchweiler	Kusel	>	Generelles Projekt; als beruhend erklärt.
2383	87	Ensheim	St. Ingbert	>	Generelles Projekt; Detailprojekt abgeliefert, vgl. C 31. und im Bau begriffen, vgl. II., Nr. 513.
2384	88	Grethen	Dürkheim	>	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2385	89	Bingert	Rockenhausen	>	Generelles Projekt
2386	90	Schönborn	Rockenhausen	>	Generelles Projekt
2387	91	Hundheim	Kusel	>	I. generelles Projekt; siehe Nr. 102.
2388	92	Clausen und Donsieders	Pirmasens	>	Gutachten über Änderung der Betriebsverhältnisse bei dem bestehenden Wasserwerk.
2389	93	Osterbrücken	Kusel	>	Prüfung eines Projekts des Bez.-Baumeisters.
2390	94	Hermersberg	Pirmasens	>	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2391	95	Höheinöd	Pirmasens	>	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden.
2392	96	Ormesheim	St. Ingbert	>	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2393	97	Steinalben	Pirmasens	>	Generelles Projekt; als beruhend erklärt.
2394	98	Marth	Kusel	>	Prüfung eines Projekts des Bez.-Baumeisters.
2395	99	Schindhard	Pirmasens	>	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2396	100	Schellweiler	Kusel	>	Generelles Projekt; Detailprojekt abgeliefert; Bauantrag.
2397	101	Krottelbach	Kusel	>	Prüfung eines Projekts des Bez.-Baumeisters.
2398	102	Hundheim	Kusel	>	II. generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2399	103	Erfenbach	Kaiserslautern	>	Prüfung eines Projekts von Kleemann.
2400	104	Harsberg Schauerberg Saalstadt	Pirmasens	>	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2401	105	Olsbrücken	Kaiserslautern	>	Generelles Projekt; weitere Verfolgung beruht.
2402	106	Edesheim	Landau	>	Prüfung eines Projekts der Firma Saalfeld & Dorf Müller in Landau.
2403	107	Selchenbach	Kusel	>	Prüfung eines Projekts des Bez.-Baumeisters.
2404	108	Ottersheim	Kirchheimbolanden	>	Generelles Projekt
2405	109	Weidenthal	Neustadt a. H.	>	Generelles Projekt
2406	110	Mechtersheim	Speyer	>	Prüfung eines Projekts über Anschluss an das Wasserwerk Speyer.
2407	111	Hainfeld	Landau	>	Prüfung eines Projekts der Firma Saalfeld & Dorf Müller.
2408	112	Zell	Kirchheimbolanden	>	Prüfung eines Projekts der Firma Oltch & Co.
2409	113	Selchenbach	Kusel	>	II. Gutachten über umgearbeitetes Projekt des Bez.-Baumeisters.
2410	114	Bruckmühlbach	Homburg	>	
2411	115	Frankenholz (Oberbexbach)	Homburg	>	
2412	116	Erzhütten und Wiesenthalerhof (Kaiserslautern)	Kaiserslautern	>	Prüfung von Projekten der Bez.-Baumeister.
2413	117	Ebertsheim	Frankenthal	>	Generelles Projekt über Ergänzungswasserwerk.
2414	118	Stausteinerhof (Kröppen)	Pirmasens	>	Gutachten über Kosten für K. Bez.-Amt.
2415	119	Vohenstraufs	Vohenstraufs	Opf.	Gutachten über Ausnützung einer kleinen Quelle zur Speisung eines Brunnens. Weitere Verfolgung abgelehnt.
2416	120	Friedersreuth	Neustadt a. W.-N.	>	Prüfung eines Projekts über Wasserversorgung der Schule.
2417	121	Mughof	Neustadt a. W.-N.	>	Generelles Projekt; weitere Verfolgung beruht.
2418	122	Schwandorf	Burglengenfeld	>	Prüfung eines generellen Projekts von Kullmann.
2419	123	Lobsing	Beilngries	>	Prüfung eines Projekts des Distrikttechnikers.
2420	124	Kleinschwand	Vohenstraufs	>	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2421	125	Lengenfeld	Tirschenreuth	>	Prüfung eines Projekts von Meyer.
2422	126	Erbendorf	Kemnath	>	Prüfung eines Projekts von Platzöder.
2423	127	Waltenhof (Bubach a. N.)	Burglengenfeld	>	Prüfung eines Projekts des Distrikttechnikers.
2424	128	Mendorf	Beilngries	>	Prüfung eines Projekts über Feuerweiher.
2425	129	Lixenried	Waldmünchen	>	Generelles Projekt; Verfolgung noch unentschieden.
2426	130	Etmannsberg	Bayreuth	Ofr.	Gutachten über Windmotoren.
2427	131	Selbitz	Naila	>	Prüfung eines vom Distrikttechniker aufgestellten Projekts.
2428	132	Bruck	Hof	>	Generelles Projekt; als beruhend erklärt.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2429	133	Berneck	Berneck	Ofr.	VI. Gutachten über die bisherigen Vorarbeiten und deren Erfolge.
2430	134	Hermannshöfe (Cottenbach)	Bayreuth	>	Generelles Projekt im Falle der Errichtung einer landwirtschaftlichen Irrenkolonie dortselbst.
2431	135	Neudrossenfeld- Pechgraben	} Kulmbach	>	{ Gutachten über Teilung der Quellen und Aufgabe der gemeinsamen Anlage.
2432	136	Küps		Kronach	
2433	137	Issigau	Naila	>	Prüfung eines vom Distriktstechniker aufgestellten Projekts. Gutachten über Wasserleitung des Distriktskrankenhauses.
2434	138	Hochstadt	Lichtenfels	>	
2435	139	Neudorf	Bamberg II	>	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor. Generelles Projekt über Anschluss an Wasserwerk der Stadt Selb wegen Errichtung einer II. Kreisirrenkolonie.
2436	140	Selber Vorwerk (Selb)	Rehau	>	
2437	141	Lichtenberg	Naila	>	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor. Prüfung eines Projekts des Distriktstechnikers.
2438	142	Marxgrün	Naila	>	
2439	143	Gottsmannsgrün	Hof	>	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor. Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden.
2440	144	Schnarchenreuth	Hof	>	
2441	145	Letten (Dachstadt)	Forchheim	>	Prüfung eines Projekts für die Landeskultur-Rentenkommission. Gutachten über Motorenanlage.
2442	146	Berg	Hof	>	
2443	147	Frauendorf	Staffelstein	>	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden. Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2444	148	Stadtsteinach	Stadtsteinach	>	
2445	149	Benk (Hallerstein)	Münchberg	>	I. Generelles Projekt; siehe Nr. 173.
2446	150	Bug	Münchberg	>	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden. Prüfung eines Projekts des Distriktstechnikers.
2447	151	Langenbach	Teuschnitz	>	
2448	152	Neudrossenfeld und Pechgraben	} Kulmbach	>	{ Gutachten über Voraussetzung zur Einleitung des Zwangsenteignungsverfahrens.
2449	153	Forkendorf		Bayreuth	
2450	154	Seybothenreuth	Bayreuth	>	Generelles Projekt; weitere Verfolgung beruht. Generelles Projekt; beruht, vgl. Nr. 163.
2451	155	Neuenmarkt- Wirsberg	} Kulmbach	>	
2452	156	Staffelstein		Staffelstein	>
2453	157	Kutzenberg (Ebenfeld)	Staffelstein	>	
2454	158	Scherleithen (Plankenfels)	Ebermannstadt	>	Generelle Projekte über Wasserversorgung behufs Erbauung einer oberfränkischen Kreisirrenkolonie.
2455	159	Bruck	Hof	>	
2456	160	Creußen	Pegnitz	>	Prüfung eines Projekts von Angermann. Prüfung eines Projekts von Thiem.
2457	161	Johannisthal	Kronach	>	
2458	162	Wolfsdorf	Staffelstein	>	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor. Prüfung eines Projekts von Gräbner.
2459	163	Seybothenreuth	Bayreuth	>	
2460	164	Theisenort	Kronach	>	Prüfung eines Projekts von Beck. Generelles Projekt
2461	165	Langenloh	Pegnitz	>	
2462	166	Schmölz	Kronach	>	Generelles Projekt
2463	167	Wattendorf und Bojendorf	} Bamberg I	>	{ Gutachten über Trennung des gemeinschaftlichen Werkes und generelles Projekt über die Wasserversorgung von Bojendorf allein.
2464	168	Königsfeld		Ebermannstadt	
2465	169	Stockheim	Kronach	>	Generelles Projekt
2466	170	Untersachsenvorwerk (Rudolfstein)	Hof	>	
2467	171	Plösberg	Rehau	>	Generelles Projekt
2468	172	Schönwald	Rehau	>	II. generelles Projekt
2469	173	Benk (Hallerstein)	Münchberg	>	
2470	174	Eisenwind und Kübelhof (Rugendorf)	} Stadtsteinach	>	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden
2471	175	Cadolzburg		Fürth	
2472	176	Fürth	unm. Stadt	>	Generelles Projekt; Detailprojekt abgeliefert, vgl. C 61. Prüfung des Kullmannschen Erweiterungsprojekts.
2473	177	Arzlohe	Hersbruck	>	
2474	178	Altenberg	Eichstätt	>	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden. Generelles Projekt; beruht.
2475	179	Dettenheim	Weißenburg a/S.	>	
2476	180	Bürglein	Ansbach	>	Generelles Projekt; weitere Verfolg. noch unentschieden. Generelles Projekt; beruht.
2477	181	Hüttenbach	Hersbruck	>	
2478	182	Gräfensteinberg	Gunzenhausen	>	Prüfung eines Projekts über Wasserbehälter zu Feuerlöschzwecken. Generelles Projekt; weitere Verfolgung beruht.
2479	183	Schupf	Hersbruck	>	
2480	184	Büschelbach	Ansbach	>	Generelles Projekt
2481	185	Iphofen	Scheinfeld	>	Generelles Projekt

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2482	186	Windsbach	Ansbach	Mfr.	Generelles Projekt über Wasserversorgung des Pfarrwaisenhauses; wie vor.
2483	187	Altensittenbach	Hersbruck	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2484	188	Nürnberg	unm. Stadt	›	Gutachten über Zweckmäßigkeit des Betriebsplanes für die Vorarbeiten der Grundwassererschließung.
2485	189	Zirndorf	Fürth	›	Generelles Projekt
2486	190	Sixtenberg (Freihaslach)	Scheinfeld	›	Generelles Projekt
2487	191	Rosenberg (Rügland)	Ansbach	›	Generelles Projekt
2488	192	Dürrnbuch (Haag)	Scheinfeld	›	Generelles Projekt
2489	193	Bürgstadt	Miltenberg	Ufr.	II. generelles Projekt
2490	194	Kleinheubach	Miltenberg	›	Generelles Projekt
2491	195	Dörrmorsbach	Aschaffenburg	›	Generelles Projekt; vgl. Nr. 200 u. 225.
2492	196	Reistenhausen	Marktheidenfeld	›	II. generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden.
2493	197	Lohr	Lohr	›	Generelles Projekt über Verbesserung der bestehenden Hochdruckleitung; weitere Verfolgung beruht.
2494	198	Efsfeld	Ochsenfurt	›	Generelles Projekt; vgl. Nr. 221.
2495	199	Pilsterhof (Römershag)	Brückenau	›	I. generelles Projekt; vgl. Nr. 210.
2496	200	Dörrmorsbach	Aschaffenburg	›	Prüfung eines Projekts von Mergler.
2497	201	Gaubüttelbrunn	Ochsenfurt	›	Generelles Projekt; Detailprojekt abgeliefert, siehe C 77. Bauantrag liegt vor.
2498	202	Rechtenbach	Lohr	›	Prüfung eines Projekts des Distriktstechnikers.
2499	203	Kirchzell	Miltenberg	›	Generelles Projekt
2500	204	Lindach	Gerolzhofen	›	Generelles Projekt
2501	205	Baunach	Ebern	›	Generelles Projekt
2502	206	Neudorf	Miltenberg	›	Generelles Projekt
2503	207	Adelsberg	Gemünden	›	Gutachten über die zur Quellensicherung zu treffenden Maßnahmen.
2504	208	Gufshof (Breitenbrunn)	Marktheidenfeld	›	Generelles Projekt über Anschluss an die neue Wasserleitung in Breitenbrunn; Detailprojekt ist beantragt.
2505	209	Massenbuch	Gemünden	›	Generelles Projekt
2506	210	Pilsterhof (Römershag)	Brückenau	›	II. generelles Projekt
2507	211	Rofsbach	Obernburg	›	Prüfung eines Projekts des Distriktstechnikers.
2508	212	Thüngen	Karlstadt	›	Gutachten über Poppenhauser-Quellen.
2509	213	Heppdiel und Windschbuchen	Miltenberg	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2510	214	Oberweissenbrunn	Neustadt a. S.	›	Gutachten über Poppisches Brunnenprojekt.
2511	215	Leutershausen	Neustadt a. S.	›	Prüfung eines Brunnenprojekts.
2512	216	Neustadt a. S.	Neustadt a. S.	›	Generelles Projekt über Ergänzungswasserwerk.
2513	217	Wildensee	Obernburg	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2514	218	Römershag	Brückenau	›	Prüfung eines Projekts über Wasserversorgung der Kreis- anstalt für Unheilbare.
2515	219	Gemünden	Gemünden	›	Gutachten über die Saale-Kreuzung.
2516	220	Pflobsbach	Lohr	›	Gutachten über Verbesserungen der bestehenden Wasser- leitung.
2517	221	Efsfeld	Ochsenfurt	›	II. Gutachten; weitere Verfolgung unentschieden.
2518	222	Heufurt	Mellrichstadt	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2519	223	Windheim	Kissingen	›	Generelles Projekt
2520	224	Neuenbuch	Marktheidenfeld	›	Generelles Projekt
2521	225	Dörrmorsbach	Aschaffenburg	›	Prüfung eines Projekts des Technikers Orschler.
2522	226	Rothenbuch	Lohr	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden.
2523	227	Krottenhüll (Ingenried)	Oberdorf	Schw.	Prüfung des Projekts des Amtstechnikers Lorz für Landes- kultur-Rentenkommission.
2524	228	Reinhartshausen	Augsburg	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden.
2525	229	Benningen	Memmingen	›	Projektsprüfung für Landeskultur-Rentenkommission.
2526	230	Unterschönegg	Illertissen	›	Generelles Projekt; beruht.
2527	231	Gersthofen	Augsburg	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2528	232	Stötten	Oberdorf	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co.
2529	233	Altenmünster	Zusmarshausen	›	Prüfung eines Projekts für die Landeskultur-Renten- kommission.
2530	234	Hawangen	Memmingen	›	Prüfung eines Projekts der Firma Raith.
2531	235	Seeg	Füssen	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co.
2532	236	Deubach	Augsburg	›	Generelles Projekt; Detailprojekt abgeliefert; im Bau.
2533	237	Rohrbach	Neuburg a. D.	›	Generelles Projekt
2534	238	Biburg	Augsburg	›	Generelles Projekt
2535	239	Markt-Wald	Mindelheim	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co.
2536	240	Altstädten	Sonthofen	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden.
2537	241	Kaisheim	Donauwörth	›	Generelles Projekt für Wasserversorgung des Zuchthauses für K. Landbauamt Donauwörth.



Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2538	242	Markt Rettenbach	Memmingen	Schw.	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co. Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor. Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Co. Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden. Prüfung eines Projekts von Raith. Prüfung eines Projekts von Raith. Generelles Projekt über Wasserversorgung der dortigen genossenschaftlichen Jungviehweide; Beschlussfassung steht noch aus. Prüfung eines Projekts von Hailer. Generelles Projekt } weitere Verfolgung noch nicht Generelles Projekt } entschieden Generelles Projekt } Generelles Projekt über Ergänzung des Wasserwerks. Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2539	243	Fischach	Zusmarshausen	›	
2540	244	Biefsenhofen	Oberdorf	›	
2541	245	Altenberg	Dillingen	›	
2542	246	Dietershofen	Illertissen	›	
2543	247	Ettringen	Mindelheim	›	
2544	248	Bergmanghof (Rudratshofen)	Oberdorf	›	
2545	249	Reicholzried	Kempton	›	
2546	250	Reichau	Illertissen	›	
2547	251	Babenhausen	Illertissen	›	
2548	252	Zusmarshausen	Zusmarshausen	›	
2549	253	Illereichen	Illertissen	›	
2550	254	Mitten, Reutinen und Wasserburg	Lindau	›	

B. Grund- und Quellwassererschließungen als Vorarbeiten zu den Detailprojekten.

a) Abgeschlossene Arbeiten.

Lfd. Zahl	O r t	Beschreibung der Erschließung	Kostenaufwand		Bemerkungen
			M.	Pf.	
1	Berneck, Stadt, K. Bez. - Amts gl. N., vgl. G.-B. 1901, Nr. 11 (S. 20) und G.-B. 1902, Nr. 7 (S. 77).	Die weiteren, auf Erschließung von Grundwasser im Oelschnitztale abzielenden Arbeiten wurden vorerst aufgegeben. Die Wasserversorgung der Stadt erfolgt nunmehr durch Erweiterung der sog. Stadtgärtnerleitung und Beileitung der Quellen des Fahrnbachgebietes (vgl. S. 48). Es ist keineswegs ausgeschlossen, daß später das im Oelschnitztale erbohrte Grundwasser durch ein Pumpwerk für die Wasserversorgung der Stadt nutzbar gemacht wird, wenn sich die beigeleiteten Hochquellen in trockenen Zeiten als unzulänglich erweisen und die Beileitung weiterer Hochquellen wegen zu hoher Forderungen der Quellenbesitzer nicht durchführbar ist.	3998	13	
2	Putzbrunn, Kirchdorf, K. Bez.-Amts München, vgl. II. Abschnitt, Nr. 507, S. 49.	Gegrabener Brunnen bis zum Grundwasserspiegel 18,7 m tief; runde Ausmauerung 1,8 m lichter Durchmesser, 0,30 m Mauerstärke. Von Sohle dieses Brunnens ab wurde dann ein Filterbrunnen mit 700 mm Durchmesser Mantel- und 300 mm Durchmesser Filterrohr 4 m tief (also 22,7 m ab Terrain) abgeteuft. Lieferung: 6 Sekundenliter bei 0,33 m Absenkung während eines 96stündigen Pumpversuches mit Pulsometer.	2020	37	Im Bau.
3	Cadolzburg, Markt, K. Bez.-Amts Fürth.	Tiefbrunnen mit zwei Vorschächten von 5 m Tiefe und 4 m Durchmesser, dann 7 m Tiefe und 2,5 m Durchmesser freistehend ohne Verschalung, dann Bohrung bis auf 50 m Tiefe ab Terrain mit 500 mm Durchmesser Mantel- und 400 mm Durchmesser Filterrohr. Die durchfahrenen Schichten sind oberer und unterer Blasensandstein und roter Keupermergel (dieser mit geschlossenem Filterrohr wegen eventuellen Druckluftpumpenbetriebs). In Tiefe von 12—13 m Wegbaustein und 13,5—17 m, 19—22 m, 25—29,4 m, 30—36,2 m und 38—38,4 m Sandsteine, von da ab Keupermergel. Die Zwischenlagen sind rote und blaue Letten. Resultat des Pumpversuchs 6—7 Sekundenliter bei 22 m Absenkung des Wassers unter Terrain.	6810	—	Detailprojekt ist abgeliefert.

b) Nicht abgeschlossene Arbeiten.

Lfd. Zahl	O r t	Beschreibung der Erschließung	Kostenaufwand		Bemerkungen
			M.	Pf.	
4	Dachau, Markt, K. Bez.-Amts gl. N., vgl. G.-B. 1901, Nr. 9 (S. 20) u. G.-B. 1902, Nr. 6 (S. 77).	Die Absicht, einen Tiefbrunnen zu bohren, besteht noch; die Platzfrage ist aber noch nicht ganz entschieden.	Kredit unbestimmt.	—	Im Jahre 1903 wurden 90 M. verausgabt.
5	Tauberfeld, Kirchdorf, K. Bez.- Amts Eichstätt.	Wegen eines Bohrunfalls mußte die auf 39 m vorgeschrittene Bohrung aufgegeben werden.	Kredit 1500	—	
6	Windsheim, Stadt, K. Bez.-Amts Uffen- heim.	Zwei Versuchsbrunnen an der Rannach unterhalb der Windsheimer Mühle und an der Gockenmühle östlich Illesheim abgeteuft; ersterer mit 400, dann 300 und zuletzt 150 mm Lichtweite bis auf 31,43 m Tiefe, letzterer mit 150 mm Lichtweite bis auf 20 m Tiefe. Hauptsächlich wurden Letten, Mergel und Schiefertone des unteren, grauen oder Lettenkohlenkeupers durchbohrt. Wasser in ziemlicher Menge vorhanden, bei dem ersten Brunnen stark salzhaltig, bei dem zweiten zu hart und gipshaltig mit hohem Gehalt von Chlorverbindungen, daher unbrauchbar. Weitere Versuchsgebiete werden gesucht.	Kredit 3000	—	Bisherige Kosten: 1643 M. 20 Pf.
7	Gerbrunn, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Würz- burg.	Die Pumpversuche bei dem sog. Schedelschen Tiefbrunnen ergaben nur eine Schüttung von 19 Minutenliter; außerdem werden zur Feststellung eines Zusammenhanges des genannten Tiefbrunnens mit den im Orte befindlichen Quellen und Brunnen Färbeversuche mit Fluorescin angestellt.	Kredit 1000	—	
8	Hettstadt, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Würz- burg.	Aus einem von der Bohrfirma Thaler in Schweinfurt hergestellten Bohrbrunnen von 69 m Tiefe und 240 mm Enddurchmesser sollen Pumpversuche vorgenommen werden.	Kredit 1200	—	Beginn der Versuche im Januar 1904.
9	Gersthofen, Pfarrdorf, K. Bez.- Amts Augsburg.	Grundwassererschließung durch Abteufung eines Versuchsbrunnens von zuerst 2,8 m Lichtweite im Geviert. Probebohrungen von 150 mm Lichtweite und mehrere Abessinierbrunnen zur Beobachtung der Boden- und Grundwasserhältnisse.	Kredit 3000	—	Beginn im Januar 1904.
10	Eck- und Karlbach- Talgemeinden, K. Bez.-Amts Frankenthal.	Grundwassererschließung im Altleiningertal zwischen Kleinkarlbach und Grofssägmühle durch Anlage von einem oder mehreren Bohrbrunnen von voraussichtlich 40 m Tiefe und 400 — 500 mm Endlichtweite.	Kredit 8500	—	Beginn: Frühjahr 1904.

C. Detailprojekte.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
835	1	Erding	Erding	Obb.	Wurde bereits erbaut; vgl. II, Nr. 489.
836	2	Farchant	Garmisch	›	Projekt über Zuleitung einer zweiten Quelle; wurde bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 280.
837	3	Obergrainau	Garmisch	›	Projekt über Erweiterung des Straßennetzes; bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 131.
838	4	Unterbrunn	Starnberg	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 510.
839	5	Pullach Großhesselohe und Höllriegelskreuth (Pullach)	München	›	{ I. Projekt; Ausführung abgelehnt und II. Projekt beantragt; vgl. Nr. 11.
840	6	Dorfen			
841	7	Feldkirchen	München	›	Bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 493.
842	8	Königsdorf	Wolfratshausen	›	Bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 495.
843	9	Tittmoning	Laufen	›	Projekt über Fassung und Beileitung der Kaybergquellen; bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 73.
844	10	Putzbrunn	München	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 507.
845	11	Pullach	München	›	II. Projekt (siehe sub 5) Bauausführung definitiv abgelehnt.
846	12	Markt-Schellenberg	Berchtesgaden	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 512.
847	13	Wall (Niederaudorf)	Rosenheim	›	Bauausführung noch unentschieden.
848	14	Traunstein	unm. Stadt	›	Projekt über Erweiterung; bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 158.
849	15	Ober- und Unter- Flintsbach (Flintsbach)	Rosenheim	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 515.
850	16	Wolfratshausen	Wolfratshausen	›	Bauausführung in Aussicht.
851	17	Bodenmais	Regen	Nb.	Wurde bereits erbaut; vgl. II, Nr. 490.
852	18	Ruhmannsfelden	Viechtach	›	Projekt über Erweiterung; bereits erbaut; vgl. II, Nr. 210.
853	19	Breitenberg	Wegscheid	›	Projekt über den Ausbau zur Hochdruckleitung; bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 474.
854	20	Fürstenzell, Distriktskrankenhaus	Passau	›	Bauausführung noch unentschieden.
855	21	Mallersdorf	Mallersdorf	›	Bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 497.
856	22	Lam	Kötzting	›	Bauausführung noch unentschieden.
857	23	Miltach	Kötzting	›	Bauausführung noch unentschieden.
858	24	Spiegelau	Grafenau	›	Bauausführung noch unentschieden.
859	25	Tann	Pfarrkirchen	›	Bauausführung noch unentschieden.
860	26	Ransbach	Landau	Pfalz	Bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 496.
861	27	Godelhausen	Kusel	›	Bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 487.
862	28	Asselheim	Frankenthal	›	Bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 492.
863	29	Mafsweiler	Zweibrücken	›	Anschluß an die Schmittshausen-Gruppe; bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 236.
864	30	Battenberg	Frankenthal	›	Bauausführung noch unentschieden.
865	31	Ensheim	St. Ingbert	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 513.
866	32	Hitscherhof (Mafsweiler)	Zweibrücken	›	Anschluß an Mafsweiler; im Bau; vgl. II, Nr. 236.
867	33	Fehrbach Petersberg und Staffelhof (Rodalben) Höhfröschen (Fröschen) Nünschweiler Höheischweiler	Pirmasens	›	{ Anschluß an die Felsal-Gruppe; Bauausführung wahrscheinlich.
868	34	Aschbacherhöfe (Trippstadt)			
869	35	Schellweiler	Kusel	›	Bauausführung eingeleitet; vgl. Nr. 527.
870	36	Sausenheim	Frankenthal	›	Bauausführung in Aussicht.
871	37	Rockenhausen	Rockenhausen	›	Bauausführung noch unentschieden.
872	38	Luhe	Neustadt a. W.-N.	Opf.	Wurde bereits erbaut; vgl. II, Nr. 484.
873	39	Hannesreuth (Sigras)	Amberg	›	Bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 494.
874	40	Brand	Kemnath	›	Bauausführung noch unentschieden.
875	41	Grünthal	Stadtamhof	›	Bauausführung noch unentschieden.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
876	42	Cham	Cham	Opf.	Projekt über Enteisungsanlage; Bauausführung noch unentschieden.
877	43	Treffelstein	Waldmünchen	›	Bauausführung beschlossen; im Vorbereitungsstadium.
878	44	Wiesau und Schönfeld (Wiesau)	Tirschenreuth	›	Bauausführung beschlossen; im Vorbereitungsstadium.
879	45	Wölsau	Wunsiedel	Ofr.	Wurde bereits erbaut; vgl. II, Nr. 460.
880	46	Weierhöfen (Weissenstadt)	Wunsiedel	›	Bauausführung fraglich.
881	47	Losau (Rugendorf)	Stadtsteinach	›	Bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 467.
882	48	Koppenwind	Bamberg I	›	Bauausführung abgelehnt und beruht.
883	49	Eisenbühl	Hof	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 509.
884	50	Berneck	Berneck	›	Projekt über Stadtgärtnereileitung im Bau; vgl. II, Nr. 506.
885	51	Lamitz (Joditz)	Hof	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 508.
886	52	{ Hundshaupten Hundsboden (Hundshaupten) Egloffsteinerhüll (Egloffstein)	{ Forchheim	›	{ Bauausführung ohne Egloffsteinerhüll beschlossen; im Vorbereitungsstadium.
887	53	Gunzenhausen	Gunzenhausen	Mfr.	Befindet sich im Bau; vgl. II, Nr. 500.
888	54	Burgbernheim	Uffenheim	›	Befindet sich im Bau; vgl. II, Nr. 516.
889	55	Speikern	Hersbruck	›	Bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 498.
890	56	Hemmersheim	Uffenheim	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 503.
891	57	Unternbibert	Ansbach	›	Bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 480.
892	58	Dettenheim	Weissenburg a. S.	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 505.
893	59	Erlangen	unm. Stadt	›	Projekt über Ergänzungswerk und Wasserversorgung der höher gelegenen Bauquartiere; im Bau; vgl. II, Nr. 518.
894	60	Simmelsdorf	Hersbruck	›	Bauausführung noch unentschieden.
895	61	Cadolzburg	Fürth	›	Bauausführung im Jahre 1904 gesichert.
896	62	Wiesthal	Lohr	Ufr.	Bauausführung noch unentschieden.
897	63	Kothen	Brückenau	›	Bauausführung wurde durch die Gemeinde selbst betätigt, daher Projekt abgelehnt.
898	64	Eisenbach	Obernburg	›	Befindet sich im Bau; vgl. II, Nr. 520.
899	65	Halsbach	Gemünden	›	Bauausführung noch nicht entschieden.
900	66	Gemünden	Gemünden	›	Bauausführung beantragt; im Vorbereitungsstadium.
901	67	Neustädtles	Mellrichstadt	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 519.
902	68	Heimathenhof (Heimbuchenthal)	Aschaffenburg	›	Bauausführung noch unentschieden.
903	69	Unterleinach	Würzburg	›	Bauausführung noch unentschieden.
904	70	Hessenthal	Aschaffenburg	›	Bauausführung noch unentschieden.
905	71	Königshofen i. Gr.	Königshofen i. Gr.	›	Bauausführung beschlossen; im Vorbereitungsstadium.
906	72	Schollbrunn	Marktheidenfeld	›	Bauausführung beschlossen; im Vorbereitungsstadium.
907	73	{ Mellrichstadt Oberstreu Mittelstreu	{ Mellrichstadt	›	Bauausführung beschlossen; im Vorbereitungsstadium.
908	74	Großslangheim	Kitzingen	›	Bauausführung wahrscheinlich.
909	75	Sackenbach	Lohr	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 517.
910	76	Ober- u. Unterfilke (Filke)	Mellrichstadt	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 523.
911	77	Gaubüttelbrunn	Ochsenfurt	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 524.
912	78	Sommerhausen	Ochsenfurt	›	Bauausführung noch unentschieden.
913	79	Strötzbach	Alzenau	›	Bauausführung in Aussicht.
914	80	Holzheim	Dillingen	Schw.	Wurde bereits erbaut; vgl. II, Nr. 491.
915	81	Rohrenfeld (Zell), K. Hofgestüt	Neuburg a. D.	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 502.
916	82	Kellmünz	Illertissen	›	Projekt über Erweiterung des Strafenrohrnetzes; bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 343.
917	83	Niedersonthofen	Sonthofen	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 525.
918	84	Lechbruck	Füssen	›	Projekt über Erweiterung; bereits ausgeführt; vgl. II, Nr. 379.
919	85	Deubach	Augsburg	›	Im Bau; vgl. II, Nr. 521.
920	86	Benken (Weifensee)	Füssen	›	Bauausführung abgelehnt.
921	87	Monheim	Donauwörth	›	Bauausführung unentschieden.

II. Abschnitt.

Bautätigkeit.

A. Fertige und übergebene Bauten.

- a) Einige Ergänzungen und Berichtigungen zu den in den früheren Geschäftsberichten aufgeführten fertigen und übergebenen Anlagen.
- b) Fortsetzung der Baubeschreibungen.

B. Fertige, aber noch nicht übergebene Bauten (geordnet nach der Zeit des Baubeginns).

C. Im Bau begriffene Anlagen.

A. Fertige und übergebene Bauten.

a) Einige Ergänzungen und Berichtigungen zu den in den früheren Geschäftsberichten aufgeführten fertigen und übergebenen Anlagen.

Zahl der Unter-
nehmungen

Zahl der Orte

- | | | |
|------------------|--|------------|
| ad 43 | <p>Deggendorf, unmittelbare Stadt, vgl. Seite 27 V. G.-B., Seite 26 G.-B. 1901 und S. 83 G.-B. 1902.
 Baukosten: 33 981 M. 99 Pf.
 Übergabe auf schriftlichem Wege: 26. Februar 1903.</p> | 47 |
| ad 67 | <p>Spalt, Stadt, vgl. Seite 83 III. G.-B. und Seite 84 G.-B. 1902.
 Unternehmer: Firma Paul Brochier, Nürnberg.
 Baukosten: Öffentliche Anlage 2683 M. 77 Pf.
 Bauzeit: 15. April bis 31. Mai 1903.
 Übergabe: 11. Dezember 1903.</p> | 81 |
| ad 73 | <p>Tittmoning, Stadt, vgl. Seite 84 III. G.-B.
 Umbau der sog. Kaybergleitung. Quellgebiet ca. 500 m südwestlich der Stadt mit 6—12 Sekundenliter Schüttung. Eine rund 160 m lange und zwei kürzere Sickeranlagen, zwei Sammelschächte und ein Hauptsammler, dessen Wasserspiegel 10 m höher liegt als der des bestehenden Hochreservoirs der Ponlachleitung. Vom Hauptsammler 830 m lange, 80 mm weite Zuleitung außerhalb der Stadtmauer bis zum Salzburgertor, hier Verbindung mit der bestehenden 150 mm weiten Leitung und bis zum Schleidltörl, wo Verbindung mit dem hier befindlichen 80 mm weiten Endstrang. 8 Unterflurhydranten, 5 Absperrschieber im Rohrnetz. Von der Kaybergleitung werden die im Süden und Osten der Stadt außerhalb der Stadtmauer gelegenen Anwesen und Gärten mit Wasser versorgt. Gesamtlänge der Gufsröhrleitungen: rund 1230 m.
 Unternehmer: Firma Pfister & Schmidt, München.
 Baukosten: 12 261 M. 21 Pf.
 Bauzeit: September bis Mitte November 1904.
 Übergabe ist eingeleitet.</p> | 87 |
| ad 117 | <p>Grünstadt, Stadt, vgl. Seite 97 III. G.-B. und Seite 28 V. G.-B.
 Erweiterung der Anlage durch Fassung und Beileitung der sog. »großen Hohfelsquelle« 1 Kilometer nordwestlich des bestehenden Hochreservoirs. Schüttung 78—110 Minutenliter. Wasserspiegel des Quellsammlers voraussichtlich 2 m über dem Einlauf ins Reservoir. Zuleitungsdurchmesser 150 mm. Gesamtlänge 1,5 km.
 Baukredit: 20 800 M.
 Baubeginn: Januar 1904.</p> | 158 |
| ad ad 131 | <p>Obergrainau, Kirchdorf, vgl. Seite 100 III. G.-B.
 Erweiterung des Strafenrohrnetzes in der Fahrstrasse von Obergrainau gegen Garmisch, 610 m lang mit 80 mm weiten Gufsröhren, 3 Unterflurhydranten, 2 Anschlußleitungen.</p> | 173 |

- Unternehmer: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.
Baukosten der öffentlichen Anlage: 3424 M. 60 Pf.
Bauzeit: 3. April bis 6. Mai 1903.
Übergabe: 13. Juli 1903.
- ad 152** **Bad Tölz**, Markt, vgl. Seite 106 III. G.-B. und Seite 84 G.-B. 1902. **200 u.**
Baukosten der öffentlichen Anlage: 59 232 M. 55 Pf. **201**
» » 66 Anschlußleitungen: 8 810 » 23 »
(mit Wassermesser nach System Spanner)
Sa. 68 042 M. 78 Pf.
Bauzeit: August 1902 bis Februar 1903.
Schriftliche Übergabe: 17. April 1903.
- ad 158** **Traunstein**, unmittelbare Stadt, vgl. Seite 108 III. G.-B. **207**
Erweiterung des Strafsenrohrnetzes durch einen 933 m langen, 150 mm weiten Rohrstrang in der Staatsstraße nach Wasserburg bis zu dem am Südausgange des Haidforstes projektierten neuen Zentralfriedhofe.
Zur Ortschaft **Haid** 125 m lange, 80 mm weite Seitenleitung mit 1 Hydranten. Insgesamt 7 Unterflurhydranten und 5 Hydrantenabgänge. 10 Anschlußleitungen (die Anzahl aller Anschlußleitungen beträgt nunmehr über 500 Stück).
Unternehmer: Firma Joofs Söhne & Co., München.
Baukredit: 9100 M.
Bauzeit: Oktober und November 1903.
- ad 210** **Ruhmannsfelden**, Markt, vgl. Seite 42 IV. G.-B. **268**
Erweiterung der bestehenden Anlage durch Vergrößerung des Reservoirinhalts von 100 auf 200 cbm und Verlängerung des Ortsrohrnetzes um 480 m langen und 80 mm weiten Gufrohrstrang, 4 Oberflurhydranten, 3 Schieber und 1 Entlüftung.
Unternehmer: Firma Joofs Söhne & Co., München.
Baukosten: Öffentliche Anlage 7 711 M. 58 Pf.
» 5 Anschlußleitungen 366 » 15 »
Sa. 8 077 M. 73 Pf.
Bauzeit: August und September 1903.
Übergabe: 3. Dezember 1903.
- ad 215** **Staufen**, Markt, vgl. Seite 44 IV. G.-B. und Seite 84 G.-B. 1902. **273**
Baukosten: Öffentliche Anlage 80 559 M. 64 Pf.
» 127 Anschlußleitungen 6 503 » 50 »
Sa. 87 063 M. 14 Pf.
Übergabe: 6. Mai 1903.
- ad 236** Gruppe **Schmittshausen-Biedershausen** *), vgl. Seite 50 IV. G.-B., Seite 28 V. G.-B., Seite 27 G.-B. 1901 und Seite 85 G.-B. 1902. **302 bis 308**
V. Anschluß von **Mafsweiler**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Zweibrücken, Reg.-Bezirk Pfalz, mit 578 Einwohnern in 104 Wohngebäuden.
Vom Reifenberger Reservoir aus wird zunächst auf eine Länge von 120 m ein Höhenrücken durch eine maximal 5 m tief verlegte, 125 mm weite Gufrohrleitung durchschnitten. Jenseits desselben befindet sich ein Betriebsschacht von 3,3 m Tiefe, dessen Wasserspiegel gleich hoch mit dem Reservoirwasserspiegel liegt. Vom Betriebsschacht führt ein 100 mm weiter Gufrohrstrang nach Mafsweiler. Ortsrohrnetz 100 und 80 mm weit mit 19 Hydranten, 29—64 m unter Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufrohrleitungen 3200 m. 65 Anschlußleitungen mit Wassermessern (System Lux).
Unternehmer: Firma Kölwels Nachfolger, Zweibrücken.

*) An die Gruppe sind nunmehr angeschlossen die Orte Schmittshausen, Biedershausen, Reifenberg, Krähenberg, Stockbornerhof, Mafsweiler und Hitscherhof.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 24 000 M.

» » Anschlusleitungen: 5 600 »

Sa. 29 600 M.

Bauzeit: Juni bis September 1903.

VI. Anschluss von **Hitscherhof**, Weiler, pol. Gem. Mafsweiler, 25 Einwohner in 3 Wohngebäuden.

Von der Mafsweiler Verteilungsleitung führt die Zuleitung nach Hitscherhof, welche auf 1150 m Länge aus 80 mm weiten und auf 850 m aus 60 mm weiten Gufsröhren besteht. In Hitscherhof zwei Hydranten rund 115 m unter dem Reifenberger Hochreservoir. 3 Anschlusleitungen mit Wassermessern (System Lux).

Unternehmer wie sub V.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 11 800 M.

Bauzeit: Oktober und November 1903.

- ad 248** **Hilpoltstein**, vgl. Seite 57 IV. G.-B. und Seite 85 G.-B. 1902. **328**
Baukosten: 4300 M.
Übergabe: 26. Januar 1903.
- ad 254** **Oberwintersbach**, vgl. Seite 59 IV. G.-B. **333**
Für Reinigung und Ausbesserung der Niederschlagsfläche und Reparatur des Pumpbrunnens wurden im Jahre 1903 390 M. 29 Pf. verausgabt.
- ad 270** **Dorfen**, Markt, vgl. Seite 65 IV. G.-B. **351 u.**
Damit der Anschluss des Bahnhofs ermöglicht wird, Beileitung einer weiteren Quelle mit rund 2,1 Sekundenliter Schüttung (unterhalb und östlich des Weilers Holz am Berg, pol. Gem. Lappach, Bez.-Amts Wasserburg). Fassung durch rund 20 m lange Sickerung und Sammelschacht. Die Quelle liegt rund 7 m über der bereits gefassten Quelle bei Herrenberg. Die Zuleitung besteht aus 2215 m 70 mm weiten Röhren und schließt direkt an die bestehende Zuleitung an. Anschluss des Bahnhofs an das bestehende Rohrnetz durch 460 m lange, 80 mm weite Gufsröhreleitung. — In die bestehende Quelfassung wird behufs besserer Nachsicht ein Revisionsschacht eingeschaltet. **352**
Unternehmer: Firma Joofs Söhne & Co.
Baukredit: 17 000 M.
Baubeginn: im Januar 1904.
- ad 280** **Farchant**, Kirchdorf, vgl. Seite 70 IV. G.-B. **363 u.**
Erweiterung der bestehenden Anlage durch Fassung einer neuen Quelle mit 8—20 Sekundenliter Schüttung und Legung eines 215 m langen Zuleitungsstranges mit 50, 60 und 80 mm Lichtweite vom neuen Quelfassungsschacht zum bestehenden Sammler und zwar 99 m 50 mm, 85 m 60 mm und 30 m 80 mm weit. Fördervermögen der Leitung 4,4 Sekundenliter. **364**
Unternehmer: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.
Baukosten: 3205 M. 20 Pf.
Bauzeit: Juni und Juli 1903.
Übergabe: 20. Oktober 1903.
- ad 283** **Icking**, vgl. Seite 72 IV. G.-B. **372 bis**
a) Sicherung der Druckleitung an einer schon öftere Betriebsstörungen verursacht habenden Bergrutschstelle durch Auswechslung von 150 m 40 mm weiten Gufseisenröhren in Mannesmann-Stahlröhren, welche in Betonrinnen auf Holzklötzen verlegt wurden; außerdem sind zwei Kompensationen vorgesehen. **374**
b) Sicherung des Betriebs durch Beiziehung und Fassung von mehreren, rund 7 m unter der bestehenden Quelfassung entspringenden Quellen und Beileitung derselben zu einem Sammelschacht und von hier in einer 50 m langen, 125 mm weiten Leitung an die durch einen zweiten Einlauf ergänzte Turbine. Dann Aufstellung eines Reserve-Spiritusmotors von 3 Pferden und einer liegenden, doppeltwirkenden Reservepumpe für eine Förderung von 54 Minutenliter auf effektiv 180 m Höhe.

c) In die bestehende Quellfassung wurden zwei Revisionsschächte eingeschaltet.

Unternehmer für die Maschinenanlage: Firma Schur & Co, München, für alle übrigen Arbeiten:

Firma Joofs Söhne & Co., München.

Baukosten: 7759 M. 55 Pf.

Bauzeit: April bis Juli 1903.

Übergabe: 3. August 1903.

ad 291 Gruppe Pasing, vgl. Seite 75 IV. G.-B. und Seite 86 G.-B. 1902. 397 bis
410

Buchendorf, Pfarrdorf.

Nachträgliche Aufstellung eines öffentlichen Brunnens mit ständigem Auslaufe im Orte.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 24 761 M. 67 Pf.

» » 26 Anschlußleitungen: 3 454 » 76 »

Sa. 28 216 M. 43 Pf.

Bauzeit: September 1902 bis Juni 1903.

Übergabe: 25. Oktober 1903.

ad 300 Oberschnorrhof, vgl. Seite 81 IV. G.-B. und Seite 30 V. G.-B. 418

Für Reinigung und Ausbesserung der Niederschlagsfläche wurden im Jahre 1903 77 M. 96 Pf. verausgabt.

ad 308 Obersöchering, Dorf, vgl. Seite 90 IV. G.-B. und Seite 32 V. G.-B. 436 u.
437

Anschluß von **Untersöchering**, Kirchdorf, pol. Gem. Obersöchering, K. Bez.-Amts Weilheim, Reg.-Bezirk Oberbayern, mit 127 Einwohnern in 21 Wohngebäuden an die im Jahre 1900 erbaute Wasserversorgungsanlage von Obersöchering. Die zeitenweise geringe Schüttung der für Obersöchering ausgenützten Quellen machte die Fassung und Einbeziehung eines weiteren Quellgebiets mit 9 bis 20 Minutenliter Schüttung am Nordabhang der Aidlinger Höhe, ca. 450 m östlich des ersten Quellgebiets, nötig. Quellfassung ca. 75 m lang aus 150 mm weiten Steingutröhren mit eingebauten Sicherungen. Vom neuen Quellschacht, der 2,95 m höher liegt als der bestehende Hauptsammler, 400 m lange Leitung aus 40 mm Muffenröhren zur bestehenden Reservoirzuleitung. Das bestehende Reservoir der Obersöcheringer Anlage wurde durch Anbau einer zweiten Kammer mit 37 cbm Inhalt auf 77 cbm Inhalt vergrößert. Die nach Untersöchering führende Hauptleitung aus 80 mm Muffenröhren ist 1095 m lang und schließt an das im Jahre 1901 um einen 331 m langen, 80 mm weiten Rohrstrang erweiterte Strafenrohrnetz von Obersöchering an. In Untersöchering 4 Unterflurhydranten 28,4—31,4 m tiefer als das Reservoir Obersöchering und 10 Anschlußleitungen mit Wassermessern, System Bopp & Reuther. 2 Unterflurhydranten wurden in der im Jahre 1901 ausgeführten Erweiterung des Strafenrohrnetzes von Obersöchering eingebaut.

Ausführung: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.

Baukosten: Öffentliche Anlage einschließlich Vergrößerung des Reservoirs

Obersöchering 10 553 M. 54 Pf.

10 Anschlußleitungen 1 170 » 02 »

Sa. 11 723 M. 56 Pf.

Bauzeit: Mitte September bis Mitte November 1903.

Übergabe: 20. Dezember 1903.

Die im Jahre 1901 ausgeführte Erweiterung des Strafenrohrnetzes in Obersöchering erfolgte nach einem Gutachten, aber ohne weitere Mitwirkung des Wasserversorgungsbureaus durch die Firma Bopp & Reuther, Mannheim, Filiale München, mit einem Kostenaufwande von 1450 M. 94 Pf.

ad 320 Feldafing, Pfarrdorf, } vgl. Seite 89 IV. G.-B., Seite 36 V. G.-B. und Seite 28 G.-B. 1901. 449 bis
Pöcking, Pfarrdorf, } 451

Anschluß von **Possenhofen**, Kirchdorf, vgl. Seite 86 G.-B. 1902.

Entfernung zwischen Endhydrant in Pöcking und dem 10 cbm Reservoir, welches 45 m unter dem Hauptreservoir liegt, beträgt 450 m.

	11 Hydranten, 21 Anschlußleitungen mit Wassermessern. Unternehmer: Firma Schlemmer & Bauer, München. Baukosten der öffentlichen Anlage: 10930 M. 30 Pf. » » 4 Anschlußleitungen: 72 » 20 » Sa. 11 002 M. 50 Pf.	
	Bauzeit: Februar bis Mai 1903. Übergabe: 27. August 1903.	
ad 339	Oberföhring , Pfarrdorf, vgl. Seite 44 V. G.-B., Seite 30 G.-B. 1901 und Seite 87 G.-B. 1902. Bauzeit: Frühjahr 1903. Baukosten: 6547 M. 35 Pf. Übergabe: 17. Juni 1903.	480
ad 343	Kellmünz , Markt, vgl. Seite 31 G.-B. 1901. Ausdehnung des Verteilungsnetzes auf den unteren Teil des Marktes durch einen 600 m langen, 70 mm weiten Rohrstrang mit 5 Unterflurhydranten 54,5—58 m unter dem Reservoirwasserspiegel; 19 Anschlußleitungen mit Wassermessern (System Lux). Unternehmer: Firma Joofs Söhne & Co, München. Baukosten der öffentlichen Anlage: 2698 M. 20 Pf. » » 19 Anschlußleitungen: 1860 » 16 » Sa. 4558 M. 36 Pf.	484
	Bauzeit: Juni und Juli 1903. Übergabe: 25. Oktober 1903.	
ad 379	Lechbruck-Biehl , vgl. Seite 47 G.-B. 1901 und Seite 88 G.-B. 1902. Erweiterung des Straßennetzes durch eine 260 m lange, 80 mm weite Gufrohrleitung mit 3 Unterflurhydranten bis zum Schulhausneubau in Lechbruck; 2 Anschlußleitungen. Unternehmer: Firma Pfister & Schmidt, München. Baukredit: 2100 M. Bauzeit: Oktober 1903; Abrechnung und Übergabe noch ausständig.	528 u. 529
ad 423	Kötzing , vgl. Seite 50 G.-B. 1901 und Seite 97 G.-B. 1902. Durch nachträgliche Aufhebung der über die Unternehmerfirma verhängten Konventionalstrafe, um deren Betrag seinerzeit die Baukosten der öffentlichen Anlage gekürzt wurden, erhöhten sich diese Kosten um 630 M. und betragen nunmehr 46 623 M. 16 Pf.	585
ad 426	Betzensteingruppe , vgl. Seite 49 G.-B. 1901 und Seite 98 G.-B. 1902. Die Vollendung aller Bauarbeiten erfolgte erst im Februar 1903. (Bauzeit: November 1901 bis Februar 1903.) Baukosten der öffentlichen Anlage: 301 877 M. 56 Pf. » » 222 Anschlußleitungen: 16 731 » 26 » Sa. 318 608 M. 82 Pf.	589 bis 600
ad 436	Kitzingen , vgl. Seite 100 G.-B. 1902. Baukosten der öffentlichen Anlage: 42 595 M. 70 Pf.	612

b) Fortsetzung der Baubeschreibungen.

439	Ebertsheim , vgl. Nr. 456 G.-B. 1902, Seite 108. Übergabe: 2. Januar 1903.	614
440	Heltersberg , vgl. Nr. 450 G.-B. 1902, Seite 105. Übergabe: 6. Januar 1903.	615

441	Horsbach , vgl. Nr. 410 G.-B. 1901, Seite 52 und Nr. 442 G.-B. 1902, Seite 103. Baukosten belaufen sich, wie im letzten G.-B. angegeben. Übergabe: 10. Januar 1903.	616
442	Bad Kissingen , vgl. Nr. 417 G.-B. 1901, Seite 53 und Nr. 443 G.-B. 1902, Seite 103. Übergabe: 15. Januar 1903.	617
443	Laudenbach , vgl. Nr. 449 G.-B. 1902, Seite 105. Übergabe: 15. Januar 1903.	618
444	Pfarrberg im Pfarrdorfe Vilshofen , vgl. Nr. 454 G.-B. 1902, Seite 107. Übergabe: 21. Januar 1903.	619
445	Köfering, Garsdorf und Bittenbrunn , vgl. Nr. 451 G.-B. 1902, Seite 105 Übergabe: 22. Januar 1903.	620 bis 622
446	Wiesentheid , vgl. Nr. 455 G.-B. 1902, Seite 107. Bauzeit: Juli 1902 bis Januar 1903. Baukosten der öffentlichen Anlage: 47 251 M. 65 Pf. » » 198 Anschlufsleitungen: 14 051 » 42 » <hr style="width: 50%; margin-left: 100px;"/> Sa. 61 303 M. 07 Pf. Übergabe: 5. März 1903.	623
447	Krausenbach , vgl. Nr. 382 G.-B. 1901, Seite 40 und Nr. 439 G.-B. 1902, Seite 102. Baukosten der öffentlichen Anlage: 19 093 M. 02 Pf. Übergabe: 5. April 1903.	624
448	Neuendorf und Nantenbach , vgl. Nr. 467 G.-B. 1902, Seite 114. Baukosten der öffentlichen Anlage: 22 255 M. 91 Pf. Bauzeit: November 1902 bis März 1903. Übergabe: 20. Mai 1903.	625 u. 626
449	Waldmünchen , vgl. Nr. 445 G.-B. 1902, Seite 103. Baukosten der öffentlichen Anlage: 67 782 M. 60 Pf. » » 239 Anschlufsleitungen: 18 205 » 69 » <hr style="width: 50%; margin-left: 100px;"/> Sa. 85 988 M. 29 Pf. Bauzeit: April 1902 bis Februar 1903. Übergabe: 26. Mai 1903.	627
450	Eschenbach , vgl. Nr. 452 G.-B. 1902, Seite 106. Baukosten der öffentlichen Anlage: 60 746 M. 62 Pf. » » 180 Anschlufsleitungen: 15 000 » 50 » <hr style="width: 50%; margin-left: 100px;"/> Sa. 75 747 M. 12 Pf. Übergabe: 29. Mai 1903.	628
451	Eichelberg , vgl. Nr. 446 G.-B. 1902, Seite 104. Baukosten der öffentlichen Anlage: 11 583 M. 21 Pf. » » 10 Anschlufsleitungen: 495 » 32 » <hr style="width: 50%; margin-left: 100px;"/> Sa. 12 078 M. 53 Pf. Übergabe: 8. Juni 1903.	629
452	Eisingen und Erbachshof , vgl. Nr. 453 G.-B. 1902, Seite 106. Eisingen Erbachshof Baukosten der öffentlichen Anlage: 27 768 M. 67 Pf. 3367 M. 37 Pf. <hr style="width: 50%; margin-left: 100px;"/> Sa. 31 136 M. 04 Pf. Übergabe: 12. Juli 1903.	630 u. 631

- 453** **Kasing und Hellmannsberg**, vgl. Nr. 448 G.-B. 1902, Seite 104. **632 u. 633**
 Druckleitung: 60 mm, rund 2450 m lang.
 Baukosten: 31 125 M. 84 Pf.
 Bauzeit: Mai bis Oktober 1902.
 Übergabe: 20. Juli 1903.
- 454** **Greding**, vgl. Nr. 466 G.-B. 1902, Seite 113. **634**
 Baukosten der öffentlichen Anlagen: 42 780 M. 07 Pf.
 » » 95 Anschlufsleitungen: 7 259 » 72 »
 ohne Wassermesser
 Sa. 50 039 M. 79 Pf.
 Bauzeit: Oktober bis Juli 1903.
 Übergabe: 20. Juli 1903.
- 455** **Lindenberg, Haus und Nadenberg**, vgl. Nr. 465 G.-B. 1902, Seite 113. **635 bis 637**
 Länge der verwendeten Gufsröhren:

mm	250	200	150	125	100	80	50	
m	7	26	2730	2972	4331	2597	78	= 12 741 m.

 In der Gemeinde Scheidegg einschließlichs Bahnhof Scheidegg 6 Unterflurhydranten; in der Gemeinde Lindenberg einschließlichs Haus und Nadenberg 12 Oberflur- und 44 Unterflurhydranten.
 199 Anschlufsleitungen.
 Baukosten der öffentlichen Anlage 92 064 M. 97 Pf.
 » » 199 Anschlufsleitungen 24 091 » 27 »
 Sa. 116 156 M. 24 Pf.
 Hievon ab Rückvergütungen an die Gemeinde:
 a) Öffentliche Anlage: von Privaten für Einschaltung von Hydranten 1 076 M. 77 Pf.
 b) Anschlufsleitungen: Kosten für Mehrlängen 6 106 » 63 »
 Sa. 7 183 M. 40 Pf.
 Bleiben Baukosten: 108 972 M. 84 Pf.
 Bauzeit: Oktober 1902 bis Juni 1903.
 Übergabe: 22. Juli 1903.
- 456** **Kelheim und Verwalterhaus bei der Befreiungshalle auf dem Michelsberg**, vgl. Nr. 459 G.-B. 1902, Seite 109 und 110. **638 u. 639**
 a) Kelheim.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 127 552 M. 60 Pf.
 » für 324 Anschlufsleitungen: 27 309 » 77 »
 Sa. 154 862 M. 37 Pf.
 Bauzeit: Juli 1902 bis Juni 1903.
 Übergabe: 7. August 1903.
 b) Verwalterhaus bei der Befreiungshalle.
 Baukosten der Anlage: 4546 M. 90 Pf.
 Bauzeit: Dezember 1902 bis Mai 1903.
 Übergabe: 7. August 1903.
- 457** **Oberfladungen**, vgl. Nr. 468 G.-B. 1902, Seite 114. **640**
 Schüttung der Quelle 20—50 Sekundenliter; 3 partiell schließende öffentliche Ventilbrunnen; 8 Hydranten, 4,1—14,3 m unter dem Wasserspiegel des Quellsammlers; 76 Anschlufsleitungen ohne Wassermesser.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 9 176 M. 83 Pf.
 » » 76 Anschlufsleitungen: 5 498 » 73 »
 Sa. 14 675 M. 56 Pf.
 Bauzeit: Dezember 1902 bis April 1903.
 Übergabe: 7. August 1903.

- 458** **Obermäfsing**, vgl. Nr. 471 G.-B. 1902, Seite 115. **641**
Das Wasser der gefafsten Quelle fließt einem 40 cbm fassenden Reservoir zu, von welchem die 80 mm weite Leitung zum und durch den Ort in einer Gesamtlänge von 1100 m geht. 7 Hydranten, 39—60 m unter dem Reservoirwasserspiegel; 5 Ventilbrunnen.
Unternehmer: Firma P. Brochier, Nürnberg.
Baukosten: 12 370 M. 65 Pf.
Bauzeit: April bis Juli 1903.
Übergabe: 9. August 1903.
- 459** **Moosbach**, Markt, K. Bez.-Amts Vohenstrauß, Reg.-Bezirk Oberpfalz, 755 Einwohner, 100 Wohn- **642**
gebäude.
Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen, Fassung der ca. 3,5 km südöstlich von Moosbach gelegenen sog. »Heilingsholz«- und »Scheitelberg«-Quellen mit zusammen 55 Minutenliter mittlerer Schüttung. Die 60 mm weite Zuleitung zu dem 100 cbm fassenden Hochreservoir ist 2800 m lang. Von letzterem führt eine 125 mm weite und rund 700 m lange Leitung zum Markt, an welche sich das Straßensrohrnetz mit 125, 100 und 80 mm Lichtweite anschließt. 22 Hydranten mit 21,4—29,8 m unter dem Normalwasserspiegel des Reservoirs. Entwickelte Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen rund 5100 m. 92 Stück Anschlußleitungen mit Wasserabgabe ohne Verbrauchskontrolle.
Unternehmer: Firma P. Brochier, Nürnberg.
Baukosten der öffentlichen Anlage: 34 636 M. 39 Pf.
» » 92 Anschlußleitungen: 6 223 » 54 »

Sa. 40 859 M. 93 Pf.
Bauzeit: 25. März bis 2. August 1903.
Übergabe: 2. September 1903.
- 460** **Wölsau**, Dorf, K. Bez.-Amts Wunsiedel, Reg.-Bezirk Oberfranken, 122 Einwohner, 14 Wohn- **643**
gebäude.
Leitung mit natürlichen Druckverhältnissen, Ausnützung zweier ca. 500 m südwestlich von Wölsau gelegener Quellen mit 21 Minutenliter mittlerer Schüttung. Lichtweite der 550 m langen Leitung vom Quellsammler zum Ort 60 mm und der 270 m langen Leitung durch den Ort zum 50 cbm fassenden Reservoir 100 mm. Der Wasserspiegel des letzteren liegt 2,4 m unter dem des Quellsammlers und rund 17,5 m über den 3 Hydranten. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 1090 m. 13 Anschlußleitungen mit Wasserbezug nach Wassermessern, System Lux.
Unternehmer: Firma Saalfeld & Dorf Müller, Landau, Pfalz.
Baukosten der öffentlichen Anlage: 10 014 M. 12 Pf.
» » 13 Anschlußleitungen: 1 557 » 16 »

Sa. 11 571 M. 28 Pf.
Bauzeit: April bis Juni 1903.
Übergabe: 9. September 1903.
- 461** **Reichenschwand, Oberndorf und Leutzenberg**, vgl. Nr. 461 G.-B. 1902, Seite 111. **644 bis**
Die Anlage wurde fertiggestellt, wobei die geplanten Erweiterungen des Ortsrohrnetzes Reichen- **646**
schwand zum Bahnhof und zu zwei Fabrikanwesen (Popp & Weisheit, dann Wösch) ausgeführt wurden. 37 Unterflurhydranten, und zwar 6 in Leutzenberg, 6 in Oberndorf und 25 in Reichenschwand. In Reichenschwand höchster bzw. tiefster Hydrant 47 m bzw. 74 m unter dem Wasserspiegel des Hochreservoirs bei Oberndorf. 118 Anschlußleitungen, und zwar 8 in Leutzenberg, 17 in Oberndorf und 93 in Reichenschwand. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 6,1 km.
Baukosten der öffentlichen Anlage: 49 375 M. 40 Pf.
» » Anschlußleitungen: 10 586 » 49 »

Sa. 59 961 M. 89 Pf.
Bauzeit: September 1902 bis April 1903.
Übergabe: 10. September 1903.

- 462** **Stein**, Kirchdorf, pol. Gem. Liebenstein, K. Bez.-Amts Tirschenreuth, Reg.-Bezirk Oberpfalz, **647**
78 Einwohner, 14 Wohngebäude.

Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung von drei bisher schon für eine primitive Leitung verwendeten Quellen, die 500 m südöstlich vom Orte liegen, mit einer mittleren Schüttung von 15 Minutenliter. Direkte Einleitung in einen Sammelschacht mit 10 cbm nützlichem Inhalt. Von diesem führt eine 60 mm lichtweite Leitung zum Ort, woselbst ein Laufbrunnen und 3 Notpfosten für Feuerlöschzwecke, die 29—44 m unter dem normalen Wasserspiegel des Quellsammlers liegen. 8 Stück Anschlufsleitungen auf Kosten der Anwesensbesitzer mit Wasserabgabe ohne Verbrauchskontrolle.

Unternehmer: Heinrich Bäuml, Installationsgeschäft in Plöfsberg.

Baukosten für die öffentliche Anlage: 5840 M. 49 Pf.

Bauzeit: Mai bis Juli 1903.

Übergabe: 15. September 1903.

- 463** **Draisdorf**, vgl. Nr. 447 G.-B. 1902, Seite 104. **648**

Baukosten der öffentlichen Anlage: 7 804 M. 86 Pf.

» » 14 Anschlufsleitungen: 755 » 05 »

Sa. 8 559 M. 91 Pf.

Übergabe: 20. September 1903.

- 464** Gemeinde **Kiefersfelden** mit 21 Orten, vgl. Nr. 473 G.-B. 1902, Seite 116. **649 bis 669**

Länge der Gufsrohrleitungen:

mm	80	100	125	150	200	250	300	
m	6415,2	6076,8	755,8	637,0	7,8	11,5	4,0	= 13908,1 m.

63 Unterflurhydranten, kein Oberflurhydrant, 9 Schlammkästen, 8 Entlüftungen, 38 Absperrschieber. Höchstgelegener Hydrant in Braitenau an der Zuleitung zum Braitenauer Reservoir 36,4 m tiefer als der Wasserspiegel im Quellsammler. In der Verteilungsleitung höchster Hydrant bei Maierhof, 52,1 bzw. 15,2 m; tiefstgelegener in Kiefer, 97,7 bzw. 60,8 m tiefer als der Wasserspiegel des Breitenauer bzw. Kirchleiten-Reservoirs. Kein öffentlicher Brunnen; Wasserbezug durch 107 Anschlufsleitungen nach Wassermessern (System Lux). 3 Grade: 120 cbm pro Jahr 18 M., 160 cbm pro Jahr 26 M., 300 cbm pro Jahr 48 M. Mehrverbrauch 15 Pf. pro cbm.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 93 055 M. 02 Pf.

» » Anschlufsleitungen: 13 894 » 18 »

Sa. 106 949 M. 20 Pf.

Bauzeit: Januar bis Juli 1903.

Übergabe: 20. September 1903.

- 465** **Neukirchen-Balbini**, Markt, K. Bez.-Amts Neunburg v. W., Reg.-Bezirk Oberpfalz, 714 Einwohner, **670**
105 Wohngebäude.

Zwei getrennte Anlagen:

a) Ausnützung von zwei ca. 400 m südwestlich vom Markt gelegenen Quellen mit zusammen 5 Minutenliter Schüttung, die mittels einer 40 mm weiten Gufsrohrleitung zu einem in Mitte des Marktes aufgestellten Brunnen geführt ist und hier zum Auslauf gelangt. Der Ablauf des Brunnentrogs speist ein Tiefreservoir mit 47 cbm Nutzinhalt, das nur zu Feuerlöschzwecken dient.

b) Fassung und Beileitung einer im östlichen Marktteil gelegenen Quelle mit 2 Minutenliter Schüttung durch eine 100 mm weite Tonrohrleitung zu einem Tiefbehälter mit 10 cbm Inhalt. Aus diesem Behälter wird durch einen unmittelbar danebengestellten Pumpbrunnen Wasser entnommen.

Unternehmer: Leonhard Günther in Lauf.

Baukosten der ganzen Anlage: 8303 M. 21 Pf.

Bauzeit: April bis Ende Juli 1903.

Übergabe: 21. September 1903.

- 466** **Feldbuch und Poppenholz**, vgl. Nr. 475 G.-B. 1902, Seite 117. **671 u.**
 Schüttung rund 15 Minutenliter. Länge der 50 mm weiten Zuleitung 3350 m und der 80 mm **672**
 weiten, zum Hochreservoir führenden Verteilungsleitung 530 m. 4 Hydranten 27,30—20,4 m unter dem
 normalen Reservoirwasserspiegel. 14 Anschlufsleitungen ohne Wassermesser.
 Unternehmer: Firma P. Brochier, Nürnberg.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 16134 M. 69 Pf.
 Bauzeit: Februar bis April 1903.
 Übergabe: 23. September 1903.
- 467** **Losau**, Dorf, pol. Gem. Rugendorf, K. Bez.-Amts Stadtsteinach, Reg.-Bezirk Oberfranken, **673**
 266 Einwohner, 45 Wohngebäude.
 Hochdruckanlage mit natürlichem Gefälle. Fassung dreier nordöstlich vom Ort entspringenden
 Quellen mit rund 20 Minutenliter Schüttung. Zuleitung zum Hochreservoir mit 50 und 60 mm weiten
 Gufseisenrohren. Verteilungsleitung mit 80 mm bzw. für 3 entferntere Anwesen mit 50 mm Gufseisen-
 rohren. Gesamtlänge der Gufrohrleitungen rund 1000 m. Hochreservoir mit 50 cbm Nutzinhalt.
 7 Hydranten, höchster 28,80 m, tiefster 39,30 m unter Reservoirwasserspiegel. 36 Anschlufsleitungen;
 Wasserabgabe nach geschlossenem Hahnensystem ohne Wassermesser.
 Unternehmer: Firma P. Brochier, Nürnberg.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 11208 M. 56 Pf.
 Bauzeit: April bis Juni 1903.
 Übergabe: 23. September 1903.
- 468** **Sommerach**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Gerolzhofen, Reg.-Bezirk Unterfranken, 777 Einwohner, **674**
 170 Wohngebäude.
 Hochdruckleitung mit natürlichem Gefälle. Ausgenützt werden zwei ca. 1600 m östlich von
 Sommerach gelegene Quellen mit ca. 30 Minutenliter Schüttung. Hochreservoir mit 100 cbm Fassungs-
 raum, in der Nähe der Quellen 23,85 m über dem höchsten und 33,47 m über dem tiefsten Hydranten
 gelegen. Zuleitung zum Ort in gufseisernen, 125 mm weiten Muffenröhren. Ortsnetz aus 125, 100 und
 80 mm weiten Röhren. Gesamtleitungslänge 2915 m, 17 Hydranten, 123 Anschlufsleitungen. Wasser-
 messer System Lux.
 Unternehmer: Firma P. Brochier, Nürnberg.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 26973 M. 09 Pf.
 » » Anschlufsleitungen: 10953 » 72 »
 Sa. 37926 M. 81 Pf.
 Bauzeit: Mitte April bis Mitte August 1903.
 Übergabe: 26. September 1903.
- 469** **Bayersoien**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Schongau, Reg.-Bezirk Oberbayern, 386 Einwohner, 83 Wohn- **675**
 gebäude.
 Hochdruckanlage mit natürlichem Gefälle. 2 Quellen, 0,7 bzw. 1,5 km südöstlich der Ortschaft,
 mit 150 Minutenliter mittlerer Schüttung. Fassung der Quelle I mittels Senkbrunnen, desgl. Quelle II
 mittels Sickerung. Zuleitung zu einem Hauptsammler in 60, 70 und 50 mm weiten Gufseisenrohren,
 bzw. 100 mm Tonrohren. Ort liegt zwischen Hauptsammler und Hochreservoir; letzteres zweikammerig
 mit 80 cbm Fassungsraum. Zuleitung zum Ort aus 80 mm, Ortsnetz aus 100 mm, Leitung zum Reservoir
 aus 125 mm weiten Gufseisenrohren. Gesamtleitungslänge 2770 m. 3 Absperrschieber, 10 Hydranten
 mit 2,2—3,0 Atmosphärendruck, 77 Anschlufsleitungen ohne Wassermesser, 1 Laufbrunnen.
 Unternehmer: Firma Schlemmer & Baur, München.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 24329 M. 22 Pf.
 » » Anschlufsleitungen: 5611 » 42 »
 Sa.: 29940 M. 64 Pf.
 Bauzeit: März bis Juli 1903.
 Übergabe: 28. September 1903.

- 470** **Arzberg**, vgl. Nr. 462 G.-B. 1902, Seite 111. **676**
 Höhenunterschied der Wasserspiegel im Hauptsammler und Hochreservoir 1,1 m. Im Straßens-
 rohrnetz 51 Unterflurhydranten, 13,0—52,75 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel und 37 Absperr-
 schieber.
 Verwendete Gufsröhren:

Lichtw. mm	175	125	100	80	50	
Längen m	950	340	2445	1025	175	= 4935 m.

 232 Anschlufsleitungen und 3 Privathydrantenleitungen zu Fabrikantenwesen. Preis des Wassers:
 Grundtaxe 10 M. pro Jahr. Hiefür stehen 50 cbm Wasser zur Verfügung; Mehrverbrauch pro cbm 15 Pf.
 Baukosten: Öffentliche Anlage 56 521 M. 23 Pf.
 232 Anschlufsleitungen 20 881 » 79 »
 3 Privathydrantenleitungen 3 828 » 54 »
Sa. 81 231 M. 56 Pf.
- Bauzeit: September 1902 bis August 1903.
 Übergabe: 1. Oktober 1903.
- 471** **Teisendorf, Hirnloh, Karlsbach und Parmbichl**, vgl. Nr. 463 G.-B. 1902, Seite 112. **677 bis**
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 39 014 M. 33 Pf. **680**
 » » 99 Anschlufsleitungen: 12 739 » 53 »
in Sa. 51 753 M. 86 Pf.
- Bauzeit: Oktober 1902 bis Februar 1903.
 Übergabe: 9. Oktober 1903.
- 472** **Königsbach**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Neustadt a. H., Reg.-Bezirk Pfalz, 774 Einwohner, 150 Wohn-
 gebäude, vgl. IV. G.-B., Seite 98.
 Umbau der bestehenden Quellfassung mit Sammelschacht und Anschluß des letzteren an die
 bestehende Verteilungsleitung, welche 9 öffentliche Laufbrunnen speist. Quellschüttung nunmehr
 3 Sekundenliter.
 Unternehmer: Ed. Kölwels Nachf., Zweibrücken.
 Baukosten: 1781 M. 09 Pf.
 Bauzeit: 3. August bis 10. September 1903.
 Übergabe: 14. Oktober 1903.
- 473** **Zell i. Ofr.**, Markt, K. Bez.-Amts Münchberg, Reg.-Bezirk Oberfranken, 622 Einwohner, 70 Wohn- **681**
 gebäude.
 Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausgenützt sind 6 Quellen am Fusse des
 Waldsteins mit rund 5 Sekundenliter Minimalschüttung. Zuleitung zum Hochreservoir mit Gufseisen-
 rohren von 60 mm Lichtweite; Verteilungsleitung mit Gufseisenrohren von 100 und 80 mm Lichtweite;
 Gesamtlänge der Gufsröhrleitungen 2400 m. Hochreservoir zweikammerig mit 100 cbm Nutzinhalt.
 14 Normalunterflurhydranten, höchster 27,4, tiefster 60,7 m unter dem Reservoirwasserspiegel, 1 Unter-
 flurhydrant an der Zuleitung; 3 Ventilbrunnen, 91 Anschlufsleitungen, Wasserabgabe nach geschlossenem
 Hahnensystem ohne Wassermesser.
 Unternehmer: Firma P. Brochier, Nürnberg.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 23 328 M. 78 Pf.
 » » Anschlufsleitungen: 4 206 » 06 »
Sa.: 27 534 M. 84 Pf.
- Bauzeit: April bis August 1903.
 Übergabe: 16. Oktober 1903.
- 474** **Breitenberg**, vgl. Nr. 460 G.-B. 1902, Seite 110. **682**
 Umwandlung der im Herbst 1902 hergestellten Trinkwasserleitung in eine zentrale Hochdruck-
 leitung durch Erbauung eines 60 cbm fassenden Hochreservoirs auf dem »Höpfberg« und eines Straßens-
 rohrnetzes mit 10 Oberflurhydranten. Hochreservoirwasserspiegel 8,5 m tiefer als der des Quellschachtes;

der tiefste Hydrant ca. 51 m, der höchste Hydrant ca. 33 m tiefer als der Wasserspiegel des Hochreservoirs. Die 3 Tiefwasserbehälter wurden nicht hergestellt. Bestehende Zuleitung: 50 mm Lichtweite ca. 605 m lang und 60 mm ca. 1700 m lang. 3 Spundkästen sind eingeschaltet. Verteilungsleitung und Ortsnetz: 100 mm ca. 440 m lang und 80 mm ca. 1320 m lang. 6 Absperrschieber, 1 Ventilbrunnen.

Unternehmer auch für den Ausbau: J. Haböck, Passau.

Baukosten der öffentlichen Anlage einschließlich der Kosten der im Jahre 1902
hergestellten Trinkwasserleitung mit 5941 M. 99 Pf. 21 349 M. 55 Pf.
Baukosten der 28 Anschlufsleitungen mit Wassermessern nach System Andrae 4 080 » 65 »
Sa. 25 430 M. 20 Pf.

Bauzeit: Juni bis September 1903.

Übergabe: 18. Oktober 1903.

475 **Versbach**, vgl. Nr. 424 G.-B. 1901, Seite 56 und Nr. 457 G.-B. 1902, Seite 109. **683**

Drei schon bestehende Quelfassungen wurden aufser den Neufassungen noch instand gesetzt. Das Hochreservoir erhielt statt 80 cbm einen Nutzinhalt von 120 cbm. Quellschüttungen während des Baues 70—110. Minutenliter. Es wurden 17 Hydranten eingeschaltet.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 36 477 M. 05 Pf.

» » 210 Anschlufsleitungen: 12 856 » 67 »

Sa.: 49 333 M. 72 Pf.

Bauzeit: November 1902 bis Juni 1903.

Übergabe: 20. Oktober 1903.

476 **Schillingsfürst, Frankenheim, Schafhof und Ziegelhütte**, vgl. Nr. 421 G.-B. 1901, Seite 55 und **684 bis**
Nr. 444 G.-B. 1902 Seite 103. **687**

Baukosten der öffentlichen Anlage einschließlich Grundwassererschließung
und Brunnenanlage 87 768 M. 79 Pf.
Baukosten der 219 Anschlufsleitungen 24 336 » 61 »
Sa. 112 105 M. 40 Pf.

Übergabe: 20. November 1903.

477 **Liebthal**, Dorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bezirk Pfalz, 112 Einwohner, 24 Wohngebäude. **688**

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Mitbenützung einer bereits älteren Anlage. Fassung einer Quelle, welche ca. 10 m höher als die früher gefafste entspringt; von dieser Fassung ca. 200 m 50 mm Gufsrohrleitung bis zum Beginn der alten 50 mm Leitung, die auf 650 m Länge belassen wurde und an welche sich dann im Ort die durchgehends 80 mm weite neue Verteilungsleitung anschliesst. Nächst dem Ort Hochreservoir von 60 cbm Inhalt rund 4,5 m unter dem Quellspegel und ca. 13 bzw. 23 m über dem höchsten bzw. tiefsten der 4 Hydranten im Ort. Gesamtlänge der neuen Gufsrohrleitungen ca. 440 m. Wasserabgabe durch Anschlufsleitungen ohne Wassermesser und durch einen öffentlichen Ventilbrunnen.

Unternehmer der Gesamtanlage: Peter Kleemann in Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 8 491 M. 63 Pf.

» » 26 Anschlufsleitungen: 2 722 » 01 »

Sa. 11 213 M. 64 Pf.

Bauzeit: Mai bis Juli 1903.

Übergabe: 21. November 1903.

478 **Felsalgruppe** mit 13 Orten, vgl. Nr. 400 G.-B. 1901, Seite 47 und 440 G.-B. 1902, Seite 102. **689 bis**
701

Gesamtrohrnetz-Ausdehnung über 35 km; 194 Hydranten.

Bauzeit: Oktober 1901 bis August 1903.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 353 505 M. 29 Pf.

» » 919 Anschlufsleitungen: 85 769 » 08 »

Sa. 439 274 M. 37 Pf.

Übergabe: 30. November 1903.

- 479 Mönchberg**, vgl. Nr. 464 G.-B. 1902, Seite 112. **702**
 Statt 2 Ventilbrunnen gelangten 3 zur Aufstellung. 231 Anschlufsleitungen mit Wassermessern (System Spanner).
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 33 499 M. 95 Pf.
 » » 231 Anschlufsleitungen: 18 272 » 20 »
 Sa. 51 772 M. 15 Pf.
 Bauzeit: Oktober 1902 bis April 1903.
 Übergabe: 3. Dezember 1903.
- 480 Unternibert**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Ansbach, Reg.-Bezirk Mittelfranken, 222 Einwohner, **703**
 41 Wohngebäude.
 Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer ca. 1000 m südlich vom Ort gelegenen Quelle mit 25 Minutenliter mittlerer Schüttung. Beileitung zu dem in unmittelbarer Nähe der Quellfassungsanlage befindlichen Hochreservoir mit 60 cbm Nutzinhalt. Verteilungsleitung zum und durch den Ort 100 mm Lichtweite, 7 Hydranten 21,4—29,4 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel; 2 total schließende Ventilbrunnen; 36 Anschlufsleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem. In 3 Anschlufsleitungen sind Wassermesser, System Lux, eingebaut; bei 19 Anschlufsleitungen wurde seitens der Gemeinde eine Vergütung von je 5,5 m Graben und Rohrlänge an die Anwesensbesitzer gewährt.
 Unternehmer: Firma P. Brochier, Nürnberg.
 Baukosten der öffentlichen Anlage 11 438 M. 31 Pf,
 Vergütung für Mehrlängen bei 19 Anschlufsleitungen 567 » 93 »
 Sa. 12 006 M. 24 Pf.
 Bauzeit: September bis November 1903.
 Übergabe: 5. Dezember 1903.
- 481 Waldau**, vgl. Nr. 469 G.-B. 1902, Seite 114. **704**
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 17 534 M. 61 Pf.
 » » 53 Anschlufsleitungen: 5 666 » 42 »
 Sa. 23 201 M. 03 Pf.
 Bauzeit: Dezember 1902 bis Juni 1903.
 Übergabe: 9. Dezember 1903.
- 482 Oberhaching, Deisenhofen und Furth**, vgl. Nr. 401 G.-B. 1901, Seite 48 und Nr. 441 G.-B. 1902, **705 bis**
 Seite 102. **707**
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 83 291 M. 58 Pf.
 » » Anschlufsleitungen: 3 038 » — »
 Sa. 86 329 M. 58 Pf.
 Übergabe: 29. Dezember 1903.
- 483 Mühlfeld**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Mellrichstadt, Reg.-Bezirk Unterfranken, 414 Einwohner, **708**
 83 Wohngebäude.
 Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Neufassung der bisher schon für eine primitive Leitung in Verwendung gestandenen und ca. 600 m von Mitte Ort gelegenen Quelle sowie Beileitung von 2 neuen Quellen, die 40 bzw. 180 m weiter südlich liegen. Gesamtquellschüttung 9 Minutenliter. Vereinigung des Quellwassers mittels 40 mm weiter Gufsröhrenleitungen in einem Hauptsammler mit 10 cbm Nutzinhalt. Von diesem führt die aus 40 und 50 mm weiten Gufsröhren bestehende Verteilungsleitung zu partiell schließenden Ventilbrunnen, deren Ausläufe 11,6—19,5 m unter dem Wasserspiegel des Quellsammlers liegen. Gesamtlänge aller Gufsröhrenleitungen 1120 m. Eine Anschlufsleitung zum Pfarrhof wurde ausgeführt.
 Unternehmer: Firma Paul Brochier, Nürnberg.
 Baukosten der öffentlichen Anlage: 7979 M. 28 Pf.
 Bauzeit: August bis Oktober 1903.
 Übergabe: 31. Dezember 1903.

484 Luhe, Markt, K. Bez.-Amts Neustadt a. W.-N., Reg.-Bezirk Oberpfalz, 688 Einwohner, **709**
113 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung eines aus 12 Quellen bestehenden Quellgebiets, 2500 m südöstlich von der Mitte des Marktes entfernt; Gesamtschüttung 55—110 Minutenliter. Fassung sämtlicher Quellen durch Sickeranlagen. Zuleitung der einzelnen Quellen nach 9 Quellschächten; von diesen sind 8 mit Siderosthen-Lubrose-Anstrich und hievon wieder 7 mit — mit Kalkgeröll ausgelegten — Treppenbetten versehen, um die schädlichen Einwirkungen der im Wasser befindlichen freien Kohlensäure möglichst zu vermindern. Die Lichtweite der 1125 m langen Quellenzuleitungen beträgt 50 mm. Von dem letzten Sammler führt eine 80 mm weite Leitung zum Ort und durch diesen zum Reservoir eine solche von 125 mm Lichtweite. Der Wasserspiegel des Reservoirs mit einem Nutzinhalt von 120 cbm liegt 6 m unter dem des tiefsten Sammelschachtes; die Quellenzuleitung besitzt ein Durchlaßvermögen von rund 130 Minutenliter. Straßensrohrnetz aus Gufs- röhren mit 125, 100 und 80 mm Lichtweite. 21 Hydranten, 17,8—35 m tiefer als der Reservoirwasser- spiegel. Wasserbezug durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle.

Unternehmer: Firma P. Prochier, Nürnberg.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 38 148 M. 69 Pf.

» » 116 Anschufsleitungen: 7 481 » 49 »

Sa. 45 630 M. 18 Pf.

Bauzeit: Juli bis November 1903.

Übergabe: 31. Dezember 1903.

B. Fertige, aber noch nicht übergebene Bauten

(geordnet nach der Zeit des Baubeginns).

Zahl der Unter-
nehmungen

Zahl der Orte

485 Eglfing, vgl. Nr. 458 G.-B. 1902, Seite 109.

710

Der Bau ist bis auf einige noch nicht ausführbare Anschlufsleitungen fertig. Das Wasserwerk ist seit Ende Oktober in der Weise im Betrieb, dafs im Kohlenschuppen für das Hauptmaschinenhaus eine Lokomobile nebst zwei Dynamos interimistisch aufgestellt ist, wodurch eines der beiden Pumpwerke mit zugehörigem Elektromotor in Gang erhalten wird. Die Anlage ist in dieser Weise wöchentlich zweimal im Betrieb.

An Gufsröhren wurden verlegt:

Lichtweiten mm	100	125	150	175	200	300	350	
Längen m	860	270	1680	370	1295	100	60	= 4635 m.

50 Oberflurhydranten; bis 31. Dezember 1903 waren 45 Anschlufsleitungen fertiggestellt. Wassermesser werden nur für die Abgabe von Wasser an die Bauunternehmer während des provisorischen Betriebes angewendet.

Der Baukredit beträgt einschliesslich der Hochbauten (Brunnenhaus und Wasserturm):

für die öffentliche Anlage:	141 900 M.
» » Anschlufsleitungen:	11 000 »
Sa.	152 900 M.

Abrechnung ist noch nicht definitiv abgeschlossen.

Bauzeit: Juli 1902 bis November 1903.

486 Wallgau, vgl. Nr. 470 G.-B. 1902, Seite 114; 315 Einwohner, 58 Wohngebäude.

711

Schüttung der gefassten Quelle »Kaltes Wasser« während der Bauausführung 13,25 bis 100 Sekundenliter.

Höhenunterschied zwischen Quellwasserspiegel und Unterbrechungstopf 66,3 m; Gufsrohre dieser Strecke

mm	100	80	69
m	135	55	479

zusammen 669 m mit 7 Sekundenliter Fördervermögen.

Der Wasserspiegel des Hochreservoirs mit 100 cbm Inhalt am Ostabhange des Krepelschroffen liegt 31 m tiefer als der Unterbrechungstopf. Rohrleitung vom Unterbrechungstopfe mit 80 mm Lichtweite 2688 m lang, davon 2271 m normale gufseiserne Muffenrohre und 417 m Mannesmannstahlrohre mit Flanschenverbindung bei der Kreuzung des Isarrinnsals. Bei der Isarunterführung liegt die Stahlrohrleitung 2,8—4,95 m unter Terrain und 116,2 m tiefer als der Unterbrechungstopf. Durch den Ort bis zum Hochreservoir 653,85 m lange Rohrleitung aus 125 mm Muffenröhren. Übriges Ortsrohrnetz 906 m lang aus 100 und 80 mm Gufsröhren. Der Maximalzufluss zum Hochreservoir beträgt 4,8 Sekundenliter. 13 Unterflur- und 8 Oberflurhydranten. 4 öffentliche Brunnen für ständigen Auslauf. Im Strafsenrohrnetz 12 Absperrschieber. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen 5009,45 m. 45 Anschlufsleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Vorläufige Baukosten: Öffentliche Anlage: 50575 M. 93 Pf.
Anschlußleitungen: 3498 » 60 »

Sa. 54074 M. 53 Pf.

Bauzeit: Januar bis August 1903.

Übergabe ist eingeleitet.

487 **Kusel**, vgl. Nr. 472 G.-B., Seite 115; 3087 Einwohner in 362 Wohngebäuden. 712

Gesamtlänge der verlegten Gufsrohre 11450 m; 52 Hydranten, 372 Anschlußleitungen.

Lieferant für Wasserrad, Hauptpumpwerk und Mammutpumpe: Maschinenfabrik Bettinger & Balcke, Frankenthal.

Lieferant für Sauggasmotor: Gebr. Körting, Hannover.

» » elektrische Wasserstandsfernmelder: Ing. Hirsch in Pirmasens.

» » die Wassermesser: Luxwerke, Ludwigshafen.

Unternehmer für den Hochreservoirbau: Baumeister Bindewald, Kaiserslautern.

Unternehmer der übrigen Gesamtanlage: Peter Kleemann jr., Kollweiler.

Bauzeit: Februar bis November 1903.

Das Werk ist seit 24. Oktober 1903 im Betrieb.

Anschluß des Dorfes **Godelhausen**, K. Bez.-Amts Kusel, mit 230 Einwohnern in 41 Wohngebäuden. 713

Laut Vertrag mit der Stadt Kusel wurde in der städtischen Pumpstation speziell für die Wasserversorgung Godelhausen eine liegende, einfachwirkende Plungerpumpe für Riemenbetrieb mit einer Förderung von 0,6 Sekundenliter aufgestellt, welche das Wasser durch die ca. 150 m lange, 60 mm weite Druckleitung direkt in das Verteilungsrohrnetz und das daran angeschlossene Hochreservoir fördert, welches letzteres 36,5 m über dem Wasserradmittel liegt und einen Nutzinhalt von 40 cbm hat. In der Verteilungsleitung aus 100 und 80 mm lichtweiten Gufsröhren sind 11 Unterflurhydranten (21—36 m unter dem Hochreservoirwasserspiegel) und 5 Absperrschieber eingebaut. Das Hochreservoir ist mit der Pumpstation durch eine elektrische Fernmeldeanlage verbunden. Wasserabgabe ausschließlich durch Privatleitungen nach Wassermessersystem. Gesamtlänge aller Gufsröhreleitungen 1100 m.

Lieferant für den elektrischen Wasserstandsfernmelder: Ing. Hirsch, Pirmasens.

» » die Wassermesser: Luxwerke, Ludwigshafen.

Unternehmer der übrigen Gesamtanlage: Peter Kleemann jr., Kollweiler.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 11300 M.

» » » Anschlußleitungen: 4300 »

Sa. 15600 M.

Bauzeit: Mai bis Oktober 1903.

488 **Weyarn**, Pfarrdorf, polit. Gem. Wattersdorf, K. Bez.-Amts Miesbach, Reg.-Bezirk Oberbayern, 714
409 Einwohner in 58 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit natürlicher Zuleitung. Fassung einer Quelle am linken Mangfallufer von ca. 90—140 Minutenliter Schüttung und Beileitung derselben auf rund 1000 m Entfernung durch 70 mm Gufsröhre zum Ort. In Weyarn schließt sich die Quellzuleitung direkt an die Ortsverteilungsleitung an, welche aus Gufsröhren von 100, 80 und 70 mm Lichtweite hergestellt und mit 10 Hydranten ausgestattet ist. Nordöstlich der Ortschaft das Hochreservoir von 100 cbm Inhalt in 2 Kammern, dessen Wasserspiegel 7,8 m unterm Quellwasserspiegel und rund 24,6 resp. 30,5 m über dem höchsten bzw. tiefsten Hydranten im Orte liegt.

Die Kreuzung der Mangfall durch die Quellzuleitung wurde als Unterführung von zwei 3" weiten Rohrsträngen aus verzinktem Schmiedeeisen mit 0,40 m starker Betondecke zwischen Spundwänden auf 32 m Länge ausgeführt. Gesamtlänge aller Gufsröhreleitungen ca. 2200 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen im allgemeinen ohne Wassermesser.

Unternehmer der Gesamtanlage: Kleofaas & Knapp, Augsburg.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 24 200 M.

» » » Anschlufsleitungen: 3 300 »

Sa. 27 500 M.

Bauzeit: April bis September 1903.

489 Erding, Stadt, K. Bez.-Amts gleichen Namens, Reg.-Bezirk Oberbayern, 3388 Einwohner in **715**
406 Wohngebäuden.

Erweiterung der bestehenden Anlage durch Auswechslung und Neuverlegung von Rohr-
strängen. Neuverlegt wurden: $\phi \frac{\text{mm } 175 \quad 150 \quad 100}{\text{m } 140 \quad 780 \quad 320} = 1240 \text{ m}$, wogegen herausgenommen wurden:

$\phi \frac{\text{mm } 100 \quad 90 \quad 50}{\text{m } 380 \quad 310 \quad 130} = 820 \text{ m}$.

Dreifache Kanalkreuzung durch Rohrunterführung. In die neuen Stränge sind 12 Hydranten
eingebaut. 64 Anschlufsleitungen wurden adaptiert und eine Anschlufsleitung mit einem Wassermesser
(System Andrae) neu ausgeführt.

Unternehmer: Firma Saalfeld & Dorf Müller, Landau i. Pf. und München.

Bisherige Baukosten der öffentlichen Anlage: 11 246 M. 34 Pf.

» » » 65 Anschlufsleitungen: 2 040 » 57 »

Sa. 13 286 M. 91 Pf.

Bauzeit: April bis Juni 1903.

Anlage noch nicht übergeben, da noch Auswechslung einer Pumpe geplant ist, wofür Detail-
projekt in Anfertigung begriffen ist.

490 Bodenmais, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Regen, Reg.-Bezirk Niederbayern, 1371 Einwohner in **716**
192 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung von 4 Quellgebieten in nörd-
licher Richtung der Ortschaft mit einer während der Bauzeit gemessenen Gesamtschüttung von 135 bis
467 Minutenliter.

Zuleitung zum Hauptsammler: $\frac{\text{Lichtweite mm } 50 \quad 60}{\text{Länge m ca. } 47 \quad 363} = 410 \text{ m}$.

» » Hochreservoir: 100 mm lichtweit und ca. 304 m lang.

Verteilungsleitung: 125 mm lichtweit, ca. 764 m lang.

Ortsnetz: $\frac{\text{Lichtweite mm } 100 \quad 80 \quad 50}{\text{Länge m } 365 \quad 2413 \quad 450} = 3228 \text{ m}$.

Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen: 4706 m.

Wasserspiegel des Hauptsammlers, der zum Zwecke der Minderung des Gehalts des Quellwassers
an freier Kohlensäure als Filterschacht angelegt ist, liegt 12,9 m höher als der Normalwasserspiegel des
Hochreservoirs, das zweikammerig einen Nutzinhalt von 200 cbm hat; 33 Stück Oberflurhydranten, von
denen der höchstgelegene ca. 29,8 m, der tiefstgelegene ca. 86,1 m tiefer als der Wasserspiegel des Hoch-
reservoirs liegt; 19 Schieber, 140 Stück Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne
Wassermesser.

Unternehmer: L. A. Brochier-München und Baumann & Schwarz in Rosenheim.

Baukredit der öffentlichen Anlage: 48 000 M.

» » » Anschlufsleitungen: 10 000 »

Sa. 58 000 M.

Abrechnung noch nicht abgeschlossen, da noch einige Nacharbeiten notwendig. Leitung ist seit
30. Dezember 1903 im Betrieb.

Baubeginn: 20. Juni 1903.

491 Holzheim, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Dillingen, Reg.-Bezirk Schwaben und Neuburg, 655 Einwohner, **717**
151 Wohngebäude.

Leitung mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung eines aus 4 Quellen bestehenden, südlich vom Orte gelegenen und 1500 m entfernten Quellgebiets mit einer Gesamtschüttung von 66 bis 109 Minutenliter. Fassung der Quellen durch Sickeranlagen, Vereinigung des Quellwassers in einem Hauptsammler. Quellenzuleitungen zum letzteren aus 60 mm lichtweiten Gußröhren. Vom Hauptsammler ca. 360 m lange Leitung aus 80 mm lichtw. Gußröhren zum Reservoir mit 80 cbm nützlichem Inhalt. Verteilungsleitung zum Orte aus 125 mm und Strafsenrohrnetz aus 125, 100 und 80 mm weiten Gußröhren. Im letzteren 19 Hydranten, 10,2—20,5 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel, und 6 Absperrschieber. Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen 3300 m. Wasserbezug durch die 143 Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: Paul Brochier, Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 31300 M.

» » » Anschlußleitungen: 7400 »

Sa. 38700 M.

Bauzeit: Juni bis Oktober 1903.

- 492 **Asselheim**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Frankenthal, Reg.-Bezirk Pfalz, 553 Einwohner, 116 Wohngebäude. 718

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung und Beileitung von 4 Quellen, 1200 m nordwestlich der Ortschaft mit 22 Minutenliter Schüttung. Zuleitung mit 50 mm Lichtweite über einen 360 m vom Quellsammler entfernten Unterbrechungsschacht zum Ortsrohrnetz mit 80 und 100 mm Lichtweite und vom Ortsrohrnetz mit 125 mm Lichtweite zum 100 cbm in 2 Kammern fassenden Hochreservoir südlich der Ortschaft. Wasserspiegel dieses Reservoirs 44,8 m bzw. 17,7 m unter demjenigen des Quellsammlers bzw. Unterbrechungsschachtes und 15,5 m bzw. 35,5 m über dem höchst- bzw. tiefstgelegenen Hydranten. Gesamtlänge der Gußrohrleitungen: 3327 m. 11 Absperrschieber, 1 Schlammkasten, 19 Unterflurhydranten. Wasserentnahme durch 114 Anschlußleitungen unter Verbrauchskontrolle durch Wassermesser nach System Lux-Schinzler.

Unternehmer: Peter Kleemann jr., Kollweiler.

Baukosten: Öffentliche Anlage 22635 M. 25 Pf.

» Anschlußleitungen 9152 » 01 »

Sa. 31787 M. 26 Pf.

Bauzeit: Juni bis Oktober 1903.

- 493 **Feldkirchen**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts München, Reg.-Bezirk Oberbayern, 611 Einwohner in 66 Wohngebäuden. 719

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung von Grundwasser aus einem Tiefbrunnen. Derselbe ist vom Terrain bis Wasserspiegel 8,3 m tief und 2,0 m im Lichten als Schacht gemauert, dann von hier auf 2 m Tiefe als Filterbrunnen mit 800 mm weitem Filterrohr aus verzinktem Schmiedeisen ausgeführt. Unmittelbar über dem Brunnen befindet sich die Pumpstation mit Wasserturm. Das Pumpwerk (Pumpenmittel) liegt ca. 7 m über der Schachtsohle und wird durch Deckenvorgelege und doppelten Riemen von einem vierpferdigen Elektromotor (im Anschluß an das Elektrizitätswerk München-Ost) angetrieben. (Für eventuell spätere Aufstellung eines Reservemotors ist in der Pumpstation Raum vorgesehen.) Der Elektromotor ist mit selbsttätiger Aus- und Einrückung — bei gefülltem resp. halbgefülltem Reservoir — versehen. Förderung des Pumpwerks rund 270 Minutenliter durch die 80 mm weite und ca. 25 m lange Druckleitung aus dem Schacht direkt in das im Wasserturm untergebrachte Reservoir von 60 cbm Inhalt. Wasserturm und Turmreservoir sind nach System Hennebique in armiertem Beton ausgeführt. Reservoirwasserspiegel ca. 25 m über dem Brunnenwasserspiegel, ca. 17 m über Terrain. Strafsenrohrnetz aus 125, 100 und 80 mm weiten Gußröhren mit 54 Hydranten, rund 16—19 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen rund 5000 m. Wasserbezug durch 80 Privatleitungen nach Wassermessern (System Spanner).

Lieferant für das Pumpwerk: L. A. Riedinger, Augsburg.

» » den Elektromotor: Siemens-Schuckert-Werke, München.

Unternehmer für Pumpstation und Wasserturm: Gebr. Rank, Architekten in München.

» » die übrige Anlage: Firma Joofs Söhne & Co. in München.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 59 500 M.

» » » Anschlufsleitungen: 8 600 »

Sa. 68 100 M.

Bauzeit: Juli bis Dezember 1903.

Das Werk wurde am 1. November 1903 in Betrieb gesetzt.

494 Hannesreuth, Dorf, pol. Gem. Sigras, K. Bez.-Amts Amberg, Reg.-Bezirk Oberpfalz, 123 Einwohner, 19 Wohngebäude. **720**

Brunnenleitung mit natürlichen Druckverhältnissen. Neufassung der bisher schon für eine primitive Leitung in Verwendung gestandenen Quelle, die 400 m südlich vom Orte liegt, mit einer Schüttung von 4—16 Minutenliter. Da die Gemeinde Kürmreuth an dieser Quelle ein Mitbenützungsrecht hat, mußten bei der Fassung Vorkehrungen zur Teilung und Wasserentnahme für Kürmreuth — den bestehenden Verträgen entsprechend — getroffen werden. Direkte Einleitung in einen Schacht, von welchem durch 40 mm lichtweite Gufsröhren 2 im Ort aufgestellte Laufbrunnen gespeist werden.

Unternehmer: Leonhard Günther in Lauf.

Baukredit: 4300 M.

Bauzeit: Juli bis September 1903.

495 Königsdorf, Pfarrdorf, 523 Einwohner, 100 Wohngebäude

Grafiing, Einöde, 13 » 2 »

Kreut, Weiler, 44 » 5 »

Sonnenhofen, Weiler, 7 » 2 »

Sa. 587 Einwohner, 109 Wohngebäude,

**721 bis
724**

sämtliche pol. Gem. Königsdorf, K. Bez.-Amts Wolfratshausen, Reg.-Bezirk Oberbayern.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Gemeinsame Pumpwerksanlage an Stelle der früheren, oberen Mühle in Königsdorf. Ausnützung eines im mittleren Ortsteile von Königsdorf entspringenden Baches durch eine Girardturbine mit horizontaler Achse für 9,40 m Gefälle (vom Unterwasserspiegel bis Wasserspiegel im Kanalkopf) und 30—50 Sekundenliter Aufschlagwasser. Mit der Turbine direkt gekuppelt eine Pumpe für 1,5—2,5 Sekundenliter Förderung bei 51—52 Touren pro Minute. Die das Förderwasser liefernde Quelle von ca. 5—7 Sekundenliter Schüttung entspringt 5,75 m über dem Pumpenniveau und wird deren Wasser zunächst durch 80 mm Gufsröhren auf 237 m Länge zu einem Unterbrechungsschacht geleitet; von diesem aus führt dann die 68 m lange Saugleitung von 70 mm Lichtweite zur Pumpe. Die Druckleitung ist von der Pumpe ab bis zum Anschluß an den Hauptstrang der Ortsverteilungsleitung mit 150 m Länge und 60 mm Gufsröhren hergestellt; der Hauptstrang durch Königsdorf bis zum Reservoir in Kreut, 2340 m lang, besteht aus 100 mm Gufsröhren, die Seitenstränge in Königsdorf aus 80 mm, jene nach Grafiing und Sonnenhofen aus 70 resp. 60 mm Gufsröhren. Das Hochreservoir in Kreut mit 50 cbm Inhalt liegt ca. 65 m über dem Quellwasserspiegel. In Kreut 2, in Grafiing und Sonnenhofen je 1 Oberflurhydrant, erstere 3 und 4 m, letztere 20 bzw. 26 m unter dem Reservoirwasserspiegel; in Königsdorf 15 Unterflurhydranten, 31—65 m unter demselben. Gesamtlänge aller Gufsröhrleitungen 4420 m. Wasserabgabe durch 76 Privatleitungen ohne Wassermesser. Maschinenanlage bezogen von der Maschinenfabrik J. G. Landes in München.

Unternehmer für alle übrigen Akkordarbeiten: Firma L. A. Brochier in München.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 39 000 M.

» » » Anschlufsleitungen: 4 100 »

Sa. 43 100 M.

Bauzeit: August bis Dezember 1903.

Das Werk ist seit 24. Dezember 1903 im Betrieb.

496 Ranschbach, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Landau, Reg.-Bezirk Pfalz, 566 Einwohner, 104 Wohngebäude. **725**

Gravitationsleitung mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung und Beileitung von 2 Quellen, südwestlich 700 m von der Ortschaft entfernt, Zuleitung aus 40 mm weiten Gußröhren, und von 3 Quellen, westlich ca. 1700 m entfernt, Zuleitung 50 mm weit. Gesamtschüttung 75 Minutenliter. Hochreservoir aus Stampfbeton, 80 cbm Inhalt in 2 Kammern, Wasserspiegel 2,10 m und 14,75 m unter demjenigen der beiden Sammler und 24 m bzw. 46 m über dem höchsten bzw. niedersten Hydranten. Verteilungsleitung 100 mm weit, Ortsrohrnetz 100 und 80 mm weit. Gesamtlänge der Gußrohrleitungen 3235 m. 17 Unterflurhydranten. Wasserentnahme nur durch 97 Anschlußleitungen ohne Kontrolle durch Wassermesser, an deren Statt Pafsstücke eingesetzt sind.

Unternehmer: Firma Oltsch & Co., Zweibrücken.

Baukosten: a) der öffentlichen Anlage: 19 677 M. 68 Pf.

» b) der Anschlußleitungen: 4 955 » 01 »

Sa. 24 632 M. 69 »

Bauzeit: Juli bis November 1903.

497 Mellersdorf, Kirchdorf, K. Bez.-Amts gleichen Namens, Reg.-Bezirk Niederbayern, 950 Einwohner, 101 Wohngebäude. **726**

Gravitationsleitung unter Ausnützung von 4 in nordwestlicher Richtung gelegenen Quellen mit einer während der Bauzeit gemessenen Gesamtschüttung von 81—430 Minutenliter. Zuleitungen zum Hauptsammler 80 mm lichtweit und 743 m lang. Zuleitung zum Reservoir 125 mm lichtweit und 1320 m lang. Verteilungsleitung und Ortsrohrnetz; $\frac{\text{Lichtweite mm } 150 \quad 100}{\text{Länge m } 500 \quad 650} = 1150 \text{ m}$ mit 18 Unterflur-

hydranten, 6 Schiebern und 2 Ventilbrunnen. Gesamtlänge der Gußrohrleitungen 3213 m. Normalwasserspiegel des Reservoirs ist um 90 cm tiefer als der des Hauptsammlers. Gesamtförderungsmenge der Zuleitung — maximal 180 Minutenliter — wird im Teilschacht des Reservoirs halbiert; die eine Hälfte läuft in das Reservoir, die andere Hälfte in das Saugbassin des Klosters Mellersdorf (Privatanlage mit künstlicher Förderung). Der höchste Hydrant ist 4,1 m, der tiefste 21,3 m tiefer als der Wasserspiegel des Reservoirs, das in 2 Kammern 90 cbm Nutzinhalt hat. 68 Anschlußleitungen mit Wassermessern nach System Lux.

Unternehmer: Louis Bernheimer, Augsburg.

Baukredit der öffentlichen Anlage 42 800 M. — Pf.

(Abrechnung noch nicht ganz abgeschlossen).

» » 68 Anschlußleitungen 8 685 » 10 »

Sa.: 51 485 M. 10 Pf.

Bauzeit: Juli bis Dezember 1903.

Die Wasserleitung wird seit 30. Dezember 1903 betrieben.

498 Speikern, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Hersbruck, Reg.-Bezirk Mittelfranken, 182 Einwohner, 32 Wohngebäude. **727**

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung und Beileitung von 2 bei Weisenbach, nordöstlich von Speikern, entspringenden, 2,5 km entfernten Quellen, welche in einer Fassung vereinigt wurden. Schüttung 74—90 Minutenliter. Der Sammelschacht zugleich als Teilschacht eingerichtet, behufs Abeichung von je 5 Minutenliter für die beiden ehemaligen Quellenbesitzer, für 2 ständige Ausläufe von je 3 Minutenliter, eine Anschlußleitung und einen Pumpbrunnen. Bei dem Sammelschacht eine offene Feuerreserve mit 7 cbm Inhalt zur Aufspeicherung des Übereich- und Ablaufwassers. Zuleitung zum Hochreservoir 1589 m lang, 50 mm weit. Hochreservoir mit 50 cbm Inhalt in 2 verschiedenen großen Kammern. Wasserspiegel desselben 59 m unter demjenigen des Sammelschachtes und 41 m bzw. 54,5 m über dem höchsten bzw. tiefstgelegenen Hydranten. Verteilungsleitung und Ortsrohrnetz von 80 mm Lichtweite, 1656 m Länge. Gesamtlänge der Gußrohrleitungen 3365 m.

32 Anschlußleitungen ohne Wassermesser, 3 öffentliche, partiell schließende Ventilbrunnen, 8 Unterflurhydranten.

Unternehmer: Firma Saalfeld & Dorf Müller, Landau-München.

Baukosten: a) Öffentliche Anlage 20 237 M. 30 Pf.
b) 32 Anschlußleitungen 2 322 » 35 »
Sa. 22 559 M. 65 Pf.

Bauzeit: August bis Dezember 1903.

499 **Neukirchen**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Neuburg, Reg.-Bezirk Schwaben und Neuburg, 273 Ein- 728
wohner, 61 Wohngebäude.

Pumpwerksanlage unter Ausnützung der von der Gemeinde erworbenen Wasserkraft der Oberperlmühle bei Heimpersdorf. Turbine nach System Girard mit horizontaler Achse. Betriebsleitung 300 mm weit, 12 m lang vom Kanalkopf bis zur Turbine, deren mittlere Aufschlagwassermenge 25 Sekundenliter und deren Nutzgefälle rund 3,6 m beträgt; die liegende Zwillingspumpe mit Differentialplungerkolben, welche aus den 170 bzw. 210 m entfernt liegenden Senkbrunnen mit 1,3 Sekundenliter Schüttung das Wasser ansaugt, fördert 0,45 Sekundenliter auf rund 69 m effektive Höhe zu dem 1900 m entfernt gelegenen Reservoir mit 50 cbm Nutzinhalt. Die Druckleitung besteht aus 1600 m langen, 40 mm und 300 m langen, 80 mm lichtweiten Gußröhren. Verteilungsleitung 80 mm lichtweit mit 9 Hydranten, die 3,3–9 m unter dem normalen Reservoirwasserspiegel liegen. Wasserbezug durch die Anschlußleitungen unbeschränkt nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle.

Lieferung der Maschinen: Landes, München.

Unternehmer der übrigen Anlage: Firma Paul Brochier, Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 27 700 M.

» » » Anschlußleitungen: 5 100 »

Sa. 32 800 M.

Baubeginn: September 1903.

Das Werk wurde am 5. Dezember 1903 in Betrieb gesetzt.

C. Im Bau begriffene Anlagen.

Zahl der Unter-
nehmungen

Zahl der Orte

500 **Gunzenhausen**, Stadt, K. Bez.-Amts gleichen Namens, Reg.-Bezirk Mittelfranken, 4471 Ein- **729**
wohner in 587 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung.

Filterbrunnen von 78 m Tiefe, Kies, Filterdurchmesser 550 mm, Filterrohrdurchmesser 500/400 mm, oberer Teil auf 30 m Tiefe zwischen dem belassenen Mantelrohr und dem Filteraufsatzrohr ausbetoniert; Vorschacht 1,75 m i. L., Wasserspiegel ungesenkt in Terrainhöhe.

Wasserentnahme durch Mammutpumpe, Fuhsstück rund 43 m unter Terrain, für eine Förderung von 44 Stunden-cbm auf 20 m wirkliche Förderhöhe, Mammutrohre 100 mm i. L., Luftrohre 50 mm i. L. Riedler-Exprefs-Luftkompressor bei 107 Umdrehungen, 2,25 cbm Luft pro Minute, normal auf 4, maximal auf 7 Atmosphären Druck komprimierend, mit Reservezylinder.

Saugbassin ca. 20 cbm im Maschinenhause.

Doppeltwirkende Plungerpumpe mit Reservezylinder für eine Förderung von 43,2 Stunden-cbm auf 56 m effektive Förderhöhe.

Beide Arbeitsmaschinen angetrieben durch je 25 pferdige Sauggasmotoren, von welchen eine in Reserve steht, mittels Transmission.

Maschinenhaus mit Maschinenraum, Generatorraum, Skrubberaum und Kohlenkammer sowie Wärterwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche im ersten Stock sowie Bodenkammer und verschiedene Kellerräume.

Hochreservoir 400 cbm; entwickelte Rohrnetzlänge rund 9 km, bestehend aus Rohren von 150, 125, 100 und 80 mm Lichtweite. 68 Hydranten; Reservoirwasserspiegel 18 m über dem höchsten und 46½ m über dem tiefsten Hydranten; voraussichtlich 500 Anschlusleitungen mit Wassermessern (System Andrae).

Lieferant für die Motoren nebst Transmission: Bayerische Motorenindustrie Nürnberg.

» » » Mammutpumpe nebst Kompressor: A. Borsig, Berlin-Tegel.

» » » Wasserpumpe: L. A. Riedinger, Augsburg.

Unternehmer für die Rohrleitungen und das Reservoir: Saalfeld & Dorf Müller, Landau (Pfalz).

» » den Pumpstationbau: Baumeister Handschuh, Gunzenhausen.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 158 000 M.

» » » Anschlusleitungen: 47 000 »

Sa. 205 000 M.

Baubeginn: März 1903.

501 **Aichach**, Stadt, K. Bez.-Amts gleichen Namens, Reg.-Bezirk Oberbayern, 2776 Einwohner, **730**
461 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung unter Ausnützung von 3 Quellen in Algertshausen, von 2 Quellen in Untergriesbach, dann der sog. Hoffmannsquelle; Neufassung der Untergriesbacher Quellen mittels Sammelgalerien und Sammelschächten. Gufsrohrleitung vom Hauptsammler der Untergriesbacher Quellen bis Hauptsammelschacht II rund 1150 m lang und 100 mm Lichtweite. Höhen-

differenz der beiden Wasserspiegel 9,3 m. Die Zuleitung vom Hauptsammler II, in den die Hoffmannsquelle geleitet werden soll, bis zum Saugbassin ist rund 680 m lang und 150 mm lichtweit; Höhendifferenz der Wasserspiegel 1,2 m. Die Algertshäuser Quellen, deren Fassung und Sammlung unverändert bleibt, werden durch eine rund 1200 m lange, 80 mm und 100 mm weite, teilweise neue Zuleitung in das Saugbassin geleitet. Höhendifferenz der Schächte der Algertshäuser Quellen und des Saugbassins 2,5 resp. 2 m; Gesamtquellschüttung während der Bauzeit gemessen 303—489 Minutenliter.

Saugbassin mit 210 cbm Inhalt in der Nähe der Pumpstation, die im bestehenden Elektrizitätswerke untergebracht ist. Im Maschinenraum befinden sich 2 Pumpenaggregate, von denen eines zur Reserve dient. Jedes Pumpwerk besteht aus einer liegenden, doppeltwirkenden Exprefspumpe, Patent Klein, für eine Förderung von je 36 Std.-cbm Wasser auf eine effektive Förderhöhe von ca. 62 m und aus je einem Elektromotor für 440 Volt mit 770 Umdrehungen in der Minute und einer Leistung von 13,5 HP. Der Maximalbedarf der Stadt soll durch 10stündigen Betrieb gedeckt werden. Die Pumpe entnimmt das Wasser aus dem Saugbassin mittels einer 150 mm weiten kurzen Saugleitung und drückt es in das Stadtröhrennetz und, soweit es hier nicht verbraucht wird, in das Hochreservoir, das mit Portal aus 2 Kammern mit 360 cbm Nutzinhalt versehen, ca. 2650 m von der Pumpstation in nordöstlicher Richtung — in der Nähe des Dorfes Unterwittelsbach — entfernt ist. Wasserspiegel des Hochreservoirs ca. 46 m resp. 54,5 m höher als der höchste resp. tiefste Hydrant. Wasserstands-Fernmeldeanlage. Gesamtlänge sämtlicher Gufsröhrlösungen mit 70, 80, 100 und 150 mm Lichtweite ca. 11 000 m; 59 Unterflurhydranten und 43 Absperrschieber; 340 Anschlußleitungen mit Wassermessern (System Lux).

Unternehmer der baulichen Anlage: Firma Oltsch & Co., Zweibrücken.

» » maschinellen Anlage: Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen früher Erwin Bubeck in München.

Baukredit der öffentlichen Anlage: 125 000 M.

» für 340 Anschlußleitungen: 30 000 »

Sa: 155 000 M.

Baubeginn: Mai 1903.

502 **Rohrenfeld**, K. Hofgestüt, pol. Gem. Zell, K. Bez.-Amts Neuburg a. D., Reg.-Bezirk Schwaben und Neuburg, 39 Einwohner, 3 Wohngebäude und 200 Stück Pferde und Großvieh. **731**

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung von eisenhaltigem Grundwasser aus einem rund 700 m nordwestlich vom Gestütshof entfernten und 8 m tiefen Filterbrunnen mit 400 mm weitem Filter. Ansaugung und Förderung des Grundwassers, dessen Wasserspiegel 3,15 m unter Terrain liegt, mittels Plungerpumpe auf einen im Wasserturm untergebrachten Enteisungsapparat, System Kröhnke, und Sammlung des Filtrats in einem Reinwasserbassin, von welchem eine zweite Pumpe das Wasser in ein 50 cbm fassendes Turmreservoir, dessen Wasserspiegel 18 m über Terrain liegt, fördert. Die beiden Pumpen mit einem Fördervermögen von je 12 Std.-cbm werden durch einen 2pferdigen Benzinmotor angetrieben.

Von dem Turmreservoir wird die aus 40, 50 und 100 mm weiten Gufsröhren bestehende Verteilungsleitung gespeist. 12 Hydranten. Gesamtlänge aller Gufsröhrlösungen 5800 m.

Baukredit: 74 200 M., und zwar für Hauptanlage 68 400 M. und für Anschlüsse, Inneninstallation und Entwässerung 5800 M.

Baubeginn: voraussichtlich Frühjahr 1904.

Zur Zeit ist der Filterbrunnen durch die Süddeutsche Tiefbohrgesellschaft Gebhardt, Rast & Co., Nürnberg, ausgeführt.

503 **Hemmersheim**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Uffenheim, Reg.-Bezirk Mittelfranken, 339 Einwohner, **732**
61 Wohngebäude. Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Neufassung der bisher schon für eine Leitung verwendeten Quelle sowie einer weiteren, in unmittelbarer Nähe von dieser gelegenen Quelle. Diese Quellen, die rund 450 m entfernt südwestlich von Ortsmitte liegen und zusammen rund 40 Minutenliter schütten, sind einem Quellsammelschachte zugeleitet. Von diesem führt eine 100 mm weite Rohrleitung durch den Ort zum Reservoir, das einen nützlichen Inhalt von 60 cbm besitzt. 1 partiell- und 3 totalschließende Ventilbrunnen dienen zur öffentlichen Wasserentnahme und 7 Hydranten, die 4,3—7,5 m unter dem Reservoir-Normalwasserspiegel liegen, für Feuerlöschzwecke.

Gesamtlänge der Rohrleitungen 980 m.

Wasserbezug durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: F. J. Kurz, Würzburg.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 13 800 M.

» » » Anschlufsleitungen: 2 400 »

Sa: 16 200 M.

Baubeginn: 4. Oktober 1903.

504 Rinchnachmündt, Dorf, K. Bez.-Amts Regen, Reg.-Bezirk Niederbayern, 91 Einwohner, 20 Wohn- **733**
gebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Ausnützung von 2 Quellen mit rund 13—34 Minutenliter Schüttung, während der Bauzeit gemessen. Beileitung der einen Quelle mittels 40 mm weiter, rund 275 m langer und der anderen mittels 50 mm weiter und rund 400 m langer Gußrohrleitung zum Hochreservoir mit 30 cbm Nutzinhalt in einer Kammer, deren Wasserspiegel 0,9 m resp. 24 m höher als der höchste resp. tiefste Hydrant ist. Verteilungsleitung und Strafsenstrang 510 m lang und 100 mm weit mit 5 Oberflurhydranten und 2 Absperrschiebern, 14 Anschlufsleitungen mit Wassermessern (System Lux).

Unternehmer der Rohrleitung: J. Haböck, Passau.

Die anderen Arbeiten wurden von der Gemeindeverwaltung in Regie ausgeführt.

Baukredit der öffentlichen Anlage: 13 600 M.

Baubeginn: Oktober 1903.

505 Dettenheim, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Weisenburg, Reg.-Bezirk Mittelfranken, 330 Einwohner **734**
in 65 Wohngebäuden.

Umbau der bestehenden Brunnenleitung in eine Hochdruckleitung unter Benützung der alten Rohre. Die Leitung besteht aus 766 m neuverlegten, 100 mm weiten Rohren, 660 m umgelegten, 80 mm weiten Rohren und 143 m umgelegten, 60 mm weiten Rohren, während 174 m 80 mm weite und 24 m 60 mm weite Rohre in der vorhandenen Lage benützt wurden. 2 bereits gefafste Quellen werden mit 1,22 resp. 8,25 m Gefälle einem neuen Reservoir von 80 cbm in 60 resp. 80 mm weiten Leitungen zugeführt. Die Schüttung beider Quellen beträgt ca. 3 Sekundenliter. Der Reservoirwasserspiegel liegt 20 m über dem höchsten und 40 m über dem tiefsten Hydranten. Anzahl der Hydranten 11 Stück. 5 Stück laufende Brunnen werden in Ventilbrunnen mit partiellem Auslauf umgewandelt.

Unternehmer: Firma Paul Brochier, Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 12 000 M.

» » » Anschlufsleitungen: 5 500 »

Sa. 17 500 M.

Baubeginn: Dezember 1903.

506 Berneck, Stadt, K. Bez.-Amts gleichen Namens, Reg.-Bezirk Oberfranken, 1346 Einwohner, **735**
187 Wohngebäude.

Für die Wasserversorgung der im Maintale, ca. 600 m südöstlich der Stadt gelegenen Stadtgärtnerei wurde im Jahre 1898 durch die vormalige Wasserleitungsbau-Aktiengesellschaft vorm. Christian Hilpert in Nürnberg ohne Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus eine Hochdruckwasserleitung mit natürlichen Gefällsverhältnissen erbaut.

In dem ca. 1400 m südöstlich der Stadtgärtnerei gelegenen Quellgebiete wurden damals 3 Quellen mit 15—230 Minutenliter Schüttung gefast und durch eine 220 m lange Gußrohrleitung von 40 und 50 mm Lichtweite in dem Hauptsammler bei der untersten Quelle vereinigt.

Höhenunterschied der höchst- und tiefstgelegenen Quelle 62 m. In der nächsten Nähe des Hauptsammlers ein Beton-Hochreservoir für 20 cbm Inhalt. Zuleitung zum Reservoir 70 mm. Die ausgeführte Verteilungsleitung ist 1865 m lang aus 70 mm Gußröhren mit 2 Unterflurhydranten bei der Stadtgärtnerei, welche 62 m und 1 Endhydranten, welcher 71,7 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Ein Ventilbrunnen bei der Stadtgärtnerei. An die bestehende Stadtgärtnereileitung sind einige in der Nähe davon gelegene Villen angeschlossen.

Baukosten der Stadtgärtnerleitung nach Angabe des Stadtmagistrats Berneck: 18535 M. 45 Pf.
Die neue Wasserversorgung der Stadt gliedert sich in:

I. Erweiterung der Stadtgärtnerleitung für die untere Stadt und

II. Fassung und Beileitung der Quellen des Farnbachgebiets mit Ausbau des Strafenrohrnetzes in der mittleren und oberen Stadt.

I. Fassung von 2 weiteren Quellen mit 12—70 Minutenliter Gesamtschüttung bei Kutschenrängen; Einbeziehung durch 40 und 50 mm Anschlußleitungen in die Zuleitung zum bestehenden Hauptsammler; Vergrößerung des bestehenden Reservoirs durch Anbau einer zweiten Kammer mit 47 cbm Inhalt auf zusammen 67 cbm Inhalt; Verlängerung der Verteilungsleitung mit 80 mm Lichtweite in einer Länge von 1000 m bis zur mittleren Stadt; Kreuzung der Ölschnitz durch eine 20 m lange Unterführung mit 80 mm Mannesmann-Stahlrohren mit Flanschenverbindung, 16 Unterflurhydranten 78,8—86,6 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Wasserbezug durch Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem und nach Wassermessern (System Lux); bis Ende des Jahres 1903 waren 45 Anschlußleitungen in Betrieb.

Unternehmer: die zu einer Unternehmungsgesellschaft vereinigten Firmen P. Brochier, Nürnberg, und Fr. C. Kaufmann, Baumeister, Berneck.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 13200 M.

» » » Anschlußleitungen: 3350 »

Sa: 16550 M.

Bauzeit: Mitte September bis Ende November 1903.

II. Im Farnbachgebiete werden ca. 15 kleine Quellen mit einer Gesamtschüttung von 45 bis 900 Minutenliter gefasst und durch 40 und 50 mm Gußröhren von 930 bzw. 300 m Gesamtlänge einem Hauptsammler zugeführt.

Erbauung eines 2kammerigen Hochreservoirs mit 200 cbm Inhalt am Heinersreuther Weg, 400 m östlich der Stadt, in gleicher Höhenlage wie das Reservoir der Stadtgärtnerleitung bei Kutschenrängen. Vom Hauptsammler, der nach dem Projekte 64,8 m über dem Hochreservoir liegt, ca. 1630 m lange 100 mm Gußrohrleitung zu einem Unterbrechungsschachte und von hier 640 m lange Gußrohrleitung mit 70 und 50 mm Lichtweite zum Hochreservoir. Höhenunterschied zwischen Unterbrechungsschacht und Hochreservoir 59 m; in dieser Strecke ein gußeiserner Druckunterbrecher.

Verteilungsleitung zur Stadt 125 mm Lichtweite. Obere Kreuzung der Ölschnitz zur oberen Stadt mit 125 mm gußeisernen Flanschenröhren. Ausbau des Strafenrohrnetzes mit 125, 100 und 80 mm Lichtweite und weiteren 36 Unterflurhydranten bis Ende des Jahres 1903 vollendet. Höchstgelegener Hydrant 59 m tiefer als Reservoirwasserspiegel.

Ausführung durch die unter Ziffer I. bezeichnete Unternehmungsgesellschaft.

Baukredit: 73100 M.

Baubeginn der übrigen Arbeiten: Frühjahr 1904.

507 **Putzbrunn**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts München, Reg.-Bezirk Oberbayern, 258 Einwohner, 736
34 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung von Grundwasser aus einem Tiefbrunnen. Derselbe ist vom Terrain bis Wasserspiegel rund 19 m tief, 1,80 m im Lichten als Schacht gemauert und von hier auf 4 m Tiefe als Filterbrunnen mit 300 mm weitem, verzinkten Kupferfilter ausgeführt. Unmittelbar über dem Brunnen befindet sich die Pumpstation mit Wasserturm. Das Pumpwerk (Pumpenmittel) sitzt rund 4,50 m über der Schachtsohle und wird durch Deckenvorgelege und doppelten Riemen von einem 5pferdigen Elektromotor im Anschluß an das Elektrizitätswerk München-Ost angetrieben. Als Reserve ist ein 3pferdiger Benzinmotor aufgestellt. Das Pumpwerk fördert ca. 300 Minutenliter durch die 100 mm weite und 28 m lange Druckleitung aus dem Schachte direkt in das im Wasserturm untergebrachte Reservoir von 50 cbm Inhalt.

Wasserturm und Reservoir sind nach System Hennebique in armiertem Beton ausgeführt. Der Reservoirwasserspiegel ist 28 m über dem Brunnenwasserspiegel und 14 m über Terrain. Das Strafenrohrnetz mit 100 und 80 mm Gußröhren mit 8 Hydranten liegt durchschnittlich 16 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Die Gesamtlänge der Gußrohrleitungen beträgt rund 800 m.

Der Wasserbezug erfolgt durch Privatleitungen nach Pauschale ohne Wassermesser.

Lieferant für Pumpwerk: Maschinenfabrik Kuhn, Stuttgart-Berg.
 » » Benzinmotor: Benz & Co., Mannheim.
 » » Elektromotor: Siemens-Schuckertwerke, München.
 Unternehmer für Brunnenschachtung und -mauerung: Emmeran Bauer, Esterndorf.
 » » Filterbrunnen: Gebr. Joanni, Augsburg.
 » » Pumpstation-Hochbau: Gebr. Rank, München.
 » » die übrige Gesamtanlage: L. A. Brochier, München.
 Baukredit für die öffentliche Anlage: 33 000 M.
 » » » Anschlufsleitungen: 4 500 »
 Sa. 37 500 M.

Baubeginn: Mitte September 1903.

508 **Lamitz**, Dorf, polit. Gem. Joditz, K. Bez.-Amts Hof, Reg.-Bezirk Oberfranken, 82 Einwohner, **737**
 14 Wohngebäude.

Hochdruckleitung mit natürlichen Druckverhältnissen unter Ausnützung einer in südwestlicher Richtung gelegenen Quelle mit 14,6—260 Minutenliter.

Tonrohrzuleitung zum Hochreservoir 1395 m lang und 75 mm weit, in welche 3 Druckunterbrecher eingeschaltet sind, da Quellwasserspiegel 38,0 m höher als der Wasserspiegel des Hochreservoirs liegt; letzteres mit 40 cbm Fassungsraum liegt rund 15 m resp. 18 m höher als der höchste resp. tiefste Hydrant. Verteilungsleitung, zugleich Ortsstrang, 100 mm weit und 580 m lang, mit 3 Oberflurhydranten, 2 Absperrschiebern, Wasserbezug nur durch Anschlufsleitungen — 13 Stück — nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser.

Unternehmer: Joh. Krumpholz, Dürrenwaid.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 14 000 M.

Baubeginn: Oktober 1903.

509 **Eisenbühl**, Dorf, K. Bez.-Amts Hof, Reg.-Bezirk Oberfranken, 174 Einwohner, 29 Wohngebäude. **738**

Gravitationsleitung unter Ausnützung zweier östlich vom Orte liegenden Quellen mit durchschnittlich 12 Minutenliter Schüttung, welche mittels 100 mm weiter und 387 m langer Tonrohrleitung zu einem gemeinsamen Sammelschacht geführt sind. Zuleitung 50 mm weit, 425 m lang, bis zum Beginn des Ortes, dann im Orte selbst Verteilungsleitung mit 80 mm Lichtweite und ca. 260 m Länge bis zum Reservoir im oberen Teil der Ortschaft mit 40 cbm Nutzinhalt in einer Kammer. Wasserspiegel des Reservoirs 1,1 m tiefer als der des Sammelschachtes und 7 m resp. 25 m höher als der höchste resp. tiefste der 3 Oberflurhydranten. 2 Absperrschieber, 3 Ventilbrunnen, 45 Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser.

Unternehmer: Joh. Krumpholz, Dürrenwaid.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 9700 M.

Baubeginn: Anfang Oktober 1903.

510 **Unterbrunn**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Starnberg, Reg.-Bezirk Oberbayern, 306 Einwohner, **739**
 43 Wohngebäude.

Pumpwerksanlage mit Windmotor- und Benzinmotorbetrieb.

Ein Windmotor mit 5 m Raddurchmesser auf 18 m hohem Eisengerüst treibt mit Gestänge eine in der Pumpstation aufgestellte Pumpe für rund 1 Sekundenliter Förderung bei 5 m Windgeschwindigkeit. In der Pumpstation außerdem noch ein 2 HP Benzinmotor (als Reservemotor), welcher mit Riemen eine Pumpe für normal 4 Sekundenliter Förderung betreibt. Das Förderwasser wird aus einem ca. 10 m von der Pumpstation entfernten Brunnen entnommen, welcher 3,50 m tief aus Zementringen von 1 m Lichtweite hergestellt ist. Wasserstand im Brunnen 2,9 m, Lieferung desselben rund 20 Sekundenliter bei 2 m Absenkung. Brunnen und Pumpwerk sind im Orte selbst, und fördert die Pumpe durch eine 15 m lange, 80 mm weite Druckleitung direkt in die Verteilungsleitung aus 125, 100 und 80 mm weiten Gußröhren. Hochreservoir von 120 cbm rund 18 m über dem Brunnenwasserspiegel, rund 17 m über dem Pumpenmittel und rund 370 m von der Pumpstation entfernt.

Im Orte 16 Hydranten rund 12—18 m unter dem Reservoirwasserspiegel.

Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen ca. 1650 m.

Wasserabgabe nur durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Lieferant für Windmotor mit Pumpe: Maschinenfabrik Reinsch, Dresden.

» » Benzinmotor: Gebr. Körting, Hannover.

Unternehmer der gesamten übrigen Anlage: Saalfeld & Dorfintüller, München.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 33 200 M.

Baubeginn: November 1903.

- 511 Pfronten-Meilingen** (Drittel), Kirchdorf, bestehend aus den Anwesensgruppen Meilingen, Imnat und Burgweg, Gemeinde Pfronten-Berg, K. Bez.-Amts Füssen, Reg.-Bezirk Schwaben, 185 Einwohner, 34 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen durch vollständigen Umbau der bestehenden primitiven hölzernen Wasserleitung, Neufassung der bisher schon benützten 2 Quellen mit zusammen 25—55 Minutenliter an den Berghängen südöstlich von Burgweg. Höhenunterschied der beiden Quellschächte 23 m; Zuleitung vom oberen zum unteren Schachte (Hauptsammler) 183 m lang aus 50 mm weiten Gufsrohren. Vom Hauptsammler 559 m lange, 50 mm weite Gufsrohrleitung zum Hochreservoir mit 2 Kammern und 50 cbm Inhalt zwischen Burgweg und Imnat, dessen Wasserspiegel 10 m tiefer liegt als der des Hauptsammlers. Verteilungsleitung 73,4 m lang, 100 mm weit bis zur Gabelung, von hier einerseits in nordwestlicher Richtung ein 437,4 m langer, 80 mm weiter Strang nach Imnat (3 Hydranten) mit einer Abzweigung gegen Westen 195 m 80 mm Lichtweite nach Meilingen (1 Hydrant), anderseits in südwestlicher Richtung ein 582 m langer, 80 mm weiter Strang nach Burgweg (3 Hydranten). In Meilingen noch eine 209 m lange, 80 mm weite Privatleitung zum Anwesen des Telegraphenfabrikanten H. Wetzler mit einem Hydranten.

Insgesamt 8 Unterflurhydranten, 20—80 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. In Imnat zwei, in Burgweg ein öffentlicher Brunnen mit ständigem Auslauf.

24 Anschlufsleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle. Wasserzins pro Jahr und Anwesen 10 M.

Einige der tiefer gelegenen Anwesen sind an die im Jahre 1896 erbaute Wasserleitung des Dorfes Pfronten-Ried angeschlossen. Vgl. Nr. 198 III. G.-B., Seite 124.

Unternehmer: Firma Kleofaas & Knapp, Augsburg.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 20 600 M.

» » » Anschlufsleitungen: 2 500 »

Sa. 23 100 M.

Baubeginn: Mitte Oktober 1903.

- 512 Schellenberg**, Markt, K. Bez.-Amts Berchtesgaden, Reg.-Bezirk Oberbayern, 380 Einwohner, 63 Wohngebäude. Vgl. auch Nr. 50 III. G.-B., Seite 139. **740**

Hochdruckanlage mit natürlichen Gefällsverhältnissen. Fassung der ca. 800 m südwestlich des Marktes gelegenen Pfeilquelle mit 350—720 Minutenliter Schüttung. Hochreservoir mit 2 Kammern für 100 cbm Gesamtinhalt, 250 m westlich des Marktes, 24,4 m tiefer als der Quellsammelschacht. Die Zuleitung zum Reservoir ist 650 m lang aus 50 mm Muffenröhren und fördert 120 Minutenliter. An den Ausmündungen der Zuleitung im Reservoir Schwimmerventile. Verteilungsleitung 100 mm, Strafsenrohrnetz 100 und 80 mm. Im Strafsenrohrnetz Kreuzung des 100 mm Rohrstranges mit der Achen durch eine 37,5 m lange Überführung. Die mit Korksteinschalen umhüllte Rohrleitung liegt in einem mit Torfmull ausgefüllten Kasten, der aus T-Trägern mit Holzüberbau gebildet ist und auf den beiden Widerlagern und Vorköpfen der beiden Steinpfeiler der bestehenden Strafsenbrücke aufliegt. 14 Unterflurhydranten 42,1—54,2 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel, 3 öffentliche Brunnen mit ständigem Auslauf. Bis jetzt sind 38 Anschlufsleitungen angemeldet. Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Lichtweiten: mm 50 80 100

Längen: m 650 381 746 = 1777 m.

Unternehmer für die Gesamtanlage: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.
 Baukredit für die öffentliche Anlage: 23 000 M.
 Baubeginn: November 1903.

513 **Ensheim**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts St. Ingbert, Reg.-Bezirk Pfalz, 2046 Einwohner, 330 Wohngebäude. **741**

Ergänzung einer im Jahre 1888 von der Firma Kölwel in Zweibrücken erbauten Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung durch Errichtung einer neuen (zweiten) Pumpstation bei der sog. Tal-mühle, mit Fassung und Beileitung zweier dort entspringenden Quellen mit zusammen 180—400 Minutenliter Schüttung. Die untere Quelle wird in einem unten offenen, ca. 70 cbm haltenden Schacht, welcher zugleich als Saugschacht für die Pumpe dient, gefasst; die ca. 0,8 m höhere zweite Quelle wird diesem Saugschacht auf ca. 130 m Entfernung durch eine 100 mm weite Gufsrohrleitung zugeführt. Direkt über dem Saugschacht ist die Pumpstation, welche ein Wärterzimmer, einen Maschinenraum, einen Gas-apparaten- und einen Kohlenraum umfaßt. Im Maschinenraum ein Sauggasmotor von 10 HP für den Betrieb einer liegenden Plungerpumpe für 17 cbm pro Stunde. Vom Pumpwerk führt die 100 mm weite und rund 1250 m lange Druckleitung direkt in das bestehende Hochreservoir von 150 cbm Inhalt, dessen Wasserspiegel rund 105 m über dem Wasserspiegel im Saugschacht liegt.

Das Rohrnetz, welches mit 23 Hydranten versehen ist, bleibt ungeändert.

Unternehmer der übrigen Anlage: Peter Kleemann jun., Kollweiler.

Lieferant für die Pumpe: Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal.

» » den Sauggasmotor: Gebr. Körting, Hannover.

Baukredit: 34 500 M.

Baubeginn: Ende Oktober 1903.

514 **Sinzing**, Pfarrdorf, Kgl. Bez.-Amts Stadtamhof, Reg.-Bezirk Oberpfalz, 473 Einwohner, 62 Wohngebäude. **742 u. 743**

Fassung der bisher schon für die Einöde Vogelsang ausgenützten Quelle, ca. 1,2 km westlich von Sinzing durch Sickergalerie in einem Sammelschacht. Von diesem führen 2 Mannesmann-Muffenröhrenleitungen von 40 mm Lichtweite zu einer Widderanlage, die die Einöde **Vogelsang**, pol. Gem. Sinzing, mit 25 Einwohnern in 4 Wohngebäuden mit Wasser versorgt. Quellschüttung = Betriebswassermenge für die Widderanlage 60 Minutenliter; Betriebsgefälle 4 m, effektive Förderhöhe 41 m; Länge der 1" weiten Steigleitung 210 m; Fördermenge 2,2 Minutenliter, die in einem kleinen Behälter von 15 cbm Inhalt in Vogelsang zum Auslauf gelangt.

Das Abwasser der Widder wird durch eine Rohrleitung einem direkt an den Widderschacht angebauten Schacht zugeleitet, in welchem auch das jeweilig vorhandene Übereichwasser vom Quellschacht einmündet. Von diesem Schacht führt eine Gufsrohrleitung von 50 mm Lichtweite zum Orte Sinzing, woselbst sie in das Strafsenrohrnetz mit 125, 100 und 80 mm Lichtweite übergeht und bei dem hinter dem Orte angelegten Reservoir mit 80 cbm Nutzinhalt endigt. Der Reservoirwasserspiegel liegt 16,5 m unter jenem des Quellsammelschachtes und 13,5 bzw. 28 m über dem höchsten bzw. tiefstliegenden Hydranten. Kreuzung der Laaber durch Unterführung. Gesamtrohrlänge 2900 m; 12 Unterflurhydranten. Wasserbezug durch Anschlußleitungen nach Wassermessern.

Unternehmerfirma für die Gesamtanlage: Paul Brochier, Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 31 600 M.

Baubeginn: 9. November 1901.

515	Oberflintsbach , Dorf,	45	Wohngebäude,	311	Einwohner,	} K. pol. Gem. Flintsbach, Bez.-Amts Rosenheim, Reg.-Bezirk Oberbayern.	744 bis 747
	Unterflintsbach , Pfarrdorf,	37	»	255	»		
	Falkenstein , Weiler,	5	»	32	»		
	Windschnur , Weiler,	4	»	25	»		

91 Wohngebäude, 623 Einwohner.

a) Wasserversorgung für Ober- und Unterflintsbach: Niederdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung der sog. Badermühlquelle mit ca. 20 Sekundenliter Schüttung, rund 150 m südwestlich der ersten Häuser von Oberflintsbach.

Verteilungsleitung durch Oberflintsbach bis Unterflintsbach 1221 m lang, 150 mm weite; in Unterflintsbach 249 m lang, 125 mm weite; Seitenstränge in beiden Orten 858 m lang, 100 mm weite Muffenrohre. 20 Unterflurhydranten, 8,9—16,6 m tiefer als der Wasserspiegel im Quellsammler mit 3 cbm Nutzinhalt. In Ober- und Unterflintsbach je ein Brunnen für ständigen Auslauf.

b) Wasserversorgung für Falkenstein und Windschnur: Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Quellsfassung am sog. Vogelherd, ca. 100 m südlich der Ruine Falkenstein am Nordostabhang des Petersberges. Quellschüttung 30—40 Minutenliter. Vom Quellsammler 100 m lange, 50 mm weite Gufsrohrleitung zu dem 24,5 m tiefer gelegenen Hochreservoir mit 80 cbm Inhalt bei der Ruine Falkenstein. Vom Hochreservoir Verteilungsleitung durch Falkenstein und Windschnur, 599 m lang, 80 mm weit, Verbindung mit dem Strafsenrohrnetz Oberflintsbach, 368 m lang, 100 mm weit. In Falkenstein und Windschnur je 2 Unterflurhydranten, 47,9—66,8 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. In Windschnur 1 öffentlicher Ventilbrunnen. Die Hydranten in Ober- und Unterflintsbach können im Brandfalle von dem Hochreservoir bei Falkenstein betrieben werden. Für gewöhnlich sind beide Anlagen getrennt.

In den 4 Ortschaften zusammen 90 Anschlufsleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.

Gesamtbaukredit der öffentlichen Anlage: 34 900 M.

» » Anschlufsleitungen: 6 500 »

Sa. 41 400 M.

Baubeginn: November 1903.

516 Burgbernheim, Markt, K. Bez.-Amts Uffenheim, Reg.-Bezirk Unterfranken, 1602 Einwohner, 288 Wohngebäude. Vgl. III. G.-B. Nr. 90. 748

Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung von 7 Quellen, die südwestlich und rund 1500 m von Mitte des Marktes entfernt liegen und eine mittlere Gesamtschüttung von 22 Minutenliter besitzen. Zusammenleitung der Quellen in 2 Quellsammler, von welchen eine 40 bzw. 50 mm weite Gufsrohrleitung und von der Vereinigungsstelle dieser beiden Leitungen eine solche von 80 mm Lichtweite zu dem Reservoir mit 80 cbm Nutzinhalt führt. Verteilungsleitung 100 mm Lichtweite. Im Strafsenrohrnetz, das aus 100 und 80 mm weiten Gufsrohren besteht und sich nur auf einen Teil des Marktes beschränkt, sind für öffentliche Wasserentnahme 7 totalschließende Ventilbrunnen und für Feuerlöschzwecke 7 Unterflurhydranten vorgesehen. Letztere liegen 33,7—48 m unter dem Reservoirwasserspiegel und dieser wieder 26,8 bzw. 29,5 m unter jenem der Quellsammler. Wegen der geringen Quellwassermenge kommen vorerst keine Anschlufsleitungen zur Ausführung.

Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen: 3800 m.

Unternehmer: F. J. Kurz, Würzburg.

Baukredit: 31 100 M.

Baubeginn: Ende November 1903.

517 Sackenbach, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Lohr, Reg.-Bezirk Unterfranken, 383 Einwohner, 68 Wohngebäude. 749

Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Ausnützung der ca. 1,3 km entfernten nordwestlich gelegenen Pflingstwiesenquelle mit einer Schüttung von 10—900 Minutenliter. Quellenzuleitung 50 mm weit und 1150 m lang zu dem 50 cbm fassenden Reservoir, dessen Wasserspiegel 61,5 m unter jenem des Quellsammelschachtes, 21,1—31 m über den 8 Hydranten in Sackenbach liegt. Verteilungsleitung besteht aus 80 mm weiten Gufsrohren, 4 Ventilbrunnen. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen 1800 m.

Wasserbezug durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: F. J. Kurz, Würzburg.

Baukredit: 16 300 M.

Baubeginn: Anfang November 1903.

- 518** **Neustädtles**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Mellrichstadt, Reg.-Bezirk Unterfranken, 236 Einwohner, **750**
51 Wohngebäude.
Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung der bisher schon für eine Leitung ausgenützten Quelle, die im westlichen Ortsteil liegt, mit einer Schüttung von 25 Minutenliter. Beileitung des Quellwassers durch eine 50 mm weite Gufsrohrleitung zu 2 Laufbrunnen im Ort; die Ausläufe 4,4 und 6,2 m unter dem Wasserspiegel des Quellschachtes. Keine Anschlufsleitungen.
Unternehmer: Ambros Grief und Jos. Strohmenger in Fladungen.
Baukredit: 3590 M.
Baubeginn: Frühjahr 1904.
- 519** **Erlangen**, unmittelbare Stadt, Reg.-Bezirk Mittelfranken, 22 953 Einwohner in 1644 Wohngebäuden.
Vgl. Nr. 15 III. G.-B., Seite 133.
Erweiterung des bestehenden Wasserwerks durch Anlage von 6 neuen Filterbrunnen in der im Geschäftsbericht für das Jahr 1901 auf Seite 19 angegebenen Ausführungsart. Neue Heberleitung von 1,2 km Länge in 200, 250, 300, 350 und 400 mm weiten Röhren mit seitlichem Brunnenanschluss und in einen mit Eisen-Caisson versehenen Heberschacht ausmündend. Pumpwerksanlage mit Heifsampfmaschinenbetrieb. Neuer Kessel von 80 qm mit Überhitzer von 40 qm Heizfläche. Neuer Überhitzer zum bestehenden 80 qm Kessel. Dampfmaschine für auf 300° überhitzten Dampf, bei 60 Touren 155 HP leistend, in Tandemsystem ausgeführt und gekuppelt durch Schwinge an ein tiefer liegendes Zwillingpumpwerk für eine Leistung von 135 Sekundenliter auf 68,5 m effektive Förderhöhe. Kleines Wandpumpwerk für die Versorgung des Burgberges für eine Leistung von 5 Sekundenliter auf 105¹/₂ m effektive Förderhöhe.
Erweiterung des Pumpstationsgebäudes durch Anbau, ausreichend für eine zweite, gleich grofse Anlage; Legung eines neuen Hauptstranges von 350 mm Durchmesser und ca. 4¹/₂ km Länge und eines 100 mm Stranges für die Bergversorgung von ca. 2¹/₂ km. 21 Stück Hydranten, mehrfacher Anschluss an das bestehende Rohrnetz; Pegnitz-, Schwabach-, Kanal- und Eisenbahnkreuzung; Vergrößerung des Reservoirs von 1400 cbm auf 3000 cbm Fassungsraum. Wasserturm für den Burgberg, Reservoir System Intze, 100 cbm Nutzraum, Wasserspiegel 25 m über Terrain, 27 m über dem höchsten, 40 m über dem tiefsten Hydranten der oberen Zone. Unterirdisches Reservoir ca. 37 m über dem mittleren Stadtniveau.
Baukredit: 420 000 M.
Submission in Einleitung begriffen; Baubeginn im Frühjahr 1904.
- 520** **Eisenbach**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Obernburg, Reg.-Bezirk Unterfranken, 802 Einwohner, 112 Wohngebäude, **751**
Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.
Fassung einer Quelle von 45 — 100 Minutenliter Schüttung und Beileitung derselben durch eine 60 mm weite, rund 600 m lange Zuleitung zum Ort, wo sich diese Leitung an die Verteilungsleitung anschliesst. Hochreservoir von 80 cbm Inhalt unmittelbar am Ort, 5 m unterm Quellwasserspiegel. Verteilungsleitung aus 100 und 80 mm Gufsröhren mit 14 Hydranten, 18—29 m unterm Reservoirwasserspiegel.
Gesamtlänge aller Gufsrührleitungen rund 2000 m.
Wasserabgabe durch Privatleitungen, vorerst ohne Wassermesser.
Unternehmer der Gesamtanlage: Ed. Kölwels Nachf., Zweibrücken.
Baukredit für die öffentliche Anlage: 19 000 M.
» » 80 Anschlufsleitungen: 8 000 »
Sa. 27 000 »
Baubeginn: Frühjahr 1904.
- 521** **Deubach**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Augsburg, Reg.-Bezirk Schwaben und Neuburg, 244 Einwohner, **752**
55 Wohngebäude.
Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen.
Ausnützung und Fassung von zwei rund 1100 m von Mitte des Ortes entfernten Quellen mit einer mittleren Gesamtschüttung von 60 Minutenliter. Beileitung in 60 mm weiten Gufsröhren von 630 m Länge zu dem Reservoir mit 40 cbm Nutzinhalt. Reservoirwasserspiegel liegt 1,4 m unter jenem

des Quellsammelschachtes und 12,5—21,2 m über den 8 Hydranten des aus 100 und 80 mm weiten Gufsröhren bestehenden Strafsenrohrnetzes. Gesamtlänge aller Gufsröhrleitungen 1930 m.

Wasserbezug durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer für Rohrleitungen: Joofs, Söhne & Co. in München. Die Maurer-, Beton- und Verputzarbeiten werden durch Maurermeister Heindle in Gessertshausen ausgeführt. Die Erdarbeiten sowie die Beschaffung von Sand, Kies und Letten erfolgt seitens der Gemeinde; dieselbe hat auch den Achsentransport der Rohre übernommen.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 14 200 M.

» » » Anschlufsleitungen: 1 700 »

Sa. 15 900 M.

Baubeginn: Anfang November 1903.

522 **Fahrnbach**, Dorf, pol. Gem. Hochdorf, K. Bez.-Amts Regen, Reg.-Bezirk Niederbayern, 151 Einwohner, 26 Wohngebäude. **753**

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Ausnützung von 4 westlich von dem Orte gelegenen und 400 m entfernten Quellen mit 22—87 Minutenliter Gesamtschüttung, Beileitung von 2 Quellen in 100 mm weiten Tonrohren zum Sammelschacht I, Weiterleitung mit gleichen Rohren zu einem Sammelschacht II, in den die zwei anderen Quellen einfließen. Rund 200 m lange Zuleitung aus 50 mm weiten Gufsröhren zum einkammerigen Hochreservoir mit 30 cbm Nutzinhalt, dessen Wasserspiegel 1,5 m tiefer als der des Schachtes II und 18 m resp. 30 m höher als der höchste resp. tiefste Hydrant ist.

Verteilungsleitung und Ortsnetz 80 mm weit und rund 725 m lang mit 8 Oberflurhydranten und 8 Absperrschiebern.

Unternehmer: L. A. Brochier, München.

Baukredit: 12 500 M.

Baubeginn: Frühjahr 1904.

523 **Oberfilke**, Dorf } pol. Gem. Filke, 149 Einwohner, 45 Wohngebäude. **754 u.**
Unterfilke, Pfarrdorf } K. Bez.-Amts Mellrichstadt, Reg.-Bezirk Unterfranken. **755**
Vgl. bezüglich Unterfilke IV. G.-B. Nr. 319.

Umbau einer bereits vorhandenen Wasserleitung. Neufassung der 400 m entfernten, nordwestlich von Unterfilke gelegenen Quelle mit 16 Minutenliter mittlerer Schüttung. Von dem Quellschachte führt eine 50 mm weite Gufsröhrleitung zu zwei in Unterfilke vorgesehenen Laufbrunnen, deren Ausläufe 3,4 und 7,6 m unter dem Wasserspiegel des Quellschachtes liegen. In Oberfilke ist ein Pumpbrunnen aufgestellt, der durch eine 50 mm weite und 120 m lange Saugleitung das Wasser direkt aus dem Quellschacht, dessen Wasserspiegel ca. 10 m unter dem Brunnenauslauf liegt, entnimmt.

Gesamtlänge der Gufsröhrleitungen 750 m.

Keine Anschlufsleitungen.

Unternehmer: Ambros Grief und Jos. Strohmerger, Fladungen.

Baukredit: 6 200 M.

Baubeginn: Frühjahr 1904.

524 **Gaubüttelbrunn**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amt Ochsenfurt, Reg.-Bez. Unterfranken, 280 Einwohner, 47 Wohngebäude. **756**

Niederdruckanlage. Beileitung einer Hochquelle von rund 5 Minutenliter Minimalschüttung unter natürlichen Druckverhältnissen; ergänzende künstliche Förderung des Wassers von zwei Tiefquellen mit rund 30 Minutenliter Minimalschüttung. Pumpstation bei den Tiefquellen, bestehend aus Maschinenhaus mit Saugbassin von 40 cbm Nutzinhalt, 2 pferdigem Benzinmotor und doppelwirkender Plungerpumpe. Zuleitung der höher gelegenen Quelle und Druckleitung der Tiefquellen bis zum Anschlufs an die Verteilungsleitung mit Gufseisenrohren von 80 mm Lichtweite. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus Gufseisenrohren von 125, 100 bzw. 80 mm Lichtweite. Gesamtlänge der Gufsröhrleitungen 1520 m.

Reservoir 2kammerig mit 80 cbm Nutzinhalt. 8 Normalunterflurhydranten; höchster 8,5 m, tiefster 18 m unter dem Reservoirwasserspiegel. 2 Ventilbrunnen, ca. 50 Anschlußleitungen. Wasserabgabe nach dem geschlossenen Hahnensystem unter Verbrauchskontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: F. Jos. Kurz, Würzburg.

Baukredit der öffentlichen Anlage: 28 400 M.

» » Anschlußleitungen: 5 250 »

Sa. 33 650 M.

Baubeginn: Dezember 1903.

525 **Niedersonthofen**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Sonthofen, Reg.-Bezirk Schwaben, 207 Einwohner, 41 Wohn- **757**
gebäude.

Hochdruckanlage für Feuerlöschzwecke mit natürlichen Gefällsverhältnissen für einen aus 8 Anwesen mit 60 Einwohnern bestehenden Ortsteil bei der Kirche.

Fassung einer Quelle mit 10—40 Minutenliter Schüttung am Berggehänge, 350 m nordwestlich der Kirche. Hochreservoir für 50 cbm Inhalt; Zuleitung aus Gußröhren zum Reservoir 50 m lang, 50 mm weit und 165 m lang, 40 mm weit. Höhenunterschied zwischen Quellsammler und Reservoir 49,5 m. Verteilungsleitung 225 m lang aus 80 mm weiten Gußröhren mit 1 Oberflurhydranten am Ende, 50 m tiefer als das Reservoir und 1 Brunnen mit partiellem Ventilverschluss. An der Ausmündung der Zuleitung im Hochreservoir wird ein Schwimmerventil angebracht, so daß etwaiges Überwasser bei der Quelfassung abfließt und hier zur Speisung eines Weidebrunnens dient.

Die Submission ist im Gang.

Baukredit: 8000 M.

Baubeginn: Frühjahr 1904.

526 **Otterberg**, Stadt, K. Bez.-Amts Kaiserslautern, Reg.-Bezirk Pfalz, 2125 Einwohner, 386 Wohn- **758**
gebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung des sog. »Münchbrunnens« von rund 17 Sekundenliter Schüttung und Beileitung des Wassers auf 1700 m Länge durch 100 mm Gußröhren zu dem Hochreservoir von 200 cbm Inhalt, dessen Wasserspiegel ca. 6 m unter dem Quellwasserspiegel liegt. Vom Hochreservoir führt die Verteilungsleitung aus 150, 125, 100 und 80 mm weiten Gußröhren durch die Stadt und sind dort 35 Hydranten 6—28 m unterm Reservoirwasserspiegel angeordnet.

Wasserabgabe durch Anschlußleitungen nach Wassermessersystem; außerdem ist vorerst die Aufstellung von 6 totalschließenden Ventilbrunnen vorgesehen.

Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen rund 5000 m.

Submission ist eingeleitet.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 54 000 M.

» » » Anschlußleitungen: 8 100 »

Sa. 62 100 M.

Baubeginn: Frühjahr 1904.

527 **Schellweiler**, Dorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bezirk Pfalz, 388 Einwohner, 73 Wohngebäude. **759**

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung und Beileitung einer Quelle von 40 Minutenliter Schüttung durch 50 mm Gußrohre mit rund 1100 m Länge zum Ort, wo sich diese Zuleitung an den 100 mm weiten Hauptverteilungsstrang, 320 m vom Hochreservoir entfernt, anschließt. Das Reservoir von 50 cbm Inhalt liegt 5,4 m unterm Quellwasserspiegel. Die Verteilungsleitung im Ort besteht aus Gußröhren von 100 und 80 mm Lichtweite und ist mit 20 Hydranten ausgestattet, welche 31—58 m unterm Reservoirwasserspiegel liegen.

Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen rund 2400 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Submission ist eingeleitet.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 19 500 M.

Baubeginn: Frühjahr 1904.

III. Abschnitt.

Nur teilweise unter Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus fertig gestellte Anlagen, zu deren Baukosten der genehmigte Zuschufs aus dem Wasserversorgungsfonds bereits ganz oder teilweise ausbezahlt ist.

Vom Ende der Homburger Verteilungsleitung führt die Verteilungsleitung mit durchgehends 70 mm weiten Röhren durch die beiden Orte bis zu einem nördlich von Sanddorf errichteten Gegenreservoir mit 50 cbm Inhalt, dessen Wasserspiegel rund 6 m unter dem Homburger Hochreservoir gelegen ist. In jedem der beiden Orte 13 Hydranten, 7—34 m unter dem Wasserspiegel des Gegenreservoirs. Gesamtlänge aller Gufrohrleitungen ca. 7200 m.

Ausführung der Gesamtanlage durch die Firma Oltsch & Co., Zweibrücken.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 32060 M. 64 Pf.

» » 122 Anschlufsleitungen: 11587 » 26 »

Sa. 43647 M. 90 Pf.

Bauzeit: 1901/02.

II. Anschluß des Dorfes **Beeden**, polit. Gem. Beeden-Schwarzenbach, K. Bez.-Amts Homburg, Reg.-Bezirk Pfalz mit 473 Einwohner, 78 Wohngebäude an das Wasserwerk der Stadt Homburg durch einen 3450 m langen 80 mm w. Gufrohrstrang, welcher bei der Pumpstation von der Homburger Verteilungsleitung abzweigt. In Beeden 15 Hydranten, 40—50 m unterm Wasserspiegel des Homburger Reservoirs.

Projekt von Bezirksbaumeister Löhmer in Homburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 14112 M. 94 Pf.

Kosten der 61 Anschlufsleitungen: 4142 » 70 »

(mit Wassermessern)

Sa. 18255 M. 64 Pf.

Ausführung durch die Firma Manner & Balkow, Homburg.

Bauzeit: 1902.

b) Fortsetzung der Baubeschreibungen.

453*) **Kreuzberg**, Karmelitenkloster bei Schwandorf, K. Bez.-Amts Burglengenfeld, Reg.-Bezirk Oberpfalz, 15 Einwohner, 2 Wohngebäude.

Anlage mit künstlicher Förderung von Wasser aus einem 10—15 m tiefen Brunnen mittels eines Pumpwerks, bestehend aus einpferdigem Elektromotor und einer Tiefpumpe für 30 Minutenliter Förderung auf eine Höhe von rund 60 m in ein aus Eisenblech hergestelltes, 4 cbm fassendes Reservoir, das auf dem Dachboden des Klostergebäudes aufgestellt ist. Druckleitung zum Reservoir aus 1½''igen verzinkten Schmiedeisenrohren, Fall- und Verteilungsnetz aus 5/4''—1/2'' aus gleichem Material; 4 Gartenhydranten.

Projekt und Anschläge von der Firma L. Joanni, München.

Baukosten: 5300 M.

Bauzeit: November 1901 bis Juli 1902.

454 **Betzigau**, Pfarrdorf, 299 Einwohner, 59 Wohngebäude
Leitersberg, Dorf, 253 » 54 »

Sa. 552 Einwohner, 113 Wohngebäude,

beide zur politischen Gemeinde Betzigau gehörig, K. Bez.-Amts Kempten, Reg.-Bezirk Schwaben.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen; Ausnützung eines Quellgebiets an der Grenze der sog. Viehweide (östlich von Leitersberg und ca. 1,5 km hiervon entfernt) mit 50 Minutenliter mittlerer Schüttung; Reservequelle im Staatswald vorhanden.

Zuleitung nach Leitersberg, 900 m, 60 mm weit und 600 m, 100 mm weit; von hier nach Betzigau (ca. 1400 m) 60 mm weite Gufrohrleitungen; Verteilungsleitung aus 100 bzw. 80 mm weiten Gufsröhren und zwar in Leitersberg 500 m bzw. 650 m lang, in Betzigau 675 m bzw. 1100 m lang. Hochreservoir für Leitersberg und Betzigau je 70 cbm. und 2kammerig. Quellwasserspiegel ca. 66 m über jenem im Reservoir Leitersberg und 112 m über jenem im Reservoir Betzigau. Die Zuleitung nach Betzigau zweigt von dem Einlauf ins Reservoir für Leitersberg ab. 16 Hydranten.

*) Die Anzahl der Unternehmungen erhöhte sich um zwei, da in den früheren Geschäftsberichten die Wasserversorgungsanlage der Villa Donnersberg, Gemeinde Dannenfels, K. Bez.-Amts Kirchheimbolanden (1896) und die kleine Verbesserung der Wasserbezugsverhältnisse in Adelsberg, K. Bez.-Amts Gemünden (1897) nicht berücksichtigt war.

Projekt von L. Th. Meyer & Co., München.

Kosten für die öffentliche Anlage: 49 054 M. 66 Pf.

» » 100 Anschlufsleitungen: 2 351 » 25 »

(soweit sie von der Gemeinde über-
nommen wurden)

Sa. 51 405 M. 91 Pf.

Ausführung im Frühjahr 1902 durch Lorenz Altthaler, Irpisdorf.

Reservoir durch Maurermeister Alois Traut.

455 Waalhaupten Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kaufbeuren, Reg.-Bezirk Schwaben, 236 Einwohner, 44 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung eines östlich vom Orte bei der Kapelle am Oberdiefsener Weg gelegenen, rund 800 m entfernten Quellgebiets mit einer Schüttung von ungefähr 200 Minutenliter. Fassung und Sammlung der zerstreuten Quelladern und Zuleitung des Wassers in 80 mm weiten Röhren zu dem vom Sammler ca. 40 m entfernten Hochreservoir mit 50 cbm Nutzinhalt, dessen Normalwasserspiegel 0,25 m unter dem Wasserspiegel des Quellsammlers und 28 bis 23 m über den 8 Unterflurhydranten liegt. Verteilungsleitung vom Reservoir zum Ortsnetz 100 mm weit und 780 m lang; entwickelte Länge des aus 80 mm weiten Röhren bestehenden Ortsnetzes 992 m. 2 öffentliche Brunnen mit ständigem Auslauf. 43 Anschlufsleitungen mit Wasserbezug ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Projekt von L. Th. Meyer & Co., München.

Bauausführung durch P. Kornes, Asch in Schwaben.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 13 104 M. 96 Pf.

» » Anschlufsleitungen: 2 973 » 97 »

Sa. 16 078 M. 93 Pf.

Bauzeit: April und Mai 1902.

456 Bobengrün, Dorf, K. Bez.-Amts Naila, Reg.-Bezirk Oberfranken, 329 Einwohner, 49 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung von 3 Quellen bei Horwagen, südwestlich des Ortes und in der Luftlinie ca. 1200 m von der Mitte des Ortes entfernt, mit 88 Minutenliter Schüttung, wovon 10 Minutenliter von der obersten Quelle an eine bestehende Privatleitung abzugeben sind. Hochreservoir mit 33 cbm Inhalt, 3,40 m tiefer als der Hauptsammler. Die Zuleitung aus 60 und 70 mm Gußröhren ist 760 m lang und mündet 150 m unterhalb des Reservoirs in die Verteilungsleitung ein.

Verteilungsleitung aus 80 mm Gußröhren, 1080 m lang.

An Gußröhren sind verwendet:

Lichtweiten:	mm	40	50	60	70	80
--------------	----	----	----	----	----	----

Längen:	m	41	67	431	356	1080	= 1975 m.
---------	---	----	----	-----	-----	------	-----------

6 Unterflurhydranten, 33,5—37 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. 2 öffentliche Ventilbrunnen und 45 Hausleitungen.

Projekt vom Distriktstechniker Stengel, Naila.

Quellfassung, Rohrgraben und Reservoir ausgeführt von Heinrich Hägel, Bobengrün.

Rohrleitung von J. Krumpholz, Dürrenwaid.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 15 350 M. 97 Pf.

» » 45 Anschlufsleitungen: 3 230 » — »

Sa. 18 580 M. 97 Pf.

Bauzeit: Dezember 1901 bis Juni 1902.

457 Vorderweidenthal, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Bergzabern, Reg.-Bezirk Pfalz, 501 Einwohner, 116 Wohngebäude.

Gravitationsleitung, Fassung von 4 Quellen mit ca. 1 Sekundenliter Schüttung und Zusammenleitung derselben in einen Sammelschacht; rund 50 m vom Sammelschacht und rund 800 m vom Ort

Reservoir mit 60 cbm Inhalt. Vom Reservoir Verteilungsleitung aus 100 und 80 mm weiten Gußröhren. Im Ort 15 Unterflurhydranten, 32—37 m unterm Reservoirwasserspiegel.

Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen 1838 m.

Wasserbezug durch Privatleitungen nach geschlossenem Hahnensystem ohne Wassermesser.

Projektsverfasser: Bezirksbaumeister Trapp in Bergzabern.

Unternehmer: Heinrich Koch, Pirmasens.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 14 804 M. 68 Pf.

Bauzeit: November 1902 bis Januar 1903.

458 **Ommersheim**, Pfarrdorf, 892 Einwohner, 162 Wohngebäude
Heckendalheim, Dorf, 558 » 88 »

1450 Einwohner, 250 Wohngebäude

beide Orte K. Bez.-Amts St. Ingbert, Reg.-Bezirk Pfalz.

Gemeinsame Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung.

Neben der gefassten Tiefquelle ist ein Pumpwerk mit Benzinmotorbetrieb errichtet, welches das Wasser durch eine rund 800 m lange, 70 mm weite Druckleitung in das Hochreservoir von 120 cbm Inhalt fördert. Der Wasserspiegel des letzteren liegt rund 104 m über jenem der Quelle.

Vom Reservoir führt einerseits die Verteilungsleitung nach Ommersheim mit 125, 100 und 80 mm Lichtweite, anderseits nach Heckendalheim mit 100 und 80 mm Lichtweite. In Ommersheim 25 Hydranten, 38—62 m unter dem Reservoir, in Heckendalheim 15 Hydranten, 20—53 m unter dem Reservoir gelegen.

Wasserabgabe durch Anschlußleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt und Ausführung von Ingenieur Ed. Kölwel, Zweibrücken.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 76 560 M. 63 Pf.

» » 204 Anschlußleitungen: 20 192 » 12 »

Sa. 96 752 M. 75 Pf.

Bauzeit: 1901/02.

459 **Oderding**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Weilheim, Reg.-Bezirk Oberbayern, 227 Einwohner, 42 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung der zwei ca. 3 km südlich des Ortes und 30 bzw. 55 m über dem mittleren Ortsniveau gelegenen sog. Haslerquellen mit zusammen 30 Minutenliter Schüttung. In nächster Nähe der tiefstgelegenen Quellfassung Hochreservoir mit 50 cbm Inhalt in 2 Kammern. Zuleitung der höher gelegenen Quelle zum Hochreservoir 300 m lang aus 40 mm weiten Gußröhren, der tiefer gelegenen Quelle 20 m lang aus 60 mm weiten Gußröhren. Verteilungsleitung 2760 m lang mit 100 mm Lichtweite, Straßennrohrnetz 430 m lang mit 80 mm Lichtweite. Im Straßennrohrnetz 4 Absperrschieber und 11 Unterflurhydranten, 27,9—29,5 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. 1 öffentlicher Brunnen mit ständigem Auslauf. 38 Anschlußleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem; hiervon nur drei mit Wassermessern.

Projekt und Ausführung: Firma Bopp & Reuther, Mannheim, Filiale München.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 23 791 M. 25 Pf.

» » Anschlußleitungen: 2 441 » 50 »

Sa. 26 232 M. 75 Pf.

Bauzeit: Herbst 1902.

460 **Rain**, Stadt, K. Bez.-Amts Neuburg a. D., Reg.-Bezirk Schwaben, 1538 Einwohner, 305 Wohngebäude.

Umbau des bestehenden Wasserwerks, welches Quellwasser mittels Wasserkraft der Ach in ein kleines Turmreservoir förderte und von hier aus an die Konsumenten nach dem Eichsystem lieferte. Neufassung der ca. 1,5 km südlich von Rain gelegenen Quellen und deren Leitung in ein Saugbassin mit 60 cbm Nutzinhalt durch eine 700 m lange und 150 mm weite Gußrohrleitung. Von dem Saugbassin wird das Quellwasser durch ein Zwillingspumpwerk mit 350 Minutenliter Fördervermögen — bei gewöhnlichem Betriebe ist nur eine Pumpe in Tätigkeit — mittels Wasserrad (Zuppingerad) in ein Turm-

reservoir mit einem Intzebehälter von 100 cbm Nutzinhalt gefördert. Wasserspiegel des letzteren liegt ca. 18 m über dem mittleren Straßenniveau.

Druckleitung und Straßensrohrnetz rund 3600 m lang und 125, 100 und 80 mm weit. 34 Hydranten, 26 Schieber.

Wasserabgabe nach dem geschlossenen Hahnensystem unter Einschaltung von Wassermesser (System Andrae).

Projekt von Ludwig Joanni, München.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 87 787 M. 12 Pf.

» » 192 Anschlußleitungen: 21 381 » 04 »

Sa. 109 168 M. 16 Pf.

Bauzeit: Dezember 1901 bis August 1902.

461 Wessobrunn, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Weilheim, Reg.-Bezirk Oberbayern, 442 Einwohner, 98 Wohngebäude.

Zwei getrennte Anlagen für das hochgelegene obere Dorf und für das tiefgelegene untere Dorf.

a) Wasserleitung für das obere Dorf mit 27 Anwesen und 138 Einwohnern. Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung von Quellwasser durch einen hydraulischen Widder. Neufassung der Pfarrquelle mit 72–90 Minutenliter Schüttung. Ein Teil des Betriebswassers wird aus der in der Nähe der Pfarrquelle gelegenen Klosterquelle entnommen (siehe unter lit. b). Von der Pfarrquelle 80 mm Gußrohrleitung, 240 m Länge für 190 Minutenliter Fördervermögen zum Betriebsschacht. Betriebsgefälle des Widders 8 m, Betriebsleitung 91 m lang aus 75 mm weiten Schmiedeisenröhren. Steigleitung zu einem Hochreservoir mit 70 cbm Inhalt, 590 m lang aus 1½" weiten Schmiedeisenröhren, Förderung je nach der Betriebswassermenge bis zu 15 Minutenliter, Förderhöhe 35 m. Verteilungsleitung aus 100 und 80 mm Gußröhren 960 m lang. 5 Unterflurhydranten, 4–33 m tiefer als das Hochreservoir.

b) Wasserleitung für das untere Dorf mit 304 Einwohnern, 81 Wohngebäuden. Gravitationsleitung, Umbau der bestehenden Holzleitung von der schon seither benützten Klosterquelle mit rund 120 Minutenliter Schüttung. Verteilungsleitung 523 m lang aus 100 mm Gußröhren durch einen Kommunikationsschieber mit der Verteilungsleitung des oberen Dorfes verbunden. 9 Unterflurhydranten, 25,6–33,3 m tiefer als das Hochreservoir.

Für beide Anlagen Wasserbezug durch Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Projekt und Bauausführung: Firma L. Th. Meyer & Co., München.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 20 652 M. 89 Pf.

» » 71 Anschlußleitungen: 1 615 » 14 »

Sa. 22 268 M. 03 Pf.

Bauzeit: Oktober bis Dezember 1903.

462 Aitrang, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Oberdorf, Reg.-Bezirk Schwaben, 670 Einwohner, 120 Wohngebäude.

Niederdruckanlage mit natürlichen Gefällsverhältnissen.

Fassung und Beileitung von 2 Quellen; Quellgebiet I mit 30 Sekundenliter Schüttung, 550 m südwestlich des Westausgangs von Aitrang, Zuleitung aus 150 mm Gußröhren und Quellgebiet II mit 1,1 Sekundenliter Schüttung, 900 m nordöstlich des Ostausgangs von Aitrang, Zuleitung aus 80 mm Gußröhren.

Straßensrohrnetz aus 125 und 80 mm Gußröhren. 10 Unterflurhydranten zum Spritzenfüllen 5,1–0,9 m tiefer als Quellgebiet I und 5,3–1,1 m tiefer als Quellgebiet II. — Gesamtlänge der Gußrohrleitungen mit 150 mm Lichtweite 555 m, mit 125 mm Lichtweite 54 m, mit 80 mm Lichtweite 3543 m. Kein öffentlicher Brunnen, Wasserbezug durch 103 Hausanschlußleitungen.

Projekt von Firma L. Th. Meyer & Co. in München.

Ausführung durch Lorenz Altthaler, Irpisdorf.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 20 333 M. 53 Pf.

» » 103 Anschlußleitungen: 6 833 » 99 »

Sa. 27 167 M. 52 Pf.

Bauzeit: Oktober und November 1902.

- 463 Pfronten-Kappel**, Kirchdorf, pol. Gem. Pfronten-Berg, K. Bez.-Amts Füssen, Reg.-Bezirk Schwaben, 208 Einwohner in 45 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter teilweiser Wiederbenützung der schon früher nach dem Ort geleiteten Quellen, welche auf einer südwestlich vom Orte ansteigenden Höhe im Mittel 59 m über dem tiefstgelegenen Ortsteile zutage treten. Von den drei räumlich getrennt entspringenden, primitiv gefassten und mittels Holzröhren zum Ort geleiteten Quellen wurde vorerst nur die mittlere Quelle mit 45 Minutenliter Schüttung als Grundlage des Projekts gefasst und mittels einer 70 m langen und 100 mm weiten Tonrohrleitung einem um rund 9 m tiefer gelegenen Hochreservoir mit 80 cbm Fassungsraum zugeleitet. Verteilungsleitung und Rohrnetz in einer Gesamtausdehnung von rund 600 m haben eine Lichtweite von 80 mm. Im Rohrnetz befinden sich 6 Hydranten, von denen der höchste 28 m, der tiefste 50 m unter dem Normalwasserspiegel liegen. Wasserentnahme durch Anschlufsleitungen ohne Wassermesser.

Projekt von Amtstechniker Kopp in Füssen.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 10 709 M. 65 Pf.

Ausführung durch Unternehmer Greilinger im Jahre 1902/03.

- 464 Hechenberg**, Pfarrdorf, pol. Gem. Kirchbichl, K. Bez.-Amts Tölz, Reg.-Bezirk Oberbayern, 54 Einwohner in 12 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Eine Quelle mit 11,4 Sekundenliter Schüttung, 800 m südöstlich des Dorfes, treibt das Pumpwerk, bestehend aus einer Partial-Girardturbine mit horizontaler Achse für einen maximalen Wasserkonsum von 10 Sekundenliter und einer direkt an die Turbinenwelle gekuppelten Differentialplungerpumpe mit 55/40 mm Plungerdurchmesser, 200 mm Hubhöhe und mit einer effektiven Förderleistung von maximal 0,4 Sekundenliter auf eine effektive Förderhöhe von 70 m bei 57 Umdrehungen pro Minute. Das Förderwasser wird der Triebleitung entnommen. Wasserspiegel im Tribschacht 6 m über Pumpenmittel. Triebleitung 90 m lang aus 150 mm weiten Gußröhren. Druckleitung 40 mm weit und 1040 m lang, Ortsrohrnetz 80 mm weit. An dasselbe schließt sich das einkammerige Reservoir mit 30 cbm Inhalt an. Wasserspiegel 65,35 m über Wasserspiegel des Tribschachtes, 71,35 m über Pumpenmittel, 6 m bzw. 12 m über dem höchsten bzw. niedersten Hydranten. Gesamtlänge der Gußrohrleitungen 1650 m.

6 Unterflurhydranten. Wasserentnahme durch Anschlufsleitungen ohne Wassermesser.

Projekt und Bauausführung: Firma Bopp & Reuther in Mannheim.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 17 500 M.

» für die Anschlufsleitungen unbekannt.

Bauzeit: Februar bis Mai 1903.

- 465 a Stadl**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Landsberg, Reg.-Bezirk Oberbayern, 305 Einwohner, 58 Wohngebäude.

Niederdruckanlage mit künstlicher Förderung. Ausgenützt sind 4 Quellen mit zusammen 200 Minutenliter Schüttung. Wasser der einen Quelle als Gebrauchswasser, das der übrigen als Betriebswasser für eine Pelton turbine. Betriebsgefälle im Mittel 30 m, Förderhöhe 92 m. 2pferdiger Benzinmotor als Reservemotor. Gesamtleitungslänge rund 5200 m. Reservoir 2kammerig, 150 cbm Fassungsraum. 10 Hydranten, 5—20 m unter dem Reservoirwasserspiegel liegend.

Projekt und Ausführung: Firma L. Th. Meyer & Co. in München.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 50 930 M. 60 Pf.

Bauzeit: Frühjahr 1902.

- 465 b Vilgertshofen**, Weiler, pol. Gem. Stadl, K. Bez.-Amts Landsberg, Reg.-Bezirk Oberbayern, 36 Einwohner, 7 Wohngebäude.

Gravitationsleitung. Ausnützung einer 2200 m südöstlich von Vilgertshofen entspringenden Quelle mit ca. 5 Minutenliter Schüttung. Die 2200 m lange Zuleitung zum 28,5 cbm fassenden Reservoir aus 40 mm weiten verzinkten Schmiedeisenrohren. Verteilungsleitung aus Gußröhren 100 mm 50 m lang und 80 mm 85 m lang. Reservoirwasserspiegel 21,3 m unter jenem der Quellfassung, 46 m bzw. 6,3 m über den beiden vorgesehenen Hydranten.

Projekt und Ausführung: L. Th. Meyer & Co. in München.
Baukosten: 9661 M. 86 Pf.
Bauzeit: Frühjahr 1902.

466 **Theisbergstegen**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bezirk Pfalz, 249 Einwohner in 50 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung zweier Quellen von zusammen rund 0,36 Sekundenliter Minimalschüttung und Beileitung derselben durch 50 mm Gufrohrleitungen von 400 resp. 500 m Länge zu einem Hochreservoir von 35 cbm Inhalt. Vom Reservoir führt die 80 mm Verteilungsleitung mit 8 Hydranten in den Ort. Höchster und tiefster Hydrant 12 resp. 42 m unterm Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufrohrleitungen ca. 1900 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen (ohne Wassermesser).

Projekt vom Bezirksbaumeister in Kusel.

Ausführung durch Unternehmer P. Kleemann in Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 14 200 M. 97 Pf.

» » 52 Anschlufsleitungen: 6 299 » 60 »

Sa. 20 500 M. 57 Pf.

Bauzeit: November 1902 bis März 1903.

467 **Sellthüren**, Weiler, pol. Gem. Immenthal, K. Bez.-Amts Oberdorf, Reg.-Bezirk Schwaben, 92 Einwohner, 14 Wohngebäude.

Gravitationsleitung; Ausnützung einer 3,1 km in nordöstlicher Richtung von Sellthüren entfernt liegenden Quelle mit 80 Minutenliter Schüttung. Zuleitung zum 80 cbm fassenden Reservoir, 3100 m 70 mm weite Gufrohre; Verteilungsleitung 105 m 100 mm und 250 m 80 mm weit; Wasserspiegel des Reservoirs 8,2 m unter jenem des Quellschachtes und ca. 4 m über den 3 vorgesehenen Hydranten. Geschlossenes Hahnensystem ohne Wassermesser.

Projekt und Ausführung: Jul. Meyer in Kaufbeuren.

Baukosten für die öffentliche Anlage: 16 919 M. 31 Pf.

» » 13 Anschlufsleitungen: 1 287 » 39 »

Sa. 18 206 M. 70 Pf.

Bauzeit: Herbst 1902.

468 **Edelmannsberg**, Dorf, pol. Gem. Furth, K. Bez.-Amts Landshut, 53 Einwohner, 12 Wohngebäude.

Widderanlage; Fassung von 4 rund 260 m südlich vom Orte gelegenen Quellen, Zusammenleitung in einen Schacht, der zugleich als Betriebsschacht für den Widder dient. Von diesem Schacht führen 1½" galv. Rohre von ca. 15 m Länge zum Widder. Betriebswassermenge 25 Minutenliter. Betriebsgefälle 4,2 m, effektive Förderhöhe 39,3 m, Fördermenge 1,8 Minutenliter, welche durch eine zirka 300 m lange, ¾" weite Steigleitung einem Reservoir von 22 cbm Inhalt zufliest.

Für die Wasserentnahme ist ein Lauf- und ein Pumpbrunnen aufgestellt. Keine Anschlufsleitungen.

Projekt und Ausführung durch den städtischen Assistenten J. Sagerer, Landshut.

Baukosten: 1775 M.

Bauzeit: 1901/02.

469 **Mauerstetten**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kaufbeuren, Reg.-Bezirk Schwaben. 349 Einwohner, 72 Wohngebäude.

Niederdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen für den tiefer gelegenen Ortsteil mit rund 150 Einwohnern in 25 Anwesen. Fassung des bisher benützten Quellgebiets mit 20—100 Minutenliter Schüttung, ca. 200 m südlich des Ortes. 35 m vom Hauptsammler 2kammeriges Reservoir mit 80 cbm Inhalt. Zuleitung zum Reservoir 90 mm weit. Verteilungsleitung 500 m lang aus 125 mm weiten und 70 m lang aus 100 mm weiten sowie 262 m lang aus 80 mm weiten Gufsröhren. 6 Unterflurhydranten zum Spritzenfüllen 5—8,6 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. 3 öffentliche Ventilbrunnen. Wasserbezug der tiefer gelegenen Anwesen durch Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle.

Projekt: Firma L. Th. Meyer & Co. in München.

Ausführung der Rohrleitungen durch Firma L. Th. Meyer & Co. in München; Ausführung der Quellfassung, Erd- und Maurerarbeiten in Regie der Gemeinde.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 10 037 M. 81 Pf.

Bauzeit: Oktober 1902 bis April 1903.

470 Niederkirchen, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bezirk Pfalz, 411 Einwohner, 73 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer Quelle von 34 Minutenliter Mindestschüttung und Beileitung derselben durch einen 50 mm weiten Gufsrührstrang von rund 2400 m Länge zum Ort. In diesem schließt sich die Quellzuleitung direkt an die Verteilungsleitung von durchgehends 80 mm Lichtweite an, welche wieder andererseits mit dem Hochreservoir von 60 cbm Inhalt verbunden ist. Der Wasserspiegel des Hochreservoirs liegt 18 m unter jenem der Quelle. Die 8 Hydranten im Ort liegen 14—28 m unterm Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufsrührleitungen 4100 m. Wasserabgabe durch 82 Privatleitungen ohne Wassermesser.

Projekt vom Bezirksbaumeister in Kusel, Ausführung durch Peter Kleemann jr. in Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 21 257 M. 30 Pf.

» für 82 Anschlußleitungen: 5 801 » 17 »

Sa. 27 058 M. 47 Pf.

Bauzeit: November 1902 bis März 1903.

471 Ramberg, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Bergzabern, Reg.-Bezirk Pfalz, 1211 Einwohner, 200 Gebäude.

Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung einer bereits gefassten Quelle im Dorfe selbst an dessen westlichem Ende. Schüttung rund 91 Minutenliter. Von der Quellfassung eine 70 mm weite Zuleitung zu dem nur etwa 70 m entfernten Hochreservoir mit 60 cbm Inhalt in 2 Kammern. Verteilungsleitung 80 mm weit. Gesamtlänge der Gufsrührleitungen 1470 m. 14 Unterflurhydranten. Wasserspiegel des Reservoirs ca. 4 m unter der Quellfassung und 5 m bzw. 32 m über dem höchsten bzw. tiefsten Hydranten. Wasserentnahme durch Anschlußleitungen bzw. durch einen Laufbrunnen am Reservoir selbst.

Projekt: Bezirksbaumeister Trapp in Annweiler (teilweise nach Plan und Kostenanschlag der Firma Saalfeld & Dorf Müller).

Unternehmer: Firma Saalfeld & Dorf Müller, Landau.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 12 150 M. — Pf.

Erweiterung (für welche allein Zuschufs): 2 406 » 11 »

Sa. 14 556 M. 11 Pf.

Bauzeit: 1901/02.

472 Sonderdorf, Dorf, pol. Gem. Bolsterlang, K. Bez.-Amts Sonthofen, Reg.-Bezirk Schwaben. 130 Einwohner, 27 Wohngebäude.

Umbau einer bestehenden Laufbrunnenanlage zu einer Hochdruckleitung. Die Quellfassung und die aus Holzrohren bestehende Zuleitung zum Reservoir wurden belassen. Verteilungsleitung aus 100 mm (285 m lang) und 80 mm (390 m lang) weiten Gufsröhren. 6 Hydranten. Reservoir 2kammerig mit nahezu 60 cbm Fassungsraum; Wasserspiegel desselben 47 m über dem höchsten und 61 m über dem tiefsten Hydranten. 24 Anschlußleitungen.

Projekt: Fr. X. Ammann, Technisches Bureau, Sonthofen.

Reservoir durch Maurer Collawizza.

Rohrleitung in Regie der Ortsgemeinde.

Baukosten für die öffentliche Anlage: 6 987 M. 81 Pf.

» » » Anschlußleitungen: 2 394 » 85 »

Sa. 9 382 M. 66 Pf.

Bauzeit: Herbst 1902.

473 Ammelhofen, Weiler, pol. Gem. Pfeffertshofen, K. Bez.-Amts Neumarkt i. O., Reg.-Bezirk Oberpfalz, 59 Einwohner, 10 Wohngebäude.

Neuanlage eines Reservoirs mit ca. 15 cbm Nutzinhalt und Umbau der Quellfassung einer seit dem Jahre 1869 bestehenden Widderanlage.

Projekt von Bezirksbaumeister Rühl in Neumarkt i. O.

Unternehmer: J. E. Glosner, Neumarkt i. O.

Baukosten: 873 M. 25 Pf.

Bauzeit: November 1902 bis April 1903.

474 Ränkam, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Cham, Reg.-Bezirk Oberpfalz, 552 Einwohner, 93 Wohngebäude.

Beileitung von zwei rund 650 m vom oberen Ortsteil entfernten Quellen mit ca. 21 Minutenliter Schüttung zur Speisung eines Laufbrunnens, dessen Überfallwasser einen Feuerweiher füllen soll.

Wasserspiegel der Quellen rund 32 m höher als der des Weihers. Schmiedeiserne Zuleitung hat 25 mm Lichtweite und 670 m Länge mit einem Fördervermögen von 24 Minutenliter.

Projekt und Bauleitung: Bezirksbaumeister Stangl in Cham.

Bauunternehmer für die Herstellung des Feuer Weihers und der Quellfassungsanlage: Joh. Simeth in Cham, für Rohrgraben- und Rohrleitungsarbeiten: Firma P. Brochier in Nürnberg.

Baukosten: 2824 M. 28 Pf.

Bauzeit: August und September 1903.

475 Sauerlach, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Wolfratshausen, Reg.-Bezirk Oberbayern, 812 Einwohner, 101 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung aus einem Tiefbrunnen im Ort. Im Brunnen von 42 m Tiefe und 1,5 m Durchmesser ist ein Schachtpumpwerk für eine Förderung von 6 Sekundenliter angeordnet. Das Pumpwerk wird durch einen direkt am Brunnenschacht aufgestellten Benzinmotor betrieben und drückt das geförderte Wasser direkt in die Ortsverteilungsleitung und durch diese in das Hochreservoir. Dieses von 400 cbm Inhalt liegt rund 700 m vom Ort entfernt, und ist dessen Wasserspiegel 58 m über der Brunnensohle.

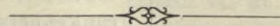
Im Ort 17 Hydranten 10—16 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Ortsrohrnetz aus Gufseisen von 150, 125, 100 und 80 mm Lichtweite insgesamt ca. 3700 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Anlage erbaut im Jahre 1899 durch Installateur Robert Fehling.

Kosten der öffentlichen Anlage: 58500 M.

Da nach zweijährigem Betrieb der Wasserstand im Brunnen erheblich zurückging, liefs die Gemeinde Sauerlach im Jahre 1902 durch Firma Bopp & Reuther einen zweiten Tiefbrunnen mit zweitem Benzinmotorenumpwerk ausführen. Die Baukosten für diese Ergänzungsanlage betragen 29819 M. 10 Pf.



Ortsregister.

Die Ortsnamen und Seitenzahlen des II. Abschnittes sind **fett**, die Ortsnamen des III. Abschnittes gesperrt gedruckt.

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <p>A.</p> <p>Abrain 14.
Adelsberg 17.
Aichach 46.
Aitrang 63.
Alban St. 13.
Altenberg (Eichstätt) 16.
Altenberg (Dillingen) 18.
Altenmünster 17.
Attensittenbach 17.
Altkirchen 14.
Altstädten 17.
Ammelhofen 67.
Arzberg 35.
Arzlohe 16.
Aschbacherhof 21.
Asselheim 21. 42.
Au 14.
Aufhofen 14.</p> <p>B.</p> <p>Babenhausen 18.
Bachhausen 14.
Bad Kissingen 30.
Bad Tölz 26.
Baiernrain 13.
Battenberg 21.
Baunach 17.
Bayersoien 34.
Beeden 60.
Benk 16.
Benken 22.
Benningen 17.
Berchtesgaden 13. 14.
Berg (Hof) 16.
Bergmanghof (Jungviehweide) 18.
Berneck 16. 19. 22. 48.
Betzenstein (Gruppe) 29.
Betzigau 60.
Biburg 17.
Bichel (Füssen) 29.
Biedershausen 26.
Biefsenhofen 18.
Bingert 15.
Birnbach 15.</p> | <p>Bittenbrunn 30.
Bobengrün 61.
Bodenmais 21. 41.
Bojendorf 16.
Brand 21.
Breitenberg 21. 35.
Bruchhof 59.
Bruchmühlbach 15.
Bruck (Hof) 15. 16.
Buchendorf 28.
Bürglein 16.
Bürgstadt 17.
Büschelbach 16.
Bug 16.
Bullreuth 14.
Burgberg (Lichtenfels) 59.
Burgbernheim 22. 53.
Burggen 14.</p> <p>C.</p> <p>Cadolzburg 16. 19. 22.
Cham 22.
Clausen 15.
Creußen 16.</p> <p>D.</p> <p>Dachau 20.
Deggendorf 14. 15. 25.
Deisenhofen 37.
Dettenheim 16. 22. 48.
Deubach 17. 22. 54.
Dietershofen 18.
Dörrmorsbach 17.
Donsieders 15.
Dorfen 21. 27.
Draisdorf 33.
Dürrnbuch 17.</p> <p>E.</p> <p>Ebersberg 14.
Ebertsheim 15. 29.
Edesheim 15.
Edlmannsberg 65.
Egfling (Kreisirrenanstalt) 39.
Egloffsteinerhüll 22.
Eichelberg 30.
Eisenbach 22. 54.</p> | <p>Eisenbühl 22. 50.
Eisenwind 16.
Eisingen 30.
Ellbach 14.
Emtmannsberg 15.
Endlhausen 14.
Englwarting 13.
Ensheim 15. 21. 52.
Entböck 14.
Erbachshof 30.
Erbendorf 15.
Erding 21. 41.
Erfenbach 15.
Erlangen 22. 54.
Erzhütten 15.
Eschenbach i. O. 30.
Efsfeld 17.
Ettringen 18.</p> <p>F.</p> <p>Fahrnbach 55.
Falkenstein 13. 52.
Farchant 21. 27.
Fehrbach 21.
Feldafing 28.
Feldbuch 34.
Feldkirchen 21. 42.
Feldmoching 13.
Felsalgruppe 36.
Fischach 18.
Forkendorf 16.
Frankenheim 36.
Frankenholz 15.
Frauendorf 16.
Freyung 14.
Friedersreuth 15.
Fürstenzell (Distriktskrankenhaus) 21.
Fürth 16.
Furth (München) 37.</p> <p>G.</p> <p>Gangkofen 14.
Garsdorf 30.
Gaubüttelbrunn 17. 22. 55.
Geilertshausen 14.</p> | <p>Gemünden 17. 22.
Gerbrunn 20.
Gersthofen 17. 20.
Gmain 13.
Godelhausen 21. 40.
Götting 14.
Gottsdorf 15.
Gottsmannsgrün 16.
Gräfensteinberg 16. 59.
Grafring (Wolfratshausen) 43.
Greding 31.
Grethen 15.
Griesstätt 14.
Grosseichenhausen 14.
Grofshadern 13.
Grofshesseloh 21.
Grofslangheim 22.
Grünstadt 25.
Grünthal 21.
Gunzenhausen 22. 46.
Gufshof 17.</p> <p>H.</p> <p>Haid 26.
Hainfeld 15.
Halsbach 22.
Hannesreuth 21. 43.
Harsberg 15.
Haus 31.
Hauzenberg 14.
Hawangen 17.
Hechenberg 13. 64.
Heckendalheim 62.
Heimathenhof 22.
Hellmannsberg 31.
Heltersberg 29.
Hemmersheim 22. 47.
Heppdiel 17.
Herchweiler 15.
Hermannshöfe 16.
Hermersberg 15.
Hessenthal 22.
Hettstadt 20.
Heufurt 17.
Hilpoltstein 27.
Hirnloh 35.</p> |
|--|---|--|---|

Hitscherhof 21. 27.

Hochstadt 16.
Höheinöd 15.
Höheischweiler 21.
Höhrfröschchen 21.
Höllriegelskreuth 21.
Hofkirchen 15.
Hohenwart 13.
Holzheim 22. 41.
Homburg 59.
Horsbach 30.
Hüttenbach 16.
Hundheim 15.
Hundsboden 22.
Hundshaupten 22.

I. u. J.

Icking 27.
Illereichen 18.
Inkofen 13.
Inning 14.
Johannisthal 16.
Iphofen 16.
Issigau 16.

K.

Kaiserslautern 59.
Kaisheim 17.
Kappel (Pfronten-) 64.
Karlbach-Talgemeinden
(Gruppe) 20.
Karlsbach 35.
Kasing 31.
Kelheim 31.
Kellmünz 22. 29.
Kiefersfelden 33.
Kirchbichl 14.
Kirchstockach 13.
Kirchzell 17.
Kissingen (Bad) 30.
Kitzingen 29.
Kleineichenhausen 14.
Kleinheubach 17.
Kleinschwand 15.
Köfering 30.
Königsbach 35.
Königsdorf 21. 43.
Königsfeld 16.
Königshofen i. Gr. 22.
Kötzting 29.
Koppenwied 22.
Kothen 22.
Krausenbach 30.
Kreut (Wolfratshausen) 43.
Kreuzberg (Karmeliten-
kloster) 60.
Krottelbach 15.
Krottenhill 17.
Kübelhof 16.
Küps 16.
Kusel 40.
Kutzenberg 16.

L.

Lam 21.
Lamitz 22. 50.
Langenbach 16.
Langenloh 16.
Laudenbach 30.
Lechbruck 22. 29.
Leitersberg 60.
Lengenfeld 15.
Letten 16.
Leutershausen (Neustadt a. S.)
17.
Leutzenberg 32.
Lichtenberg 16.
Lichtenfels 59.
Liebthal 36.
Lindach (Gerolzhofen) 17.
Lindenberg 31.
Lixenried 15.
Lobsing 15.
Lochen 13. 14.
Lohr 17.
Loitshausen 13.
Losau 22. 34.
Luhe 21. 38.

M.

Maising 14.
Mallersdorf 21. 44.
Manhartshofen 13.
Marienberg 14.
Markt-Rettenbach 18.
Markt-Wald 17.
Marquartstein 13.
Marth 15.
Marxgrün 16.
Massenbuch 17.
Massenhausen 13.
Mafsweiler 21. 26.
Mauerstetten 65.
Mechtersheim 15.
Meilingen (Pfronten-) 51.
Mellrichstadt 22.
Mendorf 15.
**Michelsberg (Befreiungs-
halle bei Kelheim) 31.**
Miltach 21.
Mittelstreu 22.
Mitten 18.
Mönchberg 37.
Monheim 22.
Moosbach 32.
Mühlbach 13.
Mühlfeld 37.
Muglhof 15.

N.

Nadenberg 31.
Nantenbach 30.
Neudorf (Bamberg II) 16.
Neudorf (Miltenberg) 17.
Neudrossenfeld 16.

Neuenbuch 17.
Neuendorf 30.
Neuenmarkt 16.
Neukirchen-Balbini 33.
Neukirchen (Neuburg a. D.) 45.
Neustadt a. S. 17.
Neustädtles 22. 54.
Niederkirchen (Kusel) 66.
Niedersonthofen 22. 56.
Nünssweiler 21.
Nürnberg 17.

O.

Oberaudorf 14.
Oberfilke 22. 55.
Oberflintsbach 13. 21. 52.
Oberfladungen 31.
Oberföhring 14. 29.
Obergrainau 21. 25.
Oberhaching 37.
Oberhaus (Festung b. Passau)
14.
Oberlaichling 15.
Obermässing 32.
Oberndorf (Hersbruck) 32.
Oberschnorrhof 28.
Obersöchering 28.
Oberstaudhausen 14.
Oberstreu 22.
Oberteisbach 14.
Oberweissenbrunn 17.
Oberwintersbach 27.
Oderding 62.
Olsbrücken 15.
Ommersheim 62.
Ormesheim 15.
Osterbrücken 15.
Ottendiehl 13.
Otterberg 56.
Otterfing 14.
Ottersheim 15.
Ottilien St. (Kloster) 14.

P.

Parmbüchel 35.
Pasing (Gruppe) 13. 28.
Passau 14. 15.
Pechgraben 16.
Petersberg (Rosenheim) 13.
Petersberg (Pirmasens) 21.
Pfaffenhofen a. Ilm 13.
Pfarrberg (Vilshofen) 30.
Pflochsbach 17.
Pfronten-Kappel 64.
Pfronten-Meilingen 51.
Pilsterhof 17.
Plösberg 16.
Pöcking 28.
Polling 14.
Poppenholz 34.
Possenhofen 28.
Pottenstein 59.

Prem 13.
Pullach 21.
Putzbrunn 19. 21. 49.

R.

Ränkam 67.
Rain 62.
Ramberg 66.
Ransbach 21. 44.
Rechtenbach (Lohr) 17.
Reichau 18.
Reichenschwand 32.
Reicholzried 18.
Reinhartshausen 17.
Reistenhausen 17.
Rettenbach 18.
Reutinen 18.
Riechnachmündt 48.
Rittsteig 14.
Rockenhausen 21.
Römershag 17.
Rohrbach (Pfaffenhofen) 13.
Rohrbach (Neuburg a. D.) 17.
**Rohrenfeld (K. Hofgestüt)
22. 47.**
Rosenberg 17.
Rofsbach 17.
Rothenbuch 17.
Ruhmannsfelden 21. 26.

S.

Saalstadt 15.
Sackenbach 22. 53.
Sanddorf 59.
Sauerlach 67.
Sausenheim 21.
Schaching 14.
Schafhof 36.
Schauerberg 15.
Scheidegg 31.
Schellenberg 21. 51.
Schellweiler 15. 21. 56.
Scherleithen 16.
Schierling 14.
Schillingsfürst 36.
Schindhard 15.
Schlott 14.
Schmittshausen 26.
Schmölz 16.
Schnarchenreuth 16.
Schönborn 15.
Schönegg 13.
Schönfeld 22.
Schönwald 16.
Schollbrunn 22.
Schrobenhausen 13.
Schupf 16.
Schwandorf 15.
Schwarzach 14.
Seeg 17.
Selber Vorwerk 16.
Selbitz 15.

Ortsregister.

Selchenbach 15.
 Sellthüren 65.
 Seybothenreuth 16.
 Simmelsdorf 22.
Sinzing 52.
 Sixtenberg 17.
 Söcking 14.
Sommerach 34.
 Sommerhausen 22.
 Sonderdorf 66.
 Sonnen 14.
Sonnenhofen 43.
Spalt 25.
Speikern 22. 44.
 Spiegelau 14. 21.
 Stadl 64.
 Stadtsteinach 16.
 Staffelhof 21.
 Staffelstein 16.
Staufen 26.
 Stausteinerhof 15.
Stein (Tirschenreuth) 33.
 Steinalben 15.
 Stillershof 13.
 Stock 14.
 Stockheim 16.
 Stötten 17.

Straufsdorf 13.
 Strötzbach 22.

T.
 Tann 21.
 Tauberfeld 20.
Teisendorf 35.
 Thanning 14.
 Thannkirchen 13.
 Theisbergstegen 65.
 Theisenort 16.
 Thüngen 17.
 Thurmannsbang 14.
 Tiefenbach 14.
Tittmoning 21. 25.
Tölz (Bad) 26.
Traunstein 21. 26.
 Treffelstein 22.
 Trudering 13.

U.
Unterbrunn 21. 50.
 Untereglfing 13.
Unterfilke 22. 55.
Unterflintsbach 13. 21. 52.
 Unterlaichling 15.
 Unterleinach 22.
Unternbibert 22. 37.

Untersachsenvorwerk 16.
 Unterschönegg 17.
 Unterschondorf 13.
Untersöchering 28.
 Unterstandhausen 14.

V.
Versbach 36.
 Vilgertshofen 64.
 Vilsbiburg 14.
**Vilshofen - Pfarberg (Burg-
 lungenfeld) 30.**
 Vilshofen (Stadt) 14.
Vogelsang 52.
 Vohenstrauß 15.
 Vorderweidenthal 61.

W.
 Waalhaupten 61.
 Wackersberg 14.
Waldau 37.
 Waldkirchen 14.
Waldmünchen 30.
 Wall 21.
Wallgau 39.
 Waltenhof 15.
 Wasserburg (Lindau) 18.
 Wattendorf 16.

Weidenthal 15.
 Weiherhöfen 22.
 Wessobrunn 13. 63.
Weyarn 40.
 Wiesau 22.
 Wiesenthalerhof 15.
Wiesentheid 30.
 Wiesthal 22.
 Wildensee 17.
 Windheim 17.
 Windischbuchen 17.
 Windsbach 17.
Windschnur 52.
 Windsheim 20.
 Wirsberg 16.
Wölsau 22. 32.
 Wörschhausen 14.
 Wolfgang St. 13.
 Wolftrathausen 13. 21.
 Wolfsdorf 16.

Z.
 Zahling 14.
 Zell (Kirchheimbolanden) 15.
Zell (Münchberg) 35.
Ziegelhütte 36.
 Zirndorf 17.
 Zusmarshausen 18.

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315054

1904

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315055

1905

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315056

1906

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315057

1907

Biblioteka PK

J.X.29

/ 1903/1907

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000300868

1903